L. L. fil. ~~549~~.
Grlesp. 305.

<36614241500013

<36614241500013

Bayer. Staatsbibliothek

Ling. Hispan.
Gram.
Pg. 925.

M. Fr. G. Barth's
vormaligen Rektors in der Fürstenschule zu Pforta
in Kursachsen

# Kurzgefaßte Spanische Grammatik

worinnen
die richtige Aussprache
und alle
zur Erlernung
dieser Sprache nöthigen Grundsätze
abgehandelt und erläutert sind,
daß Jeder, der Lateinisch verstehet, diese Sprache
in ein paar Wochen, ohne Lehrmeister,
zu erlernen im Stande ist.

Nebst
einigen Gesprächen und einer Sammlung
angenehmer Erzählungen und Geschichtchen.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

Erfurt, 1797
bey Georg Adam Keyser.

Plin. Lib. 9. Ep. 29:

Ut ſatius, unum aliquid inſigniter, quam facere plurima mediocriter; ita plurima mediocriter, ſi non poſſis unum aliquid inſigniter.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

# Vorrede

## zu der zweyten Auflage.

Was ich kaum zu erleben geglaubt hätte, daß nämlich gegenwärtige spanische Grammatik zum zweytenmal aufgeleget werden würde; zumal da sich anfänglich lange Zeit gar kein Verleger zu derselben finden wollte, das geschiehet doch wirklich und zwar noch eher, als es sonst bey andern Büchern zu geschehen pflegt, nämlich ehe noch völlige zehn Jahre seit dem ersten Druck verflossen sind. Es ist dieses allerdings ein kleiner Beweis, daß vielleicht keine Nation eine größere Polyglottomanie besitze, als die unsrige, und daß es endlich doch auch der spanischen Sprache, die sonst von den Gelehrten, die zu Kayser Carls des fünften Zeiten lebten, aus leicht zu errathenden Ursachen, so fleißig ge-

trieben wurde, gelingen werde, zu unsern Zeiten wieder durchzudringen, und mehrere Liebhaber unter den Deutschen zu gewinnen. Ich kann es nicht leugnen, ich gebe mir in unsrer Schule zu Pforte so viel Mühe, als nur möglich ist, derselben etwas aufzuhelfen; und ich bin so glücklich, alle Jahre wenigstens zehen bis zwölf junge Leute von Genie zu ermuntern, daß sie diese so leichte, und der Italiänischen, am Wohlklang nichts nachgebende, ja wohl sie gar noch übertreffende Sprache erlernen. Wie dieses möglich sey, ohne daß die Erlernung anderer nöthigen Sprachen und Wissenschaften dabey hintenangesetzet und verabsäumet werde: das wird denen sehr leicht einzusehen seyn, die die Einrichtung und Beschaffenheit unsrer Schule etwas genauer kennen. Nachdem sich nämlich unsre Alumni, die in selbige nicht eher aufgenommen werden, als bis sie schon in den Anfangsgründen der griechischen und lateinischen Sprache, befestiget sind, vier bis fünf Jahre lang, mit der hebräischen, griechischen und lateinischen Sprache beschäftiget haben, daß man ihnen die besten Schriftsteller Roms und Griechenlandes nicht, wie es einem Schriftsteller unsrer Nation zu benennen beliebet, vor-

expo-

exponirt, sondern so erkläret hat, daß ihnen auch die Sachen, und das Schöne in der Denk- und Schreibart derselben einleuchtend und fühlbar gemacht worden; mit welcher Kenntniß auch bey ihnen jederzeit, durch den ganzen sechsjährigen Lauf ihrer Schulbahn hindurch, die Mathematik, Historie, Philosophie und Rhetorik, theoretisch und praktisch verbunden wird: so erhalten sie endlich auch im fünften und sechsten Jahre Gelegenheit, nachdem sie nun auch schon ein Jahr zuvor die französische Sprache getrieben haben, ihrem Verlangen, die englische, italiänische und spanische Sprache zu erlernen, wenn sie dazu Fähigkeiten, und also natürlichen Beruf haben, ein Gnüge zu thun. Es wird nämlich von den Alumnis der ersten Classe, das letzte Winterhalbejahr auf die englische Sprache, nach der Methode, die ich anderwärts beschrieben habe, ununterbrochen verwendet; und das Sommerhalbejahr wird zwischen den beyden so sehr verwandten Sprachen, der italiänischen und spanischen, so vertheilet, daß von Ostern bis zu Johannis die erstere, und von Johannis bis Michaelis die letztere getrieben wird. Da unsre Schule ordentlicher Weise aus 150, auch wohl

160 bis 170 Mitgliedern bestehet: so läßt es sich leicht denken, daß unter so vielen verschiedenen Subjecten, gewiß einige sind, die, mit einem edlen und starken Geist geboren, eine feurige Begierde entzündet, sich neben den alten, auch diese neuern Sprachen eigen zu machen, und selbige künftighin auf mancherley Weise, besonders auf ihren Reisen, zu benutzen. Auf solche Art, wenn alles zu rechter Zeit und nach gehöriger Methode geschiehet, wird man leicht begreifen können, wie man, mit geringem Zeitaufwand vielerley Sprachen erlernen könne, ohne daß die übrigen auf Schulen zu treibende Wissenschaften verabsäumet werden. Und wenn auch gleich viele unsrer Schüler nicht weiter kommen sollten, als nur ein Buch in diesen Sprachen lesen zu können: so ist es, glaub ich, immer zum Anfang genug, und kann von einem jeden, je nachdem es fernere Gelegenheiten und Nothdurft erfordern, künftighin, nach diesem Vorschmack, weiter fortgesetzet werden. Und gesetzt, man hätte sonst weiter keinen Vortheil davon, als die Hauptgenies der angeführten Nationen, in ihrer Muttersprache lesen zu können: so glaube ich, auch schon dieser Nutzen sey groß genug für ein edles Gemüth, und schaffe eine

eine reichliche Belohnung für die wenige Zeit, und den kleinen Fleis, der auf die Erlernung dieser Sprache gewendet worden. Einen Milton und Popen, einen Tasso und Ariost, einen Villegas und Garcilasso, nebst den Don-Quixote, so wie einen Homer und Virgil, in ihren eignen Sprachen lesen zu können, ist doch wirklich ein Vergnügen, über das nicht leicht ein anderes gehet. Ja! wird man, in Ansehung dieser letztern, sagen, wie selten sind nicht diese Spanische Bücher! Das ist andem! sie sind selten; doch aber noch hin und wieder schon zu bekommen. Allein ich komme nun auf einen Hauptpunkt meiner Vorrede, den ich im Namen des Herrn Hofrath Bertuchs allen Liebhabern der spanischen Literatur bekannt zu machen habe. Dieser wahre Kenner der spanischen Literatur, dem die Liebhaber derselben auch die kleinen Gedichtchen zu danken haben, welche dieser Grammatik als ein Anhang beygefüget worden sind, und welche aus dem Boscan, Garcilasso, und den kleinen höchst delicieusen Cantilenas des Estev. Manuel de Villegas, des Dichters der Grazien und wahren spanischen Anakreons, genommen sind, von denen auch manche in dem deutschen

Merkur übersetzt, angetroffen werden, läßt alle und jede Freunde der spanischen Sprache versichern, daß seine, im Manuscript liegende spanische Chrestomathie, die einen prosaischen und poetischen Theil enthält, gewiß bald erscheinen solle, und daß er alsdann, wenn Liebhaber genug seyn sollten, mit der Sammlung der spanischen Dichter hervortreten, und mit seinem Liebling Villegas den Anfang machen werde. Da der schnelle Abgang der spanischen Grammatik eine gute Vorbedeutung ist; da nunmehro gewiß bald ein spanisch-deutsches Lexikon zu erwarten ist: so dächt ich doch, es sollten nun wohl diese schon seit langer Zeit neue als Entwürfe und Embryonen existirende Ideen, endlich einmal realisiret werden, und zur völligen äußerlichen Existenz gelangen.

In Ansehung dieser neuen Auflage der Grammatik hab ich nichts weiter anzumerken, als daß ich besonders die Anmerkungen über die Formation der spanischen Wörter gar sehr, theils mit neuen Regeln, theils mit sehr vielen neuen Exempeln, vermehret habe, weil ich diesen Theil der Grammatik bey weitem für den wichtigsten

halte.

halte. Es sind mir hierbey auch zum Theil die Origenes de la lengua Castell. des Mayans zu statten gekommen, die ich zuvor nicht gekannt habe, und die mir sowohl von dem Herrn Legationsrath Bertuch in Weimar, als von dem Herrn Bibliothekär Daßdorf in Dresden, gütigst communiciret worden sind; wofür ich hiermit diesen Literaturfreunden nochmals auch öffentlich den schuldigsten Dank abstatte. Es war mir kein geringes Vergnügen, zu sehen, wie ich auf die meisten Bemerkungen von selbst gefallen war, die der Spanier auch gemacht hatte, ohngeachtet er mir einige Supplemente geliefert hat. So hab ich auch die Ortografia de la lengua Castellana, compuesta por la real Academia Española; nueva Edicion corregida y aumentada. En Madrid MDCCLIV, 12. zu Rathe gezogen, und einige Anmerkungen davon in meine Grammatik aufgenommen. Auch sind noch einige andere Vermehrungen und Verbesserungen hinzugekommen, welche man leicht aus der Vergleichung beyder Editionen bemerken wird. Der Syntax aber ist geblieben, wie er gewesen ist. Denn ich halte dafür, dieser wird am besten aus der Lektür erlernet, und was unumgänglich zu wissen nöthig ist, das

ist gesagt worden. Wer die ganze Grammatik inne hat, ohne daß ihm ein Wort darinnen fehlet, und die vermischten Aufsätze in spanischer Prose des Herrn Professor Jäger im Kopfe hat: der kann sich schon fast an jedes Buch, auch ohne Lexikon, machen; er wird es ohne Anstoß lesen können, und verstehen.

Pforte,
den 17ten Sept.
1787.

M. Fr. G. Barth,
Rektor.

---

# Vorrede

## zu der dritten Auflage.

Der immer mehr zunehmende Eifer der Deutschen, die spanische Sprache, die in verschiedener Rücksicht so empfehlenswürdig ist, sich bekannt zu machen, hat den Herrn Verleger gegenwärtiger Grammatik zu einer dritten Auflage derselben veranlasset, deren Besorgung er mir zu übertragen beliebt hat, da der Herr Verfasser derselben, der verdienstvolle Herr Rektor Barth an der Schulpforte in Chursachsen, noch vor dem gänzlichen Abgange der vorigen Auflage verstorben ist.

Ich

Ich habe die Rechtschreibung der spanischen Wörter nach den Grundsätzen der spanischen Akademie berichtiget, und an manchen Orten Vieles geändert, und durch die Bemühungen des mit der spanischen Sprache vertrauten Herrn Kaufholdts, zu Erfurt, der geraume Zeit sich in Spanien, und besonders in Madrid aufgehalten, mit auf diese Sprachkunde gelegt, ist an der Aussprache und sonst hin und wieder Manches abgeändert und verbessert worden. Das Kapitel von der Herleitung der Wörter aus dem Lateinischen, ist weggeblieben, weil es für den, welcher kein Latein versteht, ganz ohne Nutzen, und für einen, der es versteht, völlig überflüßig ist. Bey den spanischen Gesprächen habe ich die deutsche Uebersetzung weggelassen, weil sie so leicht sind, daß sie jeder Anfänger, auch mit Hülfe des schlechtesten Wörterbuchs, gänzlich verstehen wird. Statt der poetischen Stücke, die für Anfänger zu schwer sind, habe ich eine Sammlung lustiger und angenehmer Erzählungen beygefüget, wie man schon bey

meh-

mehrern Grammatiken dergleichen Erzählungen hinzugesetzt hat. Ich möchte hier gern die Liebhaber der spanischen Sprache auf einige Bücher aufmerksam machen, die für sie zur Erlangung der Sprach- und Literaturkenntniß bestimmt sind. Unter den Lesebüchern kann man zuerst das in Hamburg 1794 bey Hofmann herausgekommene spanische Lesebuch für Anfänger, von Herrn Wagener, mit dessen spanisch-deutschem Wortregister gebrauchen. Für geübtere dienet das vom Herrn Legationsrath Bertuch in Weimar zu Leipzig 1790 bey Schwickert herausgegebene Manual de la lengua Española, welches sehr schöne Stücke aus prosaischen und poetischen Schriftstellern der Spanier enthält. Auch ist die bey Sommer in Leipzig 1796 gedruckte spanische Anthologie, wegen der darinn aufgenommenen prosaischen und poetischen Stücke aus denselben, brauchbar, dergleichen auch der vom Herrn Lektor Calvi in Göttingen französisch geschriebenen, und in Leipzig 1792 in der Weidmannischen Buchhandlung verlegten

spanischen Grammatik beygefügt sind. In der 1713 zu Erlangen gedruckten Recreationibus Academicis Grosianis findet man Gespräche, Erzählungen, Fabeln und Briefe, lateinisch französisch, italienisch und spanisch. Für diejenigen, welche sich durch eine hinreichende Sach- und Wörterkenntniß den Weg zum Lesen spanischer Schriften und zum Reden und Schreiben in dieser Sprache bahnen wollen, dienet meine sogenannte Ecole du Monde objectif, oder französische, italienische, englische und spanische Uebersetzung, die ich von Lederers Orbe picto gemacht habe, welche 1792, und meine Puerta de las Lenguas, auch eine spanische Uebersetzung von mir aus dem Lateinischen, welche 1794 in Leipzig bey Schwickert an das Licht getreten ist. Beyde Bücher enthalten Beschreibungen körperlicher und moralischer Gegenstände, und vieler Sachen des gemeinen Lebens, und meine Puerta ist von mir mit einem spanisch-deutschen Wortregister versehen, welches fast die meisten Wörter besagter Sprache in sich fasset.

Für

Für Kaufleute gehöret die vom Herrn Meldola in Hamburg gemachte spanische Uebersetzung von Sinapius Handlungsbriefen, welche in Hamburg 1784 unter dem Titel: Traduccion de Cartas mercantiles y morales de Sinapius, erschienen ist, und die von Herrn Wagner daselbst 1794 bey Hofmann herausgegebene Sammlung kaufmännischer Briefe, die er sämmtlich aus dem May übersetzt, und mit einigen kaufmännischen Originalaufsätzen vermehret hat. Zur Kenntniß des spanischen Handels wird das jüngsthin bey Göthe in Leipzig erschienene Manual para comerciantes, von Herrn Buchern, von gutem Nutzen seyn. Das spanisch-deutsche und deutsch-spanische Handwörterbuch vom Herrn Bibliothekär Schmid in Weimar, woran seit 1795 im Schwickerschen Verlage gedruckt wird, wird den Liebhabern dieser Sprache gute Dienste thun. Ich gedenke aber, sobald sich ein Verleger findet, ein größeres spanisch-deutsches und deutsch-spanisches Wörterbuch nach den beyden von der spanischen Akademie

demie und andern guten Wörterbüchern zu bearbeiten, welches zwar nicht allzu stark werden, aber doch die Bedeutungen der Wörter, nebst den Redensarten und Sprüchwörtern, reichlich aufgeführt, und deutlich erkläret darstellen soll; wovon ich auch auf Begehren eine Probe einzusenden bereit bin.

Leipzig,
im Oktober
1796.

Ludwig Heinrich Teucher.

---

Inn-

# Innhalt.

Seite

Erster Theil. Von der Rechtschreibung und Aussprache . . 1

Zweyter Theil. Von dem Accent oder Ton der Sylben, als einem Theil der Prosodie 10

Dritter Theil. Von der Wortforschung 16

A. Von dem Nomine . ebd.

I. Hauptstück. Von dem Numero plurali und der Declination . ebd.

II. Hauptstück. Von dem Genere der Nominum Substantivorum und Adjectivorum . . 20

III. Hauptstück. Von der Vermehrung und Verringerung der Nomin. Substantiv. und Adjectiv. . . 23

IV. Hauptstück. Von den Gradibus compar. 24

B. Von den Pronominibus 26

I. Hauptstück. Von den Pronom. simpl. signif., die nur einen einfachen Begriff haben . . ebd.

II. Hauptstück. Von den Pronominibus compos. signific. . 32

III. Hauptstück. Von den Pronom. indefin. 37

C. Von den Verbis : 42
I. Hauptstück. Von den Verbis überhaupt und den Auxiliaribus insbesondere ebd.
II. Hauptstück. Paradigmata der 3 Conjugat. im Activo : : 53
Die erste Conjugation : ebd.
Die zweyte Conjugation : 56
Die dritte Conjugation : 59
III. Hauptstück. Von den Verbis passivis, reciprocis, impersonalibus etc. 63
IV. Hauptstück. Von den Verbis anomalis 66
D. statt B. Von den Adverbiis 90
E. statt C. Von den Praepositionibus 95
F. statt D. Von den Conjunctionibus ebd.
G. statt E. Von den Interjectionibus 96
Vierter Theil. Von der Verbindung der Wörter : : : 97
I. Hauptstück. Vom Gebrauch der Artikel ebd.
II. Hauptst. Vom Gebrauch der Nominum 98
III. Hauptst. Vom Gebrauch der Pronom. 99
IV. Hauptst. Vom Gebrauch der Verbor. 106
V. Hauptst. Vom Gebrauch der Praepositionum und Conjugationum 115
Einige im gemeinen Leben vorkommende Gespräche : : : 117
Erzählungen und Geschichtchen : 132

# Erster Theil.

## Von der Rechtschreibung und Aussprache.

Die Spanier bedienen sich der lateinischen Buchstaben, doch so, daß sie in der Aussprache derselben einiges besondere beobachten, welches auf folgende Stücke ankömmt:

*B* wird überaus gelind und wie das deutsche *W* ausgesprochen, welche Aussprache auch von dem *v* gilt; daher dann in vielen Fällen das *b* und *v* mit einander abwechseln können, als: barba, der Bart, aver und haber, haben, bolar und volar fliegen, lies *awer*, *wolar*.

Anmerk. Der Buchstabe *v* kann nicht anstatt des *b* gesetzt werden, wenn ein *l* oder *r* darauf folget. Man muß also stets schreiben: hablar, reden; blándo, freundlich; labrar, ackern. Auch richtet man sich gern nach dem Ursprung der Wörter, und schreibet also beber von bibere; vivir von vivere. Doch schreibt man Abogado, der Advocat; buitre, der Geyer, baluarte, Bollwerk, und borla.

*C* vor *a*, *o*, *u*, wird wie im lateinischen gelesen; aber vor *e* und *i* wie ein scharfes *s*, oder vielmehr wie ein deutsches ß; die Aussprache darf ja nicht so gelinde seyn, als ein einfaches *ſ*, als:

cenar, zu Abend essen, ciencia, Wissenschaft, lies: *senar*, *siensia*.

*ç* von den Spaniern das *c* mit der cedilla genannt, wird vor *a*, *o*, *u*, auch wie *s* gelesen. çápato der Schuh, caça die Jagd, lies: *sápato*, *casa*.

Anmerk. Nach der neuen Art, schreibt man anstatt ç ein z, als zapato, caza, und die Aussprache klingt ebenfalls schärfer, als vom einfachen *s*.

*ch* wird wie *tsch* ausgesprochen, als: borracho, trunken, noche, die Nacht, lies: *worratscho*, *notsche*.

Anmerk. Die lateinischen Wörter, die von dieser Regel ausgenommen werden, müssen auch besser mit einem *c* vor *a*, *o*, *u*, und mit *qu* vor *e* und *i* geschrieben werden, als: caridad für charidad, die Liebe, carta für charta, arcangel für archangel, der Erzengel, aniquilar für anichilar, vernichten. Aber architecto, lies nach der Regel *artschitecto*, so auch Archidûque, lies *artschidughe*.

*D* muß so weich und gelind ausgesprochen werden, als nur immer möglich; ja am Ende der nominnm und in den Endungen der participiorum auf ado und ido, wird es ganz und gar ausgelassen, so daß die beyden vocales in dem letztern Falle gleichsam zusammengezogen werden, als: verdàd, die Wahrheit amado, geliebt, servido, gedienet, lies: *werdá*, *amão*, *serwio*.

*E* muß im spanischen allemal stark und deutlich ausgesprochen und niemals dunkel gemacht werden, wie in einigen deutschen Endungen geschieht. Man lese also deutlich: *carmen*.

*G* wird, vornämlich vor *e* und *i*, fast wie das lateinische *ch* gelesen, doch so, daß man dem *h* einen rechten Nachdruck gebe, und es durch einen starken Hauch mit der Kehle aussprechen, worinnen es mit dem spanischen *j* und *x* übereinkömmt, als: evangelio, das Evangelium, regir, regieren, lies: *ewanchelio*, *rechīr*.

*gn* wird hart gelesen wie *cn* in getheilten Sylben, als: digno, würdig, dignidad, die Würde, insigne, ausgezeichnet, lies: *dic - no*, *dic - nidà*, *insic - ne*. Doch darf diese Aussprache nicht zu hart seyn, sie nähert sich vielmehr der lateinischen in den Wörtern dignus, insignis &c.

Anmerk. Wer das digno und andere ähnliche Worte ohne *g*, als dino schreibt und ausspricht, thut sehr unrecht.

*gue*, *gui*, *guy*, behalten in der Mitte ihre ordentliche deutliche Aussprache und Anzeige der Buchstaben; aber am Anfange und Ende der Wörter werden sie, wie im französischen, oder als ein hartes lateinisches *g* nur gelesen, als: antiguedàd, das Alterthum, unguento, die Salbe, arguir, beschuldigen, lies: *antigüedà* oder *antigwedà*, *ungwento*, *argüīr*; aber guerra, der Krieg, sigue, es folgt, lies: *gherra*, *sighe*. Hierher gehören auch higuera, der Feigenbaum, und Miguel, Michael, lies: *ighèra*, *Mighél*. Die Sylbe gua, wie in agua muß gelinde ausgesprochen werden, so, daß es ja nicht so hart wie *q* klingt; also lies: *agwa*.

*H* wird im spanischen niemals gelesen, auch in der Mitte nicht; humor, lies: *umor*, doch klingt die Aussprache nicht so rein, als wenn gar kein *h*

da wäre, und die Spanier verbinden immer einen gelinden Hauch damit.

Anmerk. Die Anfangssylbe hue klinget fast wie wue, als huesped, der Wirth, Gast, lies: *uesped* oder *wuesped*, und so in ähnlichen, nur gelinde.

*J* (oder *Jod*) kömmt in allen mit dem *g* überein, und wird wie *ch* gelesen, nur muß man damit einen starken Hauch aus der Kehle verbinden, das *ch* darf ja nicht wie im Deutschen vorn auf der Zunge oder mit den Lippen, sondern es muß ganz mit der Kehle ausgesprochen werden, als: oveja, das Schaf, hijo, der Sohn, lies: *owecha*, *icho*.

*Ll* wird vor allen Vocalen, von vorn und in der Mitten wie *li* gelesen, doch so, daß das *i* mit dem folgenden vocali gleichsam zusammengeschmolzen werde, als llano, eben, lleno, voll, llorar, weinen, lluvia, der Regen, aquello, jenes, hollar, zertreten, lies: *liano* oder *ljano*, *lieno*, *liorar*, *liuvia*, *aghellio*, *olliār*.

Anmerk. In den lateinischen Wörtern, wo es nicht so gelesen wird, muß es auch nur mit einem einfachen *l* geschrieben werden, als: ilustre, excelente, Camilo, Tibulo.

*M* wird wie im lateinischen gelesen. Allein kein spanisches Wort endiget sich auf *m*, sondern statt dessen stehet allemal am Ende ein *n*; dahero auch die Spanier alle lateinische Endungen auf *m* wie *n* lesen, als: Jerusalen, Bethlehen, tan, quan; so auch assuncion, redencion.

ñ von

*ñ* von den Spaniern n con tilde genannt, wird ohne Ausnahme vor allen Vocalen wie *nj* gelesen, als: España, Spanien, daño, der Schaden, ñubloso, wolkicht, lies: *Espan͂ja*, *dan͂jo*, *njubiloso*, *pan͂ito*, das Tüchlein, *tamaño*, so groß.

*ph* wird wie im lateinischen gelesen. Gewöhnlich schreibet man anstatt desselben ein *f*, als: Josef, statt *Joseph*, filosofia, frenesia, fantasia, Felipe, Philipp.

*qua*, *quo* wird völlig wie im lateinischen gelesen, als: quadro, das Gemälde, quotar, anmerken, lies: *kwadro*, *kwotar*.

Anmerk. Die lateinischen Wörter, die ausgenommen sind, werden besser mit *c* geschrieben. Schreib also und lies: *casi*, *quasi*, gleichsam, *calidad*, *qualitas*, die Beschaffenheit, *cotidiano*, *quotidianus*, täglich.

*que*, *qui*, wird fast wie im französischen, nur nicht so hart, sondern völlig wie hart *gh* gelesen, als: que, welcher, quinto, der fünfte, lies: *ghê*, *ghinto*, aber weicher als *kinto*.

Anmerk. Wo das *qu* wie *cu* gelesen werden soll, setzt man heutzutage zwey Punkte über das *u*, als qüestion, die Frage, conseqüencia, die Folge, freqüente, oftmals. Doch müssen diese beiden Sylben bei der Aussprache in einander fließen.

*S* wird wie im lateinischen ausgesprochen, doch mit einem gewissen Drucke, als: saltar, springen, casa, das Haus, fast wie *ssaltar*, *ca-ssa*.

Anmerk. Das doppelte *ss* in den Endungen der imperfectorum muß auch wie ein spanisches *s* ausgespro-

gesprochen werden, als amasse, afirmasse; lies: *amá-se, afirma-se.*

*ſ*, wenn ein *r* drauf folget, wird in fremden Wörtern auch als ein *r* gelesen, oder das *ſ* wird vielmehr durch ein feines Anstoßen der Zunge ausgesprochen, welches sich nur mündlich erklären läßt, als: Israel, lies *Irrael* oder *Irael.* Eben dieses gilt auch von dem *ſ* am Ende der Wörter, wenn sich das folgende Wort von einem *r* oder andern harten Consonans anfängt, wovon weiter unten.

*Sc* wird wie *ſ* gelesen, nämlich vor *e* und *i*, doch scharf, wie ß im Deutschen, auch wird nach der neuen Art das *ſ* weggelassen und allein ein *c* geschrieben, als: ciencia für *ſciencia.*

*T* wird im spanischen allemal als *t* gelesen, auch in den Sylben *tis*; die aber im lateinischen wie *ci* gelesen werden, die werden auch hier mit *c* geschrieben, als: tierra, die Erde, lies *tïërra.* Im Gegentheil schreib und lies: condicion, die Bedingung, nacion, das Volk, lecion, die Lectüre, (*condiſion etc.*)

*V* wird wie *b* gelesen, welches man nachsehe.

*U* wird wie im lateinischen gelesen. Auch klinget es zwischen *c* und *e* oder *i* ordentlich, als: cuenta, die Rechnung, cuidado, die Sorge, lies: *kuënta, cuïdā o.*

*X* hat eine ganz besondere Aussprache, welche mit der Aussprache der Buchstaben *g* und *j* übereinkömmt, und eigentlich arabisch ist, nämlich wie *ch* oder *gh*, daß das *h* besonders etwas durch die Nase gehöret werde, und zwar, wenn kein

harter

harter Consonans drauf folget, selbst in lateinischen Wörtern, als: exemplo, das Beyspiel, prolixo, weitläuftig, exercito, das Kriegsheer, xabon, die Seife, lies: *echemplo*, *prolicho*, *echersito*, *chabo͂n*, doch muß man dabey den dunkeln Hauch mit der Kehle nicht vergessen, das sich durch keine Buchstaben erklären läßt, und eigentlich nur durch mündlichen Unterricht erlernt werden kann. Folget aber ein harter oder rauher Consonans darauf, so lieset man wie im lateinischen, als: explorar, externo, explicar. So auch in examen, exagerar, eximir, exencion, mit ihren Derivatis.

Anmerk. Man kann also auch verschieden schreiben, travaxo und trabajo, die Arbeit; tixeras, tigeras und tijeras, die Scheere. Doch hat man allezeit auf den Ursprung der Wörter zu sehen, und schreibt also: gente, gigante, Jesus, traxe, reduxe.

*Y* wird wie im lateinischen gelesen. Es findet statt, wenn es ein Consonans ist, als: yugo, rayo. Desgleichen als diphthongus v. c. hay, ley, doy, muy, ayre &c.

*Z* wird wie *ſ* ausgesprochen, doch muß damit zugleich ein feines Lispeln der Zunge verbunden seyn, als: dezir, sagen, lies: *eſi͂r*. Die Endung auf eza der Nominum verbalium wird wie *etſa* gelesen, wobey aber die zwey Buchstaben *t* und *ſ* ebenfalls durch ein feines Lispeln mit der Zunge müssen ausgedrückt werden, welches am besten durch mündlichen Unterricht deutlich wird, als: grandeza, die Größe, alteza, die Höhe, baxeza,

die Niedrigkeit, flaqueza, die Schwäche, dureza, die Härte, pereza, die Faulheit, franqueza, die Freyheit, firmeza, die Festigkeit, lies: *grandetſa*, *altetſa* &c.

Die Diphthongi werden bey den Spaniern niemals in einem Tone zusammen, sondern allemal getrennt ausgesprochen, so daß man jeden Vocal besonders vernehmen kann, als: caudal, das Kapital, ayre oder aire, die Luft, deuda, die Schuld, ley, das Gesetz, piedra, der Fels, Dios, Gott, suyo, sein, lies: *caüda l*, *ai re*, *deü da*, *léy*, *piëdra*, *Diö͂s*, *ſúyö͂*.

Die Spanier gaben einem sonst zur Uebung in der Aussprache folgende Reime: Abeja y oveja, *y piedra que rabeja*, y pendola tras oreja, y lugar en la igreja, desea á su hijo la vieja. Siehe the new Volume of familiar Letters by James Howel Esq Lond. 1650. Vol. III. p. 110.

## Einige besondere Regeln zum Lesen.

1) Ohngeachtet die Spanier die Sylben und einzelne Buchstaben in ihrer Sprache fast alle deutlich aussprechen, und nicht so, wie die Franzosen, und andere, solche öfters verschlingen, oder geschwind darüber wegglitschen: so haben sie dennoch gegen den Buchstab *ſ* eine gewisse Art von Abneigung, zumal wenn etwas rauhe und harte Consonanten drauf folgen, wo sie das *ſ* ganz und gar weglassen. Doch darf dieses nicht auf Kosten der Deutlichkeit geschehen, und die Artikel los und las werden immer deutlich aus-

ausgesprochen. Dieses Auslassen des *s* ist hauptsächlich von den Verbis zu verstehen, wenn der Endbuchstab ein *s* ist, und ein Consonant darauf folgt. (Siehe oben unter dem *S*, Anmerk. 2.) nämlich in der Aussprache, als: dos Rejimientos, entre las mugeres, vâmonos.

2) Ja, einige pflegen sogar das *r* der Infinitivorum, wenn auf dieselbe unmittelbar die pronomina le, lo, la, les, los, las folgen, in der Aussprache zu unterdrücken, wie man denn auch bey den Poeten in diesem Falle, oder auch statt des *r* ein *l* zu schreiben pfleget, als: velle statt *verle*, amalle statt *amarla* u. s. f. und in den Fällen nimmt man bey dem Spanier ein feines Anstoßen mit der Zunge gewahr, so, daß man nicht genau merkt, welcher Buchstabe eigentlich ausgesprochen wird.

3) Wenn zwey Wörter zusammenkommen, davon sich das erstere auf einem Vocal endigt, und das andere von einem Vocal anfängt: so verschluckt man in der Aussprache entweder den erstern oder den leztern von den Vocalen, als: Vuestra hermana, cielo escuro, linda amistad, quiere ella, lies: *Vuestr' ermana*, *ciel' escuro*, *lind'amistâd*, *quier'ella*.

4) Der Titel Vuestra Mercêd, eure Gnaden, oder Herrlichkeit, der in Spanien fast jedermann gegeben wird, wird nur kurz *Vste* oder *Usted*, in plur. *Ustedes* ausgesprochen.

---

# Zweyter Theil.

## Von dem Accent oder Ton der Sylbe, als einem Theil der Prosodie.

Wer lateinisch versteht, dem wird es leicht werden, richtig zu lesen, weil sich der spanische Accent oder Ton, ordentlicher Weise nach dem lateinischen richtet, so, daß man entweder die Wörter eben so wie im lateinischen ausspricht, oder doch den spanischen Accent aus dem lateinischen schließen kann. Man merke also folgende theils allgemeine, theils besondere Regeln:

1) Man setze den Accent in den nominibus dahin, wo er in den lateinischen Wörtern im genitiuo, oder überhaupt ausser der Verkürzung steht, als: bondàd, weil ich im genitiuo spreche bonitatis, salùd, weil ich salutis habe; so animàl, amador &c. Im Gegentheil setze man den Accent auf der ersten Sylbe in ángel von ángelus; árbol von árbor, árboris; difícil, difícilis, fácil, fácilis; frágil, frágilis. Doch gehen hiervon ab: fértil, fertilis. Apostól, Apostolus.

Eben dieses gilt von den französischen Wörtern, als: Juàn von Jéan, failán, melón.

2) Wo der Accent einmal im singulari liegt, da bleibt er auch im plurali, sowol bey den nominibus als verbis liegen, als mugér, *mulier.* plur mugéres. animál, plur animáles. Dahero auch amábamos, amábades, weil ich im singul. sage: amába.

3) Die Wörter auf *ia* und *io* haben den Accent auf der penultima als: porfia, alegria, navio, hastio. Doch behalten die lateinischen Wörter ihren Accent, als: miséria, contrário, und so haben auch einige andere den Accent in antepenultima, als: nécio, lazéria.

4) Die nomina auf *x* und *z* haben den Accent auf der vltima, als: relóx, perdiz. Doch sind die nomina propria ausgenommen, als: Alvárez, Diaz, Gómez, Pérez, Sánchez, Suárez.

5) Alle verba haben in den Infinitivis aller drey Conjugationen auf *ar er* und *ir* den Accent auf der vltima, und dieser Regel folgen auch andere Wörter auf *ar* und *er*, als: azucár, Baltazár, mugér. Doch werden die pur lateinischen davon ausgenommen, als: cáncer, carácter.

6) Die praeterita simplicia haben in der ersten und dritten Person des singularis den Accent auf der ultima, als: amè, amò. Doch werden hiervon folgende 13 praeterita ausgenommen, die den Ton auf der penultima haben: hube, hubo

von

von haber, hize, hizo, von hacer, andúve, andúvo von andar, púde, púdo von poder, díxe, díxo von decir, túve, túvo von tener, estúve, estúvo von estar, trúxe, trúxo von traher, súpe, súpo von saber, vine, vino von venir, cúpe, cúpo von caber, quíse, quíso von querer, púse, púso von poner.

Anmerk. Die übrigen Accente der Verborum kann man aus dem Conjugiren lernen, wo man sie richtig angezeiget hat.

7) Die Partikeln, die sich auf *s* endigen, ha- haben den Accent auf der penultima, als: ántes, léjos, entónces. Doch gehen hiervon ab und haben den Ton auf der ultima: al través, al revés, después, jamás.

8) Folgende Wörter haben den Accent auf der letzten Sylbe: allà, (alli) aquì, (aca) *hic.* jabalì, und maravedì.

# Uebungsſtück zum Leſen,

## als ein Anhang zum erſten und zweyten Theil dieſer Grammatik.

---

En un tiempo las ranas deſearon (1) tener Rey como todas las demas naciones, y pidieron à Jupiter, que les dieſſe Rey; el qual viendo ſu necedad, (2) quiſo burlarſe dellas, y dixo les, que para un dia ſeñalado les daria Rey. Ellas le eſperavan con grande alegria, y venido aquel día, ſalieron todas de ſus caſas muy compueſtas (3) como conveniba para recibir à ſu Rey, y puſieronſe en la ſuperficie del agua eſperando. En eſte tiempo Jupiter arrojó (4) desde el cielo un gran madero (5); que dió con el en la laguna, donde ellas eſtaban, tan gran golpe, (6) y hizo tan gran ruido, (7) que ellas fueron todas eſpantadas, y unas por aqui otras por alli, cada una huyó á ſu caſa, ſin oſar llegar (8) á hacer á ſu Réy el debido acatamiento (9), ni ſalir fuera en muchos

*En un tiëmpo las- ranas de ſſeáron tenẽr Réy como todas las demàs naſiónes y pidiéron a Chúpiter ghe les die-ſſe Réy; el qual viëndo ſu neſedà, ghiſó wurlárſe de-ellias y dígho les ghe pára un día ſeñialã-o les daría Réy. E-llias le eſperàwan con grande alegría, y vëni-o ághel dia, ſalïëron todas de ſus caſas muy compuë-ſtas como conweniwa para reſiwĩr a ſu Rey, y puſieronſſe en la ſuperfiſie del agua eſpèrando. En éſte tiëmpo Chúpiter arrochó desdeel ſiëlo un gran madero, ghe dió con el en la laghúna donde e-llias eſtáwan, tan gran golpe, y íſo tan gran rui-o, ghe e-llias fuë'ron todas eſpanta-as, y unas por aghì, otras por a-llì, cada una uyó a ſu caſa ſin oſãr lliegãr a aſẽr a ſu Réy el devĩ-o acatamiento, ni ſalĩr fuë ra en mútſchos días.*

dias. Quedoſe (10) el madero nadando encima (11) del aguá, y ellas con tanto temor, de ver coſa tan eſpantoſa, que ninguna oſaba ſalir fuera de ſu morada (12), y alli morian de hambre, haſta que poco á poco fuè ſaliendo la mas esforzada, y ſiguiendo las demas, cada dia iban perdiendo mas el temor, y ſe iban llegando cerca de ſu Rey, porque le veían á él tan manſo (13), y que no ſe movia, ni les decia mala palabra; al fin tanto continuaron á llegarſe á ſu Rey, que viendo todas lo, que era (la mucha converſacion ſiendo cauſa de menoſprecio) (14) ſaltaron encima del, y comenzaron á chirriar (15) y á dar grandes riſadas, haciendo burla de ſu Rey, y de ſu temor paſſado. Volviéron pues á inſiſtir á Jupiter, que les dieſſe Rey no tan manſo y ſoſſegado (16), ſi no, que fueſſe juſticiero (17). Jupiter viendo ſu necia (18) porfia, (19) les envio (20) por Rey á la Cigueña, la qual reina haſta noi entre ellas, comiendo (21) las cada dia, en pena de ſu loca peticion; pues (22) pu-

diend.

*días. Ghedoſe el madéro nadando enſíma del agwa, y e llias con tanto temõr de wẽr coſa tan eſpantoſa, ghe ninghuna oſáwa ſalĩr fuë ra de ſu morãda, y a llì morían de amwre, aſta ghe poco à poco fuë ſaliëndo la mas esforſaa, y ſighiëndo las demàs, cada día ywan perdiëndo mas el temõr y ſe ivan lliegando ſerca de ſu Rey porghe le vci'an a el tan manſo, y ghe no ſe mowía, ni les deſía mala palábra; al fin tanto continuáron a lliegarſe a ſu Rey, ghe viëndo todas lo, ghe era (la mútſcha conwerſaſiõn ſiëndo caüſa de menoſpreſio) ſaltaron enſima del, y comenſaron a tſchiriãr, y a dãr grandes riſãdas, aſiëndo wùrla de ſu Rey y de ſu temõr paſſa o. Wolwiëron puës a inſiſt ir a Chúpiter, ghe les dië-ſſe Rey no tan manſo y ſo-ſſega do, ſi no ghe fue ſſe chuſtiſiero. Chúpiter viëndo ſu néſia porſía, les embió por Rey a la Sig-wénja, la qual reyna àſta óy entre e-llias, comiëndo las cada día, en pena de ſu lóca petiſiõn; puës pu-*

*diendo*

| | |
|---|---|
| diendo vivir libres, quisieron mas, hacerse esclavas, y tener un Rey cruel, que un manso y benigno. | *diendo wiwi'r liwres ghisië ron mas asë'rse esclawas, y tenë'r un Rey cruël, ghë un manso y benic no.* |

---

(1) verlangen, wünschen. (2) die Thorheit. (3) geputzt. (4) herabwerfen. (5) ein Balken. (6) der Schmiß, Schlag. (7) der Lerm. (8) kommen. (9) der Respekt. (10) sich aufhalten, bleiben. (11) über, obendrauf. (12) der Aufenthalt. (13) gütig, gelassen. (14) die Verachtung. (15) beschmitzen. cherrion der Mistkarren. (16) ruhig (17) der Gerechtigkeit handhabet. (18) unwissend, thörigt. (19) die Hartnäckigkeit. (20) senden. (21) essen. (22) weil.

# Dritter Theil.

## Von der Wortforschung.

### A. Von dem Nomine.

#### I. Hauptstück.

#### Von dem Numero plurali und der Declination.

1) Der Numerus plur. sowol der nominum substant. als adjectivorum wird von dem singulari also gemacht, daß zu demselben, wenn er sich auf a, e, i, o, u, endiget, ein s, wenn er sich aber auf einen Consonant oder y endiget, die ganze Sylbe es gesetzet wird, als: la casa, das Haus, las casas, la noche, die Nacht, las noches, el jabalì, das wilde Schwein, los jabalis. el fuego, das Feuer, los fuegos, el espiritu, der Geist, los espiritus, la bondad, die Gütigkeit, las bondades, Dios, Gott, Dióses, ley, das Gesetz, leyes.

Anmerk. Das pronomen aquel, jener, hat im plur. aquellos, und das Wort mil, tausend, bleibt unverändert.

2) Die Declination der nominum propriorum, und derer, die im deutschen ohne Artikel stehen,

stehen, desgleichen des sogenannten articuli unitaris, oder vielmehr des numeralis, uno, una geschiehet durch den französischen articulum indefinitum de und á, der übrigen nominum aber, durch den articulum definitum. welcher in seinen verschiedenen generibus und numeris, nebst dem nomine substantivo, so lautet, wie gezeigt werden soll.

a) Declinatio nominis proprii et cujusvis alterius articulo non indigentis.

| Sing. | Plur. |
|---|---|
| N. Juân, Johann. | N. Flores Blumen. |
| G. de Juân | G. de flores |
| D. á Juân | D. á flores |
| Acc. Juân | Acc. flores |
| Abl, de Juân. | Abl. de flores. |

also auch: un hombre, ein Mensch, de un hombre, á un hombre, una hembra, eine Frau, de una hembra, á una hembra.

b) Declinatio nominis cum articulo.

1. Mascul. gen.

| Sing. | Plur. |
|---|---|
| N. el padre, der Vater. | N. los padres, die Väter. |
| G. del padre | G. de los padres |
| D al padre | D. á los padres |
| Acc. el padre ò á el padre | Acc. los ò á los padres |
| Abl. del padre. | Abl de los padres. |

So auch el dolor, plur. los dolores, el ángel, los ángeles.

2. femin. gen.

| Sing. | Plur. |
|---|---|
| N. la madre, die Mutter. | N. las madres, die Mütter. |
| G de la madre | G. de las madres |
| D. á la madre | D. á las madres |
| Acc. la ò á la madre | Acc las ò á las madres. |
| Abl. de la madre. | Abl de las madres. |

So auch: la casa plur. las casas. la mugér, plur. las mugéres. la amiga, las amigas.

3. neutr. gen.

| | |
|---|---|
| N. lo bueno das gute. | N. lo grande das große. |
| G de lo bueno | G. de lo grande |
| D à lo bueno | D á lo grande |
| Acc lo ò á lo bueno | Acc lo ò á lo grande. |
| Abl. de lo bueno. | Abl. de lo grande. |

### c) Exempel zur Uebung der Declination und der Artikel.

Anmerk. Wo im französischen der articulus partitivus stehet, da findet im spanischen, sowol im genitiuo als den andern casibus der articulus indefinitus statt. Der definitus articulus wird im spanischen eben so wie im französischen und deutschen gebraucht.

Un bocado de pan, ein Bissen Brod.
un pedazo de carne, ein Stück Fleisch.
ramilléte de flores, ein Straus.
una taza de vino, ein Becher Wein.
maestro de lenguas, der Sprachmeister.
ojos de aguila, Adlersaugen.
muro de piedra, eine Mauer von Stein.
un par de guántes, ein Paar Handschuh.

un plato de pescado, ein Gerichte Fische.
cadena de oro, eine Goldkette.
taza de plata, ein silberner Becher.
fuego de paja, Strohfeuer.
vestido de invierno, ein Winterkleid.
algo de bueno, etwas gutes.

---

Pan solo no me basta, Brod allein ist mir nicht genug.
Déme Vd. pan, vino etc., gebet mir Brod, Wein u. s. f.
Hombres doctos lo han dicho, gelehrte Leute haben es gesagt.
Familias ilustres aspiran siempre à su elevacion, vornehme Familien trachten stets nach ihrer Erhöhung.

---

El camino del cielo está negado al pecador, der Weg zum Himmel ist dem Sünder versagt.
El estudio del evangelio sirve de mucho provecho para la perfeccion del hombre, die Erlernung des Evangeliums trägt vieles zur Vollkommenheit des Menschen bey.
La felicidad de la virtud pertenece á la buena conciencia, die Glückseligkeit der Tugend gehört dem guten Gewissen.
La indignidad de la envidia conviene al alma baxa, die Unanständigkeit des Neides schickt sich für eine niedrige Seele.
Pedir lo justo, ums Recht bitten.
Hallar lo perdido, das Verlorne suchen.
Saber lo presente y lo futuro, das gegenwärtige und zukünftige wissen.
en lo baxo del vaso no solo queda lo poco, si no tambien lo malo, auf dem Boden des Fasses bleibt nicht nur wenig, sondern auch das schlechte.

---

## II. Hauptstück.

## Von dem genere der nominium substantivorum und adjectivorum.

Die nomina substantiva sind bey den Spaniern nur von zweyerley genere, masculino und feminino; die adjectiva aber erkennen über diese noch ein neutrum, welches durch den Artikel lo, welchen man dem masculino vorsetzet, angezeiget wird.

Ohngeachtet nun eben das genus, so bey den Lateinern und Franzosen statt hat, auch hier gilt, so können doch folgende Regeln zum Unterricht dienen.

1) Die Hauptregeln der Lateiner von den nominibus virorum, mensium, ventorum &c. und die übrigen, gelten auch hier. Doch sind die Namen der Buchstaben im spanischen gener. femin. als: una a, una b, una tilde.

2) Die nomina auf a sind feminina, als: la cabeza, das Haupt.

Excip. masc. dia, der Tag. planeta, propheta, poeta und dergl. it. die bey den Lateinern neutra sind: clima, thema, epiphonema &c.

3) Die nomina auf *d* sind feminina, als: la bondàd, die Gütigkeit, celpèd, der Rasen, lid, der Streit.

Excip. masc. atáud, das Gerichte, ferculum, làud, die Laute, ardíd, die List, Kriegslist.

4) Die nomina auf e sind masculina, als: el monte, der Berg, puente, die Brücke.

Excip.

Excip. feminina: ave, der Vogel, corte, der Hof, corriente, der Bach, Fluß, costumbre, die Gewohnheit, gente, das Volk, hambre, der Hunger, leche, die Milch, llave, der Schlüssel, lumbre, das Licht, Feuer, muerte, der Tod, suerte, das Loos, nave, das Schiff, niéve, der Schnee, parte, der Theil.

Anmerk. Die nomina adject. auf *e* sind generis communis, als: diligente.

5) Die nomina subst. auf *i* und *y* sind gen. masculini, als: jabalì, das wilde Schwein, maravedì, eine Art Münze, Réy, der König.

Excip. léy, welches gen. femin. ist.

6) Die nom. subst. auf *l* sind masculina, als: papél, das Papier.

Excip. fem. cal, der Kalk, cárcel, das Gefängniß, fiel, die Galle, miel, der Honig, piel, das Fell, die Haut, señal, das Zeichen, col, der Stengel. (caulis)

Anmerk. Die nomina adject. aber sind gen. communis, als: fácil, fertil u. dergl.

7) Die nom. subst auf *n* sind gen. mascul. als: abéjon, die Wespe, almázen, das Magazin.

Excip. crin, die Mähne, órden, die Anordnung, der Befehl, imágen, das Bild, sazón, die Jahreszeit, sárten, die Bratpfanne, racion, der Theil, rázon, die Ursache, und alle verbalia auf cion oder ssion, als: tentacion, passion &c.

8) Die nom. subst. und adject. auf *o* sind gen. masc. als: madéro, das Holz, der Balken, bueno, gut.

Excip. fem. mano, die Hand, und nao, das Schiff.

9) Die nom. subst auf *r* sind masculina,

als: dolór, der Schmerz, mur, die Maus, color, die Farbe.

Excip. flor, die Blume, colór, rothe Farbe; mar, das Meer, ist männlich und weiblich.

10) Die nom. substant. auf *s* sind masc. als: anis, der Anis, lunés, der Montag.

Anmerk. Die adjectiva sind generis communis, als: cortés, höflich.

11) Die substantiva auf *u* und *x* sind masculina, als: impetu, der Anfall, relox, die Uhr.

12) Die nom. substant. auf *z* sind gen. feminini, als: paz, der Friede, niñéz, die Kindheit.

Excip. masc soláz, der Trost, arróz, Reis, *oriza*, arcabúz, die Flinte, und einige andere.

Anmerk. Die adjectiva auf *z* sind gen. communis, als: rapàz, räuberisch.

Was endlich die Veränderung eines masculini ins femininum betrift; so merke man folgendes: Das genus der substantivorum und adjectivorum wird so geändert, daß das *o* in *a* übergehe, zu den übrigen Endungen aber auf einen Consonant oder ein *y*, ein *a* hinzugesetzet werde, als: alto, hoch, fem. alta. baxo, niedrig, fem. baxa, zapatéro, der Schuhmacher, fem. zapatéra. So auch: perro, der Hund, perra, Dios, Diosa, Español, Española.

Excip. Rey, fem. Réina, Elector, Electriz, Emperador, Imperatriz, Principe, Princésa, Dûque, Duquésa. Conde, Condésa. Baron, Baronésa. Don, Doña.

---

## III. Hauptſtück.

## Von der Vermehrung und Verringerung der nomin. ſubſtant. und adjectivorum.

1) Die Endungen, welche einem Worte in der ſpaniſchen Sprache angehänget werden, um die Bedeutung deſſelben zu vermehren, ſind folgende: zo, a, razo, a, acho, a, aço, a, aſco, a und on, wie aus folgenden Exempeln erhellet:

| | |
|---|---|
| aſno, ein Eſel. | aſnàzo, ein rechter groſer dummer Eſel. |
| hombre, ein Menſch. | hombrazo, ein ungeheurer Menſch. |
| eſpada, das Schwert. | eſpadarazo, e. ſtarker Schwertſtreich. |
| bezo, die Unterlippe. | beçacho, eine groſe Unterlippe. |
| boca, der Mund. | boçaza, e. weit aufgeſperrter Mund. |
| peña, der Felſen. | peñaſco, ein hoher ſteiler Felſen. |
| ſortíja, der Ring. | ſortijón, ein groſer Ring. |

2) Die Endungen der deminutivorum ſind folgende: illo, a, ico, a, ito, a, cico, a, zico, a, uelo, a, zuelo, a, und man bedienet ſich derſelben, wie im lateiniſchen, theils zu ſchmeicheln, theils zu verachten, u. ſ. w. und iſt in Anſehung der erſten Endung auf illo zu merken, daß, wenn ſich das Wort nicht auf a oder o, ſondern auf e, oder auch einen Conſonanten, endiget, dieſe Endung noch ein c oder z vorn annehme, wie aus den Exempeln zu erſehen:

| | |
|---|---|
| aſno, der Eſel. | aſnillo, das Eſelein. |
| caſa, das Haus. | caſilla, das Häuschen. |
| perro, der Hund | perrillo, das Hündchen. |
| pecado, die Sünde. | pecadillo, ein Sündchen. |
| parte, der Theil. | partecilla, ein kleiner Theil. |
| arte, die Kunſt. | artecilla, eine kleine Kunſt. |
| muger, das Weib. | mugercilla, das Weibchen. |
| arca, der Kaſten. | arquilla, das Käſtchen. |

| | |
|---|---|
| boca, der Mund. | boquilla, das Mündlein. |
| bueno, artig. | Bonico und -ito, sehr artig, allerliebst. |
| pastór, der Hirt. | pastorcito, ein Hirtlein, guter Hirt. |
| viento, der Wind. | vientecíco, ein kleiner Wind, ein Lüftlein. |
| hijo, der Sohn. | hijuélo, ein kleines Söhnchen. |
| hombre d. Mensch. | hombrezuélo, das Menschchen. |

Es giebt auch einige deminutiva auf ejo, a, und ote, als: cuchillo, das Messer, cuchilléjo, ein Messerchen, hidálgo, ein Edelmann, vornehmer Herr, hidalgóte, ein armer Herr.

Anmerk. 1. Oft werden von den deminutivis neue deminutiva gemacht, als: chico, klein, gering, chiquito, chiquitico, poco, wenig, poquito, poquitico.

Anmerk. 2. Hieher gehören die verschiedenen Stufen des picaro, der Spanier, welche sind: picarillo, picaro, picaron, picaronazo, picarote, Schurke, Jauner, Beutelschneider, Eisenfresser, Bandit.

3) Von Pedro, Petrus, macht man Periquillo, von palóma, die Taube, palomina, das Täubchen, von Dios, Gott, Diosesillo, von grande, groß, grandecillo, von gruesso, dick, grossezuélo.

---

## IV. Hauptstück.

### A. Von dem gradibus comparationis.

1) Die Spanier machen den comperativum und superlativum also, daß sie, um jenen auszudrücken, mas, mehr, und um diesen anzuzeigen, el oder la mas zum positivo hinzusetzen, als:

Letrato,

Letrado, gelehrt, literatus, mas letrado, gelehrter, el mas letrado, la mas letrada, der, die gelehrteste.

Anmerk. Das Gegentheil wird durch menos weniger und el oder la menos ausgedrückt, am wenigsten. Auch wird der superlativus durch muy ausgedruckt, als: muy dulce.

2) Folgende Wörter haben ihre eigene comparation:

| | | |
|---|---|---|
| bueno, gut. | mejor, besser. | el (la) mas mejor. der (die) beste. |
| malo, böse. | peór, schlimmer. | el (la) mas peór. der schlimste. |
| grande, groß. | mayor, größer. | el (la) mas grande, d. größte. |
| pequeño, klein. | mènor u. mas pequeño, kleiner. | minimo, der kleineste. |

Anmerk. Es giebt auch superlativos auf issimo, als: bueno, bonissimo, poderoso, mächtig, poderosissimo. Auch wird bisweilen die Sylbe re, in eben der Bedeutung dem Worte vorgesetzt, bueno, rebueno, poquito, klein, repoquito; doch geschieht das nur selten, so wie auch *mayor* sehr selten ist.

3) Exempel von dem Gebrauche des comparativi und superlativi.

Mas blanco que la nieve, weisser als der Schnee.
Mas negro que la pez, schwärzer als das Pech.
Mas duro que un piedra, härter als ein Stein.
Mas amargo que la hiel, bitterer als Galle.
Mas dulce que la miel, süßer als der Honig.
El sol es mas grande que la tierra, die Sonne ist größer, als die Erde.
El vino es mejor que el agua, der Wein ist besser, als das Wasser.
Tu pluma es menor que la mia, deine Feder ist kleiner, als die meinige.
Este caballero es el mas poderoso del reino, dieser Herr ist der mächtigste des Reichs.

El ha cuidado sus negocios lo mas sagazmente de todos los hombres, er hat seine Geschäfte unter allen am weisesten besorgt.

---

## B. Von den Pronominibus.

Diese sind theils simplicis significationis, nämlich: 1. personalia. 2. possessiva. 3. demonstrativa. 4. relativa. 5. interrogativa. 6. indefinita, theils compositae significationis, nämlich: 1. demonstrativo - possessiva. 2. relativo-possessiva. 3. demonstrativo - und personali - relativa.

### I. Hauptstück.

### Von den Pronominibus simplicis significationis,

die nur einen einfachen Begriff haben.

1. personalia.

Yo, ich, tu, du, el, er, ella, sie, nosotros, as, wir, vosotros, as, ihr, ellos, ellas, sie.

Sie werden mit dem articulo indefinito decliniret, wie folget:

| Singul. | | Plur. | |
|---|---|---|---|
| N. Yo, Ich. | | N. Nosotros, as, Wir. | |
| G. de mi, meiner | | G. de nosotros | |
| D. á mi, mir | [me] | D. á nosotros | [nos] |
| Acc. me, (á mi) mich | [me] (coniunctive.) | Acc. nosotros (án.) | [nos] (coniunctive.) |
| Abl. de mi, von mir. | | Abl. de nosotros. | |

Singul.

| Singul. | Plur. |
|---|---|
| N. Tu, Du. | N. Vosotros, as, Ihr. |
| G de ti | G. de vosotros |
| D á ti | D. á vosotros |
| Acc te (á ti) | Acc. vosotros (á v.) |
| te, te (conjunctive.) | os, os (conjunctive.) |
| Abl. de ti. | Abl. de vosotros. |

| Sing. | Plur. |
|---|---|
| N. El, Er. | N. Ellos |
| G. de él, (del) seiner | G. de ellos (dellos) |
| D. á el, ihm | D. á ellos |
| Acc. el, (á él) | Acc. ellos (á ellos) |
| le, le (lo) (conjunctive.) | les, los (conjunctive.) |
| Abl. de él (del) | Abl. de ellos. (dellos.) |

| Singul. | Plur. |
|---|---|
| N. Ella, Sie. | N. Ellas. |
| G. de ella, (della) ihrer | G. de ellas (dellas) |
| D. á ella, ihr | D. á ellas |
| Acc. ella (a ella) sie, | Acc. ellas (a ellas) |
| le, la (conjunctive.) | les, las (conjunctive.) |
| Abl. de ella, (della) von ihr. | Abl. de ellas (dellas) |

Das pronomen personale reciprocum wird also decliniret:

| | conjunctive. |
|---|---|
| N. caret. | N. caret. |
| G de si, seiner | G. caret. |
| D á si, sich. | D. se |
| Acc. se (á si) sich | Acc. se |
| Abl. de si. | Abl. caret. |

Folgende Exempel mögen zur Erläuterung dienen:

Un hombre como yo, como tu, como el, &c. ein Mensch wie ich, du, er, 2c.

A quien ha dado dineros? Wem hat er Geld gegeben? Antw. à mi, à ti, à el, à ella, à nosotros &c. mir, dir, ihm, ihr, uns, ꝛc.

A quien ama? wen liebt er? Antw. me (à mi) te, (á ti) el, &c. mich, dich, ihn, ꝛc.

Dios me, te, le, nos, os, les dá todo lo necessario à la vida humana. Gott giebt mir, dir, ihm, uns, euch, ihnen, alles was zum menschlichen Leben nöthig ist.

Dios me, te, le oder lo, la, nos, os, los libre de todo mal, Gott befreye mich, dich, ihn, sie, uns, euch, sie von allem Uebel

A mi me, á ti te, à él le, á nosotros nos, á vosotros os, á ellos les, paréce, es scheinet mir, dir, ihm, uns, euch, ihnen. (Dieses ist, wie man siehet, pleonastisch geredet; wovon unten im Syntaxi.)

Te le, os le, os la encomiendo mucho, ich empfehle dir ihn, euch ihn, euch sie, gar sehr.

Dime lo por vida tuya, sage mir es, ich bitte dich.

Le pertenece este titulo, mas no quiere darselo, dieser Titel kömmt ihm zu, aber er will sich ihn nicht geben lassen.

Que se me dá à mi esto? was gehet das mich an?

2. possessiva.

Diese sind entweder conjunctiva, die den substantivis vorgesetzt werden, oder absoluta, die allein stehen.

| Conjunctiva. | | Absoluta. | |
|---|---|---|---|
| Mi, mein | Mis. | mio, a, d. meinige | mios, as. |
| Tu, dein | Tus | tuyo, a, d. deinige | tuyos, as. |
| Su, sein | Sus | suyo, a, d. seinige | suyos, as. |
| Nuestro, a, unser | Nuestros, as. | Nuestro, a, | nuestros, as. |
| Vuestro, a, euer | Vuestros, as. | Vuestro, a, | vuestros, as. |
| Su, ihr | Sus. | Suyo, a, | suyos, as. |

Die erstern werden mit dem articulo indefinito declinirt, und gehen vor dem nomine substantivo unmittelbar vorher; die leztern werden mit dem articulo definito gemacht, und erkennen auch das neutrum mit lo, nämlich lo mio, lo tuyo, &c. das meinige, das deinige.

Exempel zur Erläuterung:

Mi padre y el suyo, mein Vater und der seinige.

Yo tengo mis libros, adonde estan los suyos? ich habe meine Bücher, wo sind die seinigen?

Su padre vive agora, mas el mio es muerto, sein Vater lebt noch, aber der meinige ist gestorben.

Doch sagt man auch: un hijo mio, einer von meinen Söhnen.

3. demonstrativa.

Diese sind folgende drey: este, dieser, esse, derselbe oder jener, aquel, jener, derselbe; welche in dreyen generibus also decliniret werden:

Singul.

| | | |
|---|---|---|
| N. Este | Esta | Esto |
| G. de este (deste) | de esta (desta) | de esto (desto) |
| D. à este, | á esta | á esto |
| Acc. este, (à este) | esta (á esta) | esto (desto) |
| Abl. de este (deste.) | de esta (desta.) | de esto (desto) |

Plur.

| | |
|---|---|
| N. Estos | Estas |
| G. de estos (destos) | de estas (destas) |
| D. a estos | á estas |
| Acc. estos (á estos) | estas (à estas) |
| Abl. de estos (destos) | de estas (destas) |

Singul.

Singul.

| | | |
|---|---|---|
| N. Aquel | Aquella | Aquello |
| G. de aquel | de aquella | de aquello |
| D. á aquel | á aquella | á aquello |
| Ac. aquel (á aquel) | aquella (à aquella) | aquello (á aquello) |
| Abl. de aquel | de aquella | de aquello. |

Plural.

| | |
|---|---|
| N. Aquellos | Aquellas |
| G. de aquellos | de aquellas |
| D. á aquellos | à aquellas |
| Acc aquellos (á aquellos | aquellas (á aquellas) |
| Abl. de aquellos | de aquellas. |

Exempel zur Erläuterung:

Este es inconstante como el Inglès; esse (ò aquel) es catholico como el Español. Dieser ist unbeständig, wie ein Engländer, und jener katholisch, wie ein Spanier.

Este dia, dieser Tag, esta noche, diese Nacht.

En esta hora, in dieser Stunde.

Aquel lugar esta muy lejos de nosotros, dieser Ort ist sehr weit von uns.

Dessos es, er ist einer von jenen.

Esto es verdad, das ist die Wahrheit.

Esto es impossible, das ist unmöglich.

Que es esto? was ist das? á que sirve esto? wozu dient das?

4. relativa.

Deren haben die Spanier zwey, nämlich: que, der, so welcher, und el qual, la qual, lo qual, welcher, welche, welches; das erstere ist gene-

generis omnis, und wird mit dem articulo indefinito gemacht, das leztere wird wie ein anderes nomen mit dem articulo indefinito declinirt, und hat im plur. los quales, las quales, de los (de las) quales u. s. w.

Exempel des Gebrauchs dieser relativorum:

El sol, que alumbra y calienta, die Sonne, welche erleuchtet und wärmet.

La virtud, que yo estimo, die Tugend, welche ich schätze.

No ama su muger, la qual es muy honrada, er liebt seine Frau nicht, die doch sehr rechtschaffen ist.

La necessidad me obliga à esto, la qual, como dizen, no tiene ley, die Noth treibt mich dazu, welche, wie man sagt, kein Gesetz hat.

En fè de lo qual, zu dessen Bestätigung.

Por lo qual, weswegen.

5. interrogativa.

Diese sind: 1. qual, was für einer? qualis? 2. que, was für ein? welch? quis, quae, quid? 3. quien? wer? quisnam? und werden alle mit dem articulo indefinito declinirt. Qual hat im plurali quales, so wie quien, quienes, welches leztere nur von Personen gebraucht wird, und ein pronomen absolutum ist, da qual und que sowohl von Personen als Sachen gebraucht werden können, auch absoluta und conjunctiva zugleich sind.

| Singul. | Plural. |
|---|---|
| N Qual | N Quales |
| G de qual | G de quales |
| D à qual | D. á quales |
| Acc. qual (à qual) | Acc quales (á quales) |
| Abl. de qual. | Abl. de quales. |

So

So gehen auch die übrigen, que, per tria genera. de que &c. im singulari und plurali quien? de quien? &c pl. quienes? de quienes?

Folgende Exempel dienen zur Erläuterung.

Qual hombre es este? was ist das für ein Mann?
Que muger es esta? was ist das für eine Frau?
Que hombres son estos? was sind das für Männer?
Quales mugeres son estas? was sind das für Weiber?
De qual (que) tierra es Vd? aus welchem Lande seyd ihr?
Por qual (que) razon? um welcher Ursache willen?
Quien es este hombre? wer ist dieser Mensch?
Quien anda aqui? wer gehet da?
De quien no se habla mal? von wem redet man nichts böses?
A quien fiarse? wem soll man sich anvertrauen?
Quin selo dixo esto? wer hat euch das gesagt?

6. Indefinita.

Von diesem am Ende des folgenden Hauptstücks.

---

II. Hauptstück.

Von den pronominibus compositae significationis.

Das sind solche, die eine zusammengesetzte Bedeutung, oder einen doppelten Begriff in sich fassen, daß sie z. E. zugleich demonstrativa und possessiva sind, oder auf etwas zeigen und einen Besitz zugleich andeuten. Es giebt also hier:

1. de

### 1. demonstrativo possessiva.

Diese sind nichts anders, als die ordinären articuli definiti, él, la, lo, los, las in der Bedeutung eines pronominis demonstrativi gebraucht mit dem folgenden nomine oder pronomine genitivi casus, z. E.:

He visto el castillo de Napoles, y *el de* Milan. Ich habe das Schloß von Neapel gesehen, und das von Mayland.

He visto la corte de Francia, y *la del* España, *la del* Papa, *la del* Emperador, ich habe den Hof von Frankreich gesehen, und den von Spanien, den Päpstlichen und Kaiserlichen.

O felice vida, *la del* aldea! o wie glückselig das Landleben ist!

Buenos consejos son *los de los* viejos, der Alten Rath ist gut.

Dicen que las entrañas del hombre sean hechas como *las del* puerco, man sagt, daß die Eingeweide des Menschen wie die von dem Schweine beschaffen seyen.

### 2. ein relativo - possessivum.

Dieses ist cuyo, a, cuyos, as, und wird mit dem articulo indefinito gemacht. Folgendes mag zur Erläuterung dienen:

Aquel, cuya vida fué siempre mala, por maravilla tendrá buen fin, der, dessen Leben stets böse gewesen, wird durch ein Wunder ein gutes Ende haben.

Por cuya causa, um welcher Ursache willen.

En cuya virtud, in wessen Kraft.

Carolos V. cuyas memorias siempre viviran, Karl der fünfte, dessen Andenken stets leben wird.

### 3. ein interrogativo - possessivum.

Dieses ist das námliche cuyo, a, cuyos, as, mit eben dem articulo indefinito.

### Exempel zur Erláuterung:

Cuyo es este libro? wessen ist dieses Buch? Antwort: es mio.
Cuya es esta espada? wessen ist dieser Degen?
Cuyos son estas guantes? wessen sind die Handschuhe?
Cuyas son estas armas? wessen sind diese Waffen?

### 4. demonstrativo - und personali - relativa.

1) Das pronomen demonstrativo personale ist: el que, la que, lo que, los que, las que. Derjenige, welcher rc. es wird mit dem articulo definito declinirt, del, que, desjenigen, welcher, al, que, demjenigen, welcher rc.

2) Das pronomen demonstrativo - personali - relativum ist: quien, derjenige, welcher, wer da nur, quicunque, quisquis. Es wird mit dem articulo indefinito gemacht: de quien, á qien.

3) Das pronomen demonstrativo - relativum ist: él, ella, ellos, ello, ellas, und wird mit den praepositionibus de, á, con, en, para, sobre, tras &c. gefunden und also declinirt:

| Sing. | Plural. |
|---|---|
| N. caret | N. caret |
| G. de él (del) | G. de ellos (dellos) |
| D. caret | D. caret |
| Acc. él (á el) | Acc. ellos (à ellos) |
| Abl. de él (del) | Abl. de ellos (dellos) |

So auch das femininum und neutrum, de ella, oder della &c.

4) Dativ. le, ihm, ihr. plur. les, ihnen. Accus. le oder lo, ihn, la, sie, los, sie, las, sie.

5) lo, es; ist in dieser Form als das neutrum singulare nominativi und accusativi casus bekannt.

6) Endlich wird se mit den 5 accusativis, die N. 4 und 5 angeführet worden sind, nämlich: le, lo, la, los, las, anstatt der eben daselbst angeführten dativorum le und les zusammengesetzt, um den Uebelklang zu vermeiden, der aus der Wiederholung des l entstehen würde.

Sele (selo) ihm, ihn, ihr, ihn, und auch im plurali: sele, ihnen, ihn, anstatt lele.

Sela, ihm sie, ihr sie, ihnen sie, anstatt lela.

Selo, ihm es, ihr es, ihnen es, anstatt lelo.

Selos, ihm sie, ihr sie, ihnen sie, anstatt lelos.

Selas, ihn sie, ihr sie, ihnen sie, anstatt lelas.

## Exempel zur Erläuterung:

1. El que puede sanar el que padece, no lo haziendo, le mata, derjenige, welcher dem, der leidet, helfen kann, und thuts nicht, der tödtet ihn.

Apenas se puede decir nacido, el que para si solo nació, kaum kann sich der für geboren ausgeben, der für sich allein geboren worden.

Las que se dan á las vanidades, se pierden. Frauenspersonen, die sich den Eitelkeiten ergeben, verderben sich.

Digna es esta sentencia del que la dixo, diese Meynung ist dessen würdig, der sie gesagt hat.

No hai verdad en todo lo que dice, es ist keine Wahrheit in allem dem, das er sagt.

2. No hai quien sienta mi mal como yo, es ist niemand, der mein Uebel so fühlet, wie ich.

Quanto va de quien yo fui! wie verschieden bin ich von dem, der ich gewesen bin!

No hallo en quien me fiar, ich finde niemanden, auf den ich mich verlassen könnte.

3. Vd. es amador de juego, é yo no soy muy grand enemigo de él, ihr seyd ein Liebhaber vom Spiele, und ich bin eben kein großer Feind davon.

Mas procura tener las virtudes, que la noticia dellas, sorge mehr dafür, daß du die Tugenden besitzest, als die Begriffe von denselben.

He leido su composicion sin hallar alguna falta en ella, ich habe euern Aufsatz gelesen, ohne einen Fehler in demselben zu finden.

4. Reciba el pobre don de aquel, que con él la vida le ofrece, nehmet dieses schlechte Geschenk von dem an, welcher mit demselben euch sein Leben darbringet.

Quando me quiere visitar, recibirè gran merced en ello, wenn ihr mich besuchen wollet, werde ich es für eine große Gefälligkeit halten.

4. 5. 6. Si aquellos señores tienen gana de comprar este libro, (esta casa), yo sele (selo) (sela) vendré, wenn die Herren Lust haben, dieses Buch, (dieses Haus) zu kaufen, will ich es ihnen ablassen.

Dios guarde á Vd. muchos años, como selo suplico: Gott erhalte euch viele Jahre, wie ich ihn darum bitte.

---

Von

## Von den pronominibus indefinitis,

### und einigen andern hieher gehörigen Wörtern.

1. *Algo*, etwas, anstatt dessen man auch alguna cosa, und una cosa zu sagen pflegt.

Anmerk. Von algo wird auch gemacht: Hidalgo, ein edler vornehmer Herr, gleichsam hijo d'algo. Diesem wird entgegengesetzt: hideruin, ein nichtswürdiger Mensch, gleichsam: hijoderuin, hideputa, ein Hurensohn, gleichsam hijo de puta.

2. *alguno*, *a*, jemand, etliche, an dessen statt man auch im nominat sing. alguien sagt. ninguno heißt niemand, siehe n. 11.

3. *ambos*, *as*, ambos a dos, ambos á juntos, entrambos, beyde, beyde zusammen.

4. cada, jeder, cadauno, a, ein jeder, anstatt dessen auch oft cadaqual stehet.

Sendos, as, heißt jeder ein, jeder eine, als bebian sendas vezes, sie trunken jeder einmal.

5. cierto, a, ein gewisser.

6. fulánno, a, hulano, a, zutáno, a, ein gewisser, den ich nicht nennen kann.

7 harto, a, gnug.

8. mismo, a, mesmo, a, proprio, a, propio, a, selbst.

9 mucho, a, viel. muchos auch wird mucho oft durch *muy* sehr noch vermehret, muy mucho, sehr viel.

10. Nadie, niemand. Es wird dieses nadie auch oft statt alguno, jemand, gesetzet.

11. Ninguno, a, kein. statt ninguna cosa, sagt man auch nada, nichts.

12. Otro, a, anderer, anstatt este otro &c. estos, otros, esse, otro &c. spricht und schreibt man, *estotro, estotros*, *essotro &c.*

13. poco, a, wenig.

14. qual-qual, der eine, der andere; it mancher.

15 quanto, a, wie viel, plur. quantos, quantas. quan! wie! Anstatt quanto, sagen die Spanier auch que tanto &c.

entre tanto que heisset: wie lange, während der Zeit, daß.

hasta quando? wie lange?

16. — quiera vom verbo querer, wollen. — es auch wolle Latin. — cunque.

17. Se, man, es, ist die nota verbi impersonalis.

18. solo, a. allein.

19. tal, solch, so.

20. tanto, a, so viel. Plur. os, as, tan! so!

21. todo, a, ganz.

22. uno, a, ein. Plur. unos, as. etliche.

Anmerk. 1. Von diesen pronominibus indefinitis sind einige allein conjunctiva, als cada, quiera, se, andere allein absoluta, als algo, fulano, nadie, und noch andere beydes zugleich, als: alguno, ambos, mucho, ninguno, otro, poco, quale, quanto, solo, tale, todo, tanto, uno.

2. Mismo wird zu den pronominibus personalibus gesetzt, als: yo mismo, tu mismo, nosotros mismos, as - as. vosotros mismos, ellos mismos; und werden alle mit dem articulo indefinito gemacht, doch so, daß man bey dem pronomine tertiae personae, die casus obliquos von dem reciproco *si* mache, wie folget.

| Sing. | Plur. |
|---|---|
| N. El mismo, ella misma | N. Ellos mismos, ellas, as. |
| G. de si mismo, a. | G. de si mismos, as. |
| D. á si mismo, a. | D. á si mismos, as. |
| Acc. se (á si) mismo, a. | Acc. se (á si) mismos, as. |
| Abl. desi mismo, a. | Abl. de si mismos, as. |

3. Todo hat oft den articulum definitum nach sich stehen, als: todo el, toda la, todos los, todas las, Genit. de todo el &c.

## Exempel zur Erläuterung:

1. Quiero algo Vd? Wollet ihr etwas?
Sabe Vd. algo de nuevo? wisset ihr etwas neues?

Tener

Tener algo contra su hermano, wider seinen Bruder etwas haben.

No ser necessitado de algo, keines Dings bedürfen.

2. Tengo algunos libros; ich habe einige Bücher.

Hai algunos que nos inquietan, es sind einige, die uns beunruhigen.

3. Ambos murieron en un dia, beyde starben an einem Tage.

Ambas cosas, beyde Sachen.

Un clavo saca otro; una mano lava otra, y entrambos á la cara, ein Nagel treibt den andern; eine Hand wäscht die andere, und alle beyde das Gesicht.

4. Cada año, jedes Jahr, el pan de cada dia, das tägliche Brod.

Cada semana, jede Woche.

Cada uno tiene sus faltas, ein jeder hat seine Fehler.

5. Un cierto me dixo, ein gewisser Mann sagte mir.

Tengo cierta ocupacion precisa, ich habe ein gewisses wichtiges Geschäfte.

6. Esta mañana hablé con fulana, diesen Morgen habe ich mit jemand gesprochen.

Fulano quiere á fulana, Hans liebt Greten.

7. Harto vino, gnug Wein, harta agua, gnug Wasser, hartos años ante, gnug Jahre vorher, hartas cosas, gnug Sachen.

harto tengo, ich habe gnug.

harto me vá en esto, es liegt mir viel daran.

8. Esto es el mismo caballo, das ist das nämliche Pferd.

en la misma hora, in eben der Stunde.

engañar á si mismo, sich selbst betrügen.

lo mismo es, es ist einerley.

9. He bebido mucho vino, ich habe vielen Wein getrunken.

muchos muchachos, viele Jungen.

le quiero mucho, ich schätze ihn hoch.

10. Jamas de nadie digas mal! rede von Niemand übel.

Quien está ahi? no hai nadie! wer ist hier? Niemand.

11. Ninguno propheta es agradecido en su tierra, kein Prophet ist in seinem Vaterlande angenehm.

Ninguna muger, kein Weib.

Ninguno en esta vida vive contento de (con) su condicion, niemand lebt in diesem Lande mit seinem Zustande zufrieden.

12. Diferirimos esto para otro tiempo, wir wollen dieses auf eine andere Zeit aufschieben.

para otra vez, auf ein andermal.

13. Pocos dineros, pocos amigos, wenig Geld, wenig Freunde.

un poco de agua, ein wenig Wasser.

14. Qual llora, qual rie, der eine weint, der andere lacht.

Qual brava que tiene temor, mancher redet groß, der sich doch fürchtet.

15. Quan facil cosa es reprehender vida agena! wie leicht es ist, fremde Sitten zu tadeln.

Quantos panes teneis? wie viel Brod habt ihr?

16. Donde quiera, wo da nur? por donde quiera que, wohin? da nur.

en

en qualquiera manera que ſea, dem ſey auch, wie ihm wolle.

17. Se me te entregará, man wird dich mir übergeben, überantworten.

quienquiera diga eſto, wer auch dieſes ſage.

18. Solo el no baſta para eſto, er allein iſt darzu nicht gnug.

No ſolo — mas, nicht allein, ſondern auch.

19. Tal hombre, tal muger, wie der Mann, ſo die Frau.

Tales amos, tales criados, wie die Herren, ſo die Knechte.

20. El es tan triſte, que &c. er iſt ſo traurig, daß rc.

Con tanta ſoberbia, mit ſo vielem Stolz.

yo no como tanto, ich eſſe nicht ſo viel.

tanto mas, deſto mehr, tanto menos, deſto weniger.

21. Todo el mundo, die ganze Welt, toda la ciudad, die ganze Stadt.

Todo hombre es mentiroſo, alle Menſchen ſind Lügner.

Todo es perdido, alles iſt verloren.

22. uno hombre, einige Männer.

---

# C. Von den Verbis.

## I. Hauptstück.

## Von den Verbis überhaupt, und den auxiliaribus insbesondere.

1. Die Spanier haben 3 Conjugationes, die sich im infinitivo auf lang ar, er, ir endigen, auf welchen Silben der Ton ohne Ausnahme liegt, als: amár, lieben, temér, fürchten, subir, hinaufgehen, aufsteigen.

2. Verba auxiliaria hat man hier 4 zu merken, nämlich zwey, die **haben** bedeuten, haver und tener; und zwey, die **seyn** bedeuten, ser und estar. Doch ist zu merken, daß man nicht in allen Fällen eines für das andere setzen könne, indem haber itzt nur noch als ein auxiliare gebraucht wird; wenn aber, **ich habe**, ausgedrückt werden soll, nimmt man tengo dafür, das itzt selten als auxiliare gebraucht wird.

3. Die Abänderungen und Ableitungen der temporum im Conjugiren kann man am besten aus folgenden paradigmatibus ersehen:

### I. Verba auxiliaria activa *haber* u. *tener*, haben.

#### A. Indicativus Modus.

Praesens.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| He, ich habe, | Téngo, ich habe rc. |
| has, du hast, | tiénes |
| ha, er hat. | tiéne. |

Plur.

| Plur. | Plur. |
|---|---|
| habémos, o hemos, wir haben, | tenémos |
| habéis, o heis, ihr habt, | tenéis |
| han, sie haben. | tiénen. |

Anmerk. Das ha verwandelt sich allemal in hai, wenn das französische il - y - a ausgedrückt werden soll, v. c. no hai hombre, que no se huelgue de ser alabado, es giebt keinen Menschen, der sich nicht gern loben lasse.

Praeter. imperfectum

von der 1sten Person im pl. des praes.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| Había, ich hatte, | Tenía, ich hatte &c. |
| habías, du hattest, | tenías |
| había, er hatte | tenía. |
| Plural. | Plur. |
| habíamos, wir hatten, | teníamos |
| habíades, (habiais) ihr hattet | teníades, (teniais) |
| habían, sie hatten. | tenían. |

Anmerk. Der Ton bleibt zwar im plurali auf dem i, doch muß die syllaba penultima nicht allzu kurz abgestoßen werden.

Praeter. perfectum simplex oder definitum.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| Húve, ich hatte, od. habe geh. | Túve, ich hatte, oder habe geh. |
| húviste | túviste |
| húvo. | túvo. |
| Plural. | Plural. |
| húvimos | túvimos |
| huvístes | tuvístes |
| huviéron. | tuviéron. |

Sraeter.

† Praeteritum perfectum compos. oder indefinitum.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| He bavido, ich habe gehabt, | Tengo tenido, ich habe geh. |
| has habido | tienes tenido |
| ha habido. | tiene tenido &c. |
| Plural. | Plural. |
| habemos habido &c. | tenemos tenido &c. |

† Praeteritum plusquamperf. I.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| Habia habido, ich hatte geh. | Tenía tenido, ich hatte geh. |
| Plural. | Plural. |
| habiamos habido, wir hatten gehabt ꝛc. | teniamos tenido, wir hatten gehabt ꝛc. |

† Praeteritum plusquamperf. II.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| Húbe habido, ich hatte geh. | Túve tenido, ich hatte geh. |
| Plural. | Plural. |
| húbimos habido, wir hatten gehabt ꝛc. | túvimos tenido, wir hatten gehabt ꝛc. |

† Fûturum.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| Habré, ich werde haben. | Tendré, ó ternè, ich werde haben. |
| habrás | tendràs, ternas |
| habrá. | tendrà, ternà |
| Plural. | Plural. |
| habrémos | tendrémos &c. |
| habréis | tendréis |
| habrán. | tendràn. |

Anmerk.

Anmerk. Dieses futurum wird auch periphrastice also gemacht: he de haber, has de haber, ha de haber &c. oder tengo de tener &c. und so auch bey allen verbis, als: he de amar, ich werde lieben ꝛc. welches hier ein für allemal erinnert seyn soll.

## B. Imperativus modus.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| Habe, habe du. | Ten, habe du. |
| haya, er soll haben. | tenga. |
| Plural. | Plural. |
| hayàmos, lasset uns haben. | tengamos. |
| habéd, habet ihr, ihr sollet h. | tenéd. |
| háyan, sie sollen haben. | tengan. |

## C. Optativus und Conjunctivus modus.

### Praesens.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| Haya, ich habe, | Ténga, ich habe ꝛc. |
| hayas, du habest | tengas |
| haya er habe. | tenga. |
| Plural. | Plural. |
| hayàmos, wir haben | tengàmos |
| hayáis, ihr habet | tengàis |
| hayan, sie haben. | tengan. |

### Praeteritum imperfectum I.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| Hubiesse, ich hätte, oder daß ich hätte. | Tuviesse, ich hätte ꝛc. |

hu-

| | |
|---|---|
| hubiesses | tuviesses |
| hubiesse. | tuviesse. |
| Plural. | Plural. |
| hubiéssemos | tuviéssemos |
| hubiessedes (hubiesseis) | tuviessedes (tuviesseis) |
| hubiessen. | tuviessen. |

## + Imperfectum II.

| | |
|---|---|
| Singul. | Singul. |
| Hubiéra, ich hätte od. würde haben. | Tuviéra, ich würde haben. |
| hubieras | |
| hubiera. | |
| Plural. | Plural. |
| hubiéramos | tuvieramos &c. |
| hubiérades (hubierais) | |
| hubiéran. | |

## + Imperfectum III.

### von dem Futuro Indicat.

| | |
|---|---|
| Singul. | Singul. |
| Habría, ich hätte, oder ich würde haben. | Tendría oder ternía, ich würde haben. |
| habrías, du würdest haben &c. | |
| habria. | |
| Plural. | Plural. |
| habríamos | tendríamos, oder ternía-mos. |
| habríades (habriais) | |
| habrian. | |

## + Praeteritum perfectum.

| | |
|---|---|
| Singul. | Singul. |
| Haya habido, ich habe gehabt &c. | Haya oder Tenga tenido, ich habe gehabt |

Plural

| Plural. | Plural. |
|---|---|
| hayàmos habido, wir haben gehabt. | hayàmos tenido. |

+ Praet. plusquamperf. I.

Hubiesse habido, ich hätte gehabt. Huviesse od. tuviesse tenido.

---

+ Plusquamperf. II.

Hubiera habido, ich würde gehabt haben. Tuviera tenido.

Plusquamperf. III.

Habria habido, ich würde gehabt haben. Tendria tenido.

+ Futurum exactum.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| Hubiére, ich werde gehabt hubiéres (haben.) hubiére. | Tuviere, ich werde gehabt haben. |

| Plural. | Plur. |
|---|---|
| hubiéremos hubiéredes (hubieris) hubiéren. | tuviéremos &c. |

+ Futurum II. compos.

Hubiere habido, ich werde gehabt haben. Tuviere tenido, ich werde gehabt haben.

D. Infinitivus Modus.

Praesens. Haber, haben. Praes. Tener, haben.

Praet.

| | |
|---|---|
| *Praet. perf.* haber habido, gehabt haben. | *Perfect.* tener tenido. |
| *Fut.* estar por haber, haben werden. | *Fut.* estar por tener. |
| *Part. praes. act.* habiendo, einer der da hat. | *Fut. act.* oder *Gerund.* teniendo. |
| *Part. pass.* habido, gehabt. | *Part. pass.* od. *sup.* tenido. |

---

2. Verba *auxiliaria passiva* ser und astar seyn.

## A. Indicativus Modus.

### 1. Praesens.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| Soy, ich bin | Estóy, ich bin, ich stehe: |
| éres, du bist | estás |
| es, er ist. | está. |
| **Plural.** | **Plural.** |
| sómos, wir sind | estàmos |
| sóis, ihr seyd | estaïs |
| son, sie sind. | están. |

### Praeter. Imperfect.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| Era, ich war | Estàba, ich war. |
| éras, du warest | estábas |
| éra, er war. | estàba. |
| **Plural.** | **Plural.** |
| éramos, wir waren. | estábamos |
| èrades (érais) ihr waret | estábades (estabais) |
| éran, sie waren. | estában. |

Praeter.

### Praeter. perfect. simplex.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| Fuí, ich war, oder ich bin gew. | Estùve, ich bin gewesen. |
| fuíste, du bist gewesen | estuvíste |
| fuè, er ist gewesen. | estúvo |
| **Plur.** | **Plur.** |
| fuímos, wir sind gewesen | estúvimos |
| fuistes, ihr seyd gewesen | estuvistes |
| fuéron, sie sind gewesen. | estuviéron. |

### Praet. perfect. compositum.

He sido, ich bin gewesen ꝛc. He estado, ich bin gewesen.
has sido &c.

### Praet. plusquamperf. I.

Habia sido, ich war gewesen Habia estado, ich war gewes.

### Praeter. plusquamperf. II.

Húbe sido, ich war gewesen Húbc estado, ich war gewes.

### Futurum.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| Serè, ich werde seyn. | Estaré, ich werde seyn. |
| seràs | estarás |
| serà | estarà |
| **Plur.** | **Plural.** |
| serémos | estarémos |
| seréis | estaréis |
| seràn. | estarán. |

### B. Imperativus Modus.

| Singul. | Singul. |
| --- | --- |
| Sè, sey | Està |
| séa, er sey. | estè |
| **Plural.** | **Plural.** |
| Seámos, lasset uns seyn | estémos |
| sed, seyd | estad |
| séan, laßt sie seyn. | esten. |

### C. Optativus und conjunct. modus.

#### Praesens.

| Sing. | Singul. |
| --- | --- |
| Séa, ich sey | Estè, ich sey |
| séas, du seyest | estès |
| séa, er sey | estè |
| **Plur.** | **Plur.** |
| seámos, wir seyen | estémos |
| seàys, ihr seyed | estèis |
| séan, sie seyen. | estén. |

#### Praeter. imperf. I.

| Singul. | Singul. |
| --- | --- |
| Fuésse, ich wäre, oder daß ich | Estuviesse, ich wäre, oder daß |
| fuesses, du wärest (wäre | estuviesses (ich wäre |
| fuesse, er wäre | estuviesse |
| **Plural.** | **Plural.** |
| fuéssemos wir wären | estuviéssemos |
| fuéssedes, fuesseis, ihr wäret | estuviessedes |
| fuessen, sie wären. | estuviessen. |

Imperf.

## Imperfect. II.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| Fuéra, ich wäre od. würde seyn | Estuviera, ich würde seyn |
| fuéras | estuvieras |
| fuéra | estuviera |
| **Plur.** | **Plur.** |
| fuéramos | estuviéramos |
| fuérades, (fuerais) | estuviérades (estuvierais) |
| fuéran. | estuviéran. |

## Imperfect. III.

| Singul. | Singul. |
|---|---|
| Seria ich wäre oder ich würde | Estaría, ich würde seyn |
| serías. du würdest seyn (seyn | estarías |
| sería, er würde seyn | estaría |
| **Plur.** | **Plur.** |
| seríamos, wir würden seyn | estaríamos |
| seríades,(seriais)ihr würd seyn | estaríades (estariais) |
| serían, sie würden seyn. | estarían. |

## Praeter. perfectum.

| | |
|---|---|
| Haya sido, ich sey gewesen. | Haya estado, ich sey gewesen. |

## Praeter. plusquamperf. I.

| | |
|---|---|
| Hubiesse sido, ich wäre gewesen. | Huviesse estado, ich wäre gewesen. |

## Plusquamperf. II.

| | |
|---|---|
| Hubiéra sido, ich würde gewesen seyn. | Huviéra estado, ich würde gewesen seyn. |

### Plusquamperf. III.

| | |
|---|---|
| Habría ſido, ich würde gewesen ſeyn. | Habría eſtado, ich würde gewesen ſeyn. |

### Futurum I.

| | |
|---|---|
| **Singul.** | **Singul.** |
| Fuére, ich werde geweſ. ſeyn | Eſtuviére, ich werde geweſ. (ſeyn.) |
| fuéres, du wirſt geweſ. ſeyn | eſtuviéres |
| fuére, er wird geweſen ſeyn. | eſtuviére |
| **Plur.** | **Plur.** |
| fuéremos, wir werden geweſen ſeyn | eſtuviéremos |
| fuéredes (fuereis) ihr w. g. ſ. | eſtuviéredes (eſtuviereis) |
| fuéren, ſie werden gew. ſeyn. | eſtuviéren. |

### Futurum II.

| | |
|---|---|
| **Singul.** | **Singul.** |
| Huviére ſido, ich werde geweſen ſeyn. | Huviére eſtado. |
| **Plur.** | **Plur.** |
| huviéremos ſido, wir werden geweſen ſeyn. | huviéremos eſtado. |

## D. Infinitivus Modus.

| | |
|---|---|
| *Praeſ.* Ser, ſeyn. | *Praeſ.* eſtar. |
| *Perfect.* haber ſido, gew. ſ. | *Perf.* haber eſtado. |
| *Fut.* haber de ſer, ſ. werden. | *Fut.* haber de eſtar. |
| *Part. act.* oder *ger.* ſiendo, ſeyend. | *Gerund.* eſtando. |
| *Partic. activ.* oder *ſup.* ſido, geweſen. | *Partic.* eſtado. |

## II Hauptstück.

### Paradigmata der 3 Conjugationen in Activo.

---

## Die erste Conjugation.

### A. Indicat. modus.

#### Praesens.

| Singul. | Plural. |
|---|---|
| Amo, ich liebe | amámos, wir lieben |
| ámas, du liebest | amais, ihr liebet |
| áma, er liebet | àman, sie lieben. |

#### Imperfectum.

| | |
|---|---|
| Amába, ich liebte | amábamos, wir liebten |
| amàbas, du liebtest | amábades (amabais) i. liebtet |
| amàba, er liebte. | amában, sie liebten. |

#### Perfect. simplex.

| | |
|---|---|
| Amè, ich habe geliebt | amámos |
| amáste | amástes |
| amò | amáron. |

#### Perfect. composit.

| | |
|---|---|
| He amado, ich habe geliebt. | habemos amado, wir h. gel. |

#### Plusquamperf. I.

| | |
|---|---|
| Habia amado, ich hatte gel. | habiamos amado. |

#### Plusquamperf. II.

| Singul | Plur. |
|---|---|
| Hube amado, ich hatte gel. | hubimos amado. |

### Futurum.

| | |
|---|---|
| Amaré, ich werde lieben | amarémos, wir werden lie- |
| amarás | amaréis (ben. |
| amará | amarán. |

Anmerk. Man kann auch hier periphrastice conjugiren: he oder tengo de amar, has de amar &c.

### A. Imperativus modus.

| Singul. | Plur. |
|---|---|
| Ama, liebe | Amémos, lasset uns lieben |
| ame, er liebe. | amad, liebet |
| | ámen, sie mögen lieben. |

### C. Optativus und conjunct. modus.

#### Praesens.

| Singul. | Plur. |
|---|---|
| Ame, ich liebe | amémos, wir lieben |
| ames, du liebest | améis, ihr liebet |
| ame, er liebe. | ámen, sie lieben. |

#### Imperfect. I.

| | |
|---|---|
| Amasse, ich liebete: daß ich | amássemos, wir liebten |
| amasses, du liebetest (liebete | amàssedes, (amasseis) ihr lie- |
| amasse, er liebete | amassen, sie liebeten (betet |

#### Imperfect. II.

| | |
|---|---|
| Amára, ich würde lieben | amáramos, wir würden lie- |
| amáras | amárades (amárais) (ben |
| amàra. | amáran. |

#### Imperfect. III.

| Singul. | Plur. |
|---|---|
| Amaria, ich würde lieben | amaríamos, wir würd. lieben |
| amarías, du würdest lieben | amaríades, (amariais) ihr würdet lieben |
| amaría, er würde lieben. | amarían, sie würdet lieben. |

Prae-

Praeter. perfect.

| | |
|---|---|
| Haya amado, ich habe geliebet. | hayámos amado, wir haben geliebet. |

Plusquamperf. I.

| | |
|---|---|
| Hubiesse amado, ich hätte geliebt. | hubiessemos amado, wir hätten geliebt. |

Plusquamperf. II.

| | |
|---|---|
| Hubiéra amado, ich würde geliebt haben. | hubiéramos amado, wir würden geliebt haben. |

Plusquamperf. III.

| | |
|---|---|
| Habría amadò, ich würde geliebt haben. | hubríamos amado, wir würden geliebt haben. |

Futurum exactum I.

| | |
|---|---|
| Amáre, ich werde gel. haben. | amáremos, wir werd. gel. hab. |
| amáres | amáredes (contracte amárdes), |
| amáre | amáren. amarais) |

Futurum II.

| | |
|---|---|
| Hubiére amado, ich werde geliebt haben. | hubiéremos amado, wir werden gel. h. |

D. Infinitivus modus.

| | |
|---|---|
| *Praes.* Amàr, lieben. | *Gerund.* amando, liebend; im lieben. |
| *Perf.* haber amado, gel. h. | |
| *Fut.* Ser, y estar por amar, lieben werden. | *Sup.* od. *partic. pass.* àmado, geliebt. |

---

# Die zweyte Conjugation.

## A. Indicativus modus.

### Praesens.

| Singul. | Plural. |
|---|---|
| Témo, ich fürchte | temémos, wir fürchten |
| témes, du fürchtest | teméis, ihr fürchtet |
| téme, er fürchtet. | témen, sie fürchten. |

### Imperfectum.

| | |
|---|---|
| Temía, ich fürchtete | temíamos, wir fürchteten |
| temías | temíades (temiais) |
| temía. | temían. |

### Perfect simplex.

| | |
|---|---|
| Temí, ich habe gefürchtet | temímos, wir haben gefürch-tet. |
| temiste | temístes |
| temió. | temiéron. |

### Perfectum compositum.

| | |
|---|---|
| He temído, ich habe gefürchtet | habemos temido, wir haben gefürchtet |

### Plusquamperf. I.

| | |
|---|---|
| Había temído, ich hatte gefürchtet | habiamos temido, wir hatten gefürchtet |

### Plusquamperf. II.

| | |
|---|---|
| Húbe temido, ich hatte gefürchtet. | húbimos temido, wir hatten gefürchtet. |

### Futurum.

| | |
|---|---|
| Temerè, ich werde fürchten | temerémos, wir w. fürchten |
| temeràs, du wirst fürchten | temerêis, ihr w. fürchten. |
| temerà, er wird fürchten. | temeràn, sie w. fürchten. |

B. Imperativus modus.

| Singul. | Plural. |
|---|---|
| Teme, fürchte. | Temàmos, lasset uns fürchten |
| tema, er fürchte, er soll fürchten. | teméd, fürchtet |
| | téman, sie mögen oder sollen fürchten. |

C. Optativus und conjunctivus modus.

Praesens.

| Singul. | Plural. |
|---|---|
| Tema, ich fürchte | temámos, wir fürchten |
| temas, du fürchtest | temáis, ihr fürchtet |
| tema, er fürchte. | téman, sie fürchten. |

Imperfect. I.

| Singul. | Plural. |
|---|---|
| Temiesse, ich fürchtete, daß ich fürchtete | temiéssemos, wir fürchteten |
| temiesses | temiéssedes (temiesseis) |
| temiesse. | temiessen. |

Imperfectum II.

| | |
|---|---|
| Temiéra, ich würde fürchten | temiéramos, wir würden fürchten |
| temiéras | temiérades (temierais) |
| temiéra | temiéran. |

Imperfectum III.

| | |
|---|---|
| Temería, ich würde fürchten | temeríamos, wir würden fürchten |
| temerías | temeríades (temeriais) |
| temería | temerían. |

Praeteritum perfectum.

| | |
|---|---|
| Haya temido, ich habe gefürchtet. | hayàmos temido, wir haben gefürchtet. |

Plusquamperf. I.

| | |
|---|---|
| Hubieſſe temido, ich hatte gefürchtet. | hubiéſſemos temido, wir hätten gefürchtet. |

Plusquamperf. II.

| | |
|---|---|
| Hubiéra temido, ich würde gef. haben. | hubiéramos temido, wir würden gef. haben. |

Plusquamperf. III.

| | |
|---|---|
| Habría temido, ich würde gefürchtet haben. | habríamos temido, wir würden gef. haben. |

Futurum I.

| | |
|---|---|
| Temiére, ich werde gef. haben. | temiéremos, wir werden gef. haben. |
| temiéres | temiéredes (contr. temierdes, temiereis.) |
| temiére | temiéren. |

Futurum II.

| | |
|---|---|
| Hubiere temido, ich werde gef. haben. | hubiéremos temido, wir werden gef. haben. |

D. Infinitivus Modus.

*Praeſ.* temer, fürchten.

*Perf.* haber temido, gefürchtet haben.

*Fut.* ſer, y eſtar por temer, fürchten werden.

*Gerund.* temiendo, fürchtend, im fürchten.

*Sup.* oder *particip. paſſ.* temído, gefürchtet.

---

# Die dritte Conjugation.

## A. Indicativus Modus.

### Praesens.

| Singul. | Plural. |
|---|---|
| Subo, ich steige hinauf | subímos, wir steigen hinauf |
| subes, du steigest hinauf | subis, ihr steiget hinauf |
| sube, er steiget hinauf. | súben, sie steigen hinauf. |

### Imperfectum.

| | |
|---|---|
| Subía, ich stieg hinauf. | subíamos, wir stiegen hinauf |
| subías | subíades (subiais) |
| subía | subían. |

### Perfectum simplex.

| | |
|---|---|
| Subì, ich bin hinaufgest. | subímos, wir sind hinaufgest. |
| subíste | subístes |
| subiò | subiéron. |

### Perfectum compositum.

| | |
|---|---|
| He subido, ich bin hinaufgestiegen. | habemos subido, wir sind hinaufgestiegen. |

### Plusquamperf. I.

| | |
|---|---|
| Había subido, ich war hinaufgestiegen. | habíamos subido, wir waren hinaufgestiegen. |

### Plusquamperf. II.

| | |
|---|---|
| Húbe subioo, ich war hinaufgestiegen. | húvimos subido, wir waren hinaufgestiegen. |

### Futurum.

| | |
|---|---|
| Subirè, ich werde hinaufsteigen | subirémos, wir werden hinaufsteigen |
| subiràs | subiréis |
| subirà | subirán. |

B. Im-

## B. Imperativus Modus.

| Singul. | Plural. |
|---|---|
| Sube, ſteig hinauf | ſubámos, laſſet uns hinſt. |
| ſuba, er ſoll hinaufſteigen. | ſubíd, gehet oder ſteiget hin |
| | ſúban, ſie mögen hinaufſt. |

## C. Optativus und Conjunct. Modus.

| Singul. | Plural. |
|---|---|
| Suba, ich ſteige hinauf | ſubámos, wir ſteigen hinauf |
| ſubas, du ſteigeſt hinauf | ſubáis, ihr ſteiget hinauf |
| ſuba, er ſteige hinauf | ſúban, ſie ſteigen hinauf. |

### Imperfectum I.

| Sing. | Plur. |
|---|---|
| Subieſſe, ich ſtieg hinauf, daß ich hinaufſtiege. | ſubiéſſemos, wir ſtiegen hinauf. |
| ſubieſſes | ſubiéſſedes, (ſubieſſeis) |
| ſubieſſe | ſubieſſen. |

### Imperfectum II.

| | |
|---|---|
| Subiéra, ich würde hinaufſteigen. | ſubiéramos, wir würden hinaufſteigen. |
| ſubiéras | ſubiérades, (ſubierais) |
| ſubiéra | ſubiéran. |

### Imperfectum III.

| | |
|---|---|
| Subiría, ich würde hinaufſteigen. | ſubiríamos, wir würden hinaufſteigen. |
| ſubirías | ſubiríades (ſubiriais) |
| ſubiría | ſubirían. |

Praeter.

Praeter. perfect.

| | |
|---|---|
| Haya ſubido, ich ſey hinaufgeſtiegen. | hayámos ſubido, wir ſeyen hinaufgeſtiegen. |

Plusquamperf. I.

| | |
|---|---|
| Hubíeſſe ſubido, ich wäre hinaufgeſtiegen. | hubieſſemos ſubido, wir wären hinaufgeſtiegen. |

Plusquamperf. II.

| | |
|---|---|
| Hubiéra ſubido, ich würde hinaufgeſt. ſeyn. | hubiéramos ſubido, wir wären hinaufg. ſeyn. |

Plusquamperf. III.

| | |
|---|---|
| Habría ſubido, ich würde hinaufgeſt. ſeyn. | habriamos ſubido, wir würden hinaufg. ſeyn. |

Futurum I.

| | |
|---|---|
| Subiére, ich werde hinaufgeſtiegen ſeyn. | ſubiéremos, wir werden hinaufgeſt. ſeyn. |
| ſubiéres | ſubiéredes (c. ſubierdes) (ſubiereis) |
| ſubiére | ſubiéren. |

Futurum II.

| | |
|---|---|
| Hubiére ſubido, ich werde hinaufgeſt. ſeyn. | hubiéremos ſubido, wir werden hinaufgeſt. ſeyn. |

D. Infinitivus Modus.

*Praeſ.* Subir, hinaufſteigen.
*Perf.* haber ſubido, hinaufgeſtiegen ſeyn.
*Fut.* ſer, y eſtar por ſubir, hinaufſteigen werden.
*Gerund.* Subiendo, hinaufſteigend.
*Sup.* oder *partic. paſſ.* Subido, hinaufgeſtiegen.

Anmerk. Von dem Gebrauche der mancherley temporum ſoll in dem IV. Theil dieſer Grammatik gehandelt werden.

## Wiederholung der drey Conjugationen in einer Tabelle.

### Indicativus.

Praeſens.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ar | o, | as, | a, | amos, | áis, | án. |
| er | o, | es, | e, | émos, | éis, | en. |
| ir | o, | es, | e, | ímos, | ís, | en. |

Imperfectum.

von der erſten Perſon plur. indicativi.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ar | ába, | ábas, | ába, | ábamos, | ábades, | (abais) | åban. |
| er | ía, | ías, | ía, | íamos, | íades, | (íais) | ían. |
| ir | ía, | ías, | ía, | íamos, | íades, | (íais) | ían. |

Perf. ſimplex.

von der erſten Perſon ſingul. indicativi.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ar | è | áſte, | ó, | ámos, | áſtes, | áron. |
| er | ì | íſte, | ió, | imos, | iſtes, | iéron. |
| ir | ì | íſte, | ió, | imos, | iſtes, | iéron. |

Futurum.

von dem Infinitivo.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ár | aré, | arás, | ará, | aremos, | aréis, | aràn. |
| er | eré, | erás, | erá, | erémos, | eréis, | eràn. |
| ir | iré, | irás, | irá, | irémos, | iréis, | iràn. |

### Imperativus.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ar | — | a, | e, | émos, | ád, | en. |
| er | — | e, | a, | ámos, | éd, | an. |
| ir | — | e, | a, | ámos, | íd, | an. |

### Optat. und Conjunctivus.

Praeſens.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ar | e, | es, | e, | émos, | éis, | en. |
| er | a, | as, | a, | ámos, | áis, | an. |
| ir | a, | as, | a, | ámos, | áis, | an. |

Imperf.

Imperfect. I.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ar | aſſe, | aſſes, | aſſe, | áſſemos, | àſſedes, | (aſſeis) | aſſen. |
| er | iéſſe, | ieſſes, | ieſſe, | ieſſemos, | ieſſedes, | (ieſſeis) | ieſſen. |
| ir | iéſſe, | ieſſes, | ieſſe, | ieſſemos, | ieſſedes, | (ieſſeis) | ieſſen. |

Imperfect. II.

von dem perfect. ſimpl. Indicat.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ar | ára, | áras, | ára, | áramos, | árades, | (árais) | áran. |
| er | iéra, | iéras, | iéra, | iéramos, | iérades, | (iérais) | iéran. |
| ir | iéra, | iéras, | iéra, | iéramos, | iérades, | (iérais) | iéran. |

Imperfect III.

von dem Futuro Indicat.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ar | aría, | arías, | aría, | aríamos, | ariádes, | (aiais) | arían. |
| er | ería, | erías, | ería, | eríamos, | eríades, | (eriais) | erían. |
| ir | iría, | irías, | iría, | iríamos, | iríades, | (iríais) | irían. |

Futurum exactum.

von dem Imperf. II. Conj.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ar | áre, | áres, | áre, | áremos, | áredes, | (areis) | áren. |
| er | iére | iéres, | iére, | iéremos, | iéredes, | (iereis) | iéren. |
| ir | iére | iéres, | iére, | iéremos, | iéredes, | (iereis) | iéren. |

| Infinit. | Gerund. | Supin. |
|---|---|---|
| ar. | ando. | ádo. |
| er. | iendo. | ído. |
| ir. | iendo. | ído. |

---

## III. Hauptſtück.

### Von den Verbis paſſivis, reciprocis, imperſonalibus &c.

1) Die Verba paſſiva werden im Spaniſchen, wie im Franzöſiſchen, durch Hülfe des

verbi

verbi ser, seyn, aus dem supino oder participio passivo formiret, und hernach durch alle modos, tempora und Personen so conjugiret, daß das supinum oder participium im gleichen genere und numero mit seinem nominativo stehe, als: soy amado, a. somos amados, as, ich werde geliebt ꝛc. era amado, a, erámos amados &c.

2) Ein verbum reciprocum wird wie ein anderes regelmäsiges verbum conjugiret, nur daß die gewöhnlichen pronomina personalia: me, te, se nos, os, se hinzugesetzt werden, wie aus folgendem paradigmate zu ersehen.

Verbum reciprocum.

Engañarse, sich betrügen.

Indicat. Modus.

Praesens.

| Singul. | Plural. |
|---|---|
| Yo me engaño, ich betrüge mich. | Nosotros nos engañamos |
| Tu te engañas | Vosotros os engañais |
| El, (ella) se engaña. | Ellos (ellas) se engañan. |

Imperfectum.

| | |
|---|---|
| Yo me engañáva, ich betrog mich. | Nosotros nos engañabávamos. |

Perfectum simpl.

| | |
|---|---|
| Yo me engañè, ich habe mich betrogen. | Nosotros nos engañamos. |

Futurum.

| | |
|---|---|
| Yo me engañaré, ich werde mich betrügen. | Nosotros nos engañarémos |

Impe-

Imperativus Modus.

| Singul. | Plural. |
|---|---|
| Engañate tu, betr. du dich. | Engáñemonos nosotros. |
| Engañese el, er soll sich betrügen. | engañaos vosotros. |
| | engañense ellos. |

Conjunctivus Modus.

| Singul. | Plural. |
|---|---|
| Yo me engañé. | Nosotros n. engañemos. |

Imperf. I.

| | |
|---|---|
| Yo me engañasse. | Nosotros nos engañassemos &c. |

Infinitivus Modus.

| | |
|---|---|
| Engañarse, sich betrügen. | haberse engañado, sich betrogen haben. |

Anmerk. Die tempora composita werden auch hier mit dem verbo auxiliari haber gemacht. Yo me he engañado, ich habe mich betrogen u. s. w. nicht mit ser, wie im Französischen geschieht.

3) Die impersonalia, die nur in der dritten Person gebraucht werden, sind, wie im Lateinischen, theils impersonalia per se, theils per accidens.

a. Impersonalia per se sind, welche niemals die erste Person haben, als:

acaecer, sich zutragen, acaéce, es trägt sich zu.
acontecer, sich zutragen, acontéce, es trägt sich zu.
amanecer, hell werden, amanéce, es wird Licht.
anochecer, Nacht werden, anochéce, es wird Nacht.
bastar, abastar, zureichen, basta, es ist genug.
llover, regnen, llueve, es regnet.
helar, frieren, hiéla, es frieret.

ser menester, nothwendig seyn, müssen, es menester, es ist nothwendig, es muß
nevar, schneyen, niéva, es schneyet.

b) Impersonalia per accidens werden theils verba activa mit se, als: decirse, gesagt werden, se dice, man sagt, se dicen muchas cosas y pocas se prueban, es wird vieles gesagt und wenig bewiesen, verse, gesehen werden, se vée, man sieht, theils verba reciproca, als: convenirse, sich geziemen, á mi me conviene es schicket sich für mich, pesarse, beschwerlich werden, verdrüßen, ámi me pesa, es verdrießt mich u. s. w.

Anmerk. Diese verba impersonalia werden in diesen tertiis personis, wie die andern verba, durch ihre tempora, ordentlich conjugiret, und haben weiter keine Schwierigkeit; werden auch alle in den temporibus compositis mit haber gemacht, und nur selten mit ser gefunden.

---

## IV. Hauptstück.

## Von den Verbis anomalis.

Die verba irregularia oder anomala der spanischen Sprache sind von einer doppelten Art; indem einige weniger, andere mehr, von der ordentlichen Regel im Conjugiren abweichen. Die von der ersten Art könnte man beynahe für regulaire verba gelten lassen, weil sie doch alle einer gewissen Regel folgen. Es sind dieses aber theils sogenannte verba diphthongata, theils in der ersten

sten Conjugation verba auf gar, und in der zweyten Conjugation verba auf ecer, escer oder ezer.

Wir wollen also die leichtern zuerst vorausschicken, und hernach diejenigen, die mehrern Abweichungen unterworfen sind, anführen.

## A. Von den verbis diphthongatis und einigen andern Arten leichter Anomalien.

Verba diphthongata sind solche, welche in einigen Personen des Praesentis Indicat. und Conjunctivi Modi, wie auch im Imperativo theils das e in ie, theils das o in ue verwandeln, und zwar in allen dreyen Conjugationen.

### Paradigmata verb. diphthongat.

#### Imae Conjugationis.

Despertar, erwecken.

Indicat. praes. despierto, despiertas, despierta, despertamos, despertais, despiertan.

Conj. praes. despierte, despiertes, despierte, despertemos, desperteis, despierten.

Imperat. despierta, despierte, despertemos, despertad, despierten.

Eben so werden auch alle ähnliche verba gemacht, als:

Acertar, bejahen.

acrecentar, vermehren.

adestrar, lehren, führen, leiten.

aferrar, ergreifen, fassen, den Anker werfen.

apacentar, weiden.

apretar, zusamenziehen, pressen, drücken.

 arren-

arrendar, aussteuern.
assentar, legen, in den Besitz setzen.
aterrar, zu Boden werfen.
aventar, aufwerfen, durch den Wind aufheben.
calentar, wärmen.
cegar, blind machen.
comenzar, anfangen.
concertar, übereinkommen.
confessar, bekennen.
desterrar, verbannen.
empezar, anfangen.
empedrar, erlangen.
encerrar, einschließen.
encomendar, empfehlen.
enhestar, einsetzen, einpfropfen.
errar, irren.
fregar, kratzen, reiben, (fricare.)
gobernar, regieren.
herrar, mit Eisen beschlagen.
merendar, vespern, Vesperbrod essen.
negar, verneinen.
nevar, schneien.
pensar, denken.
plegar, kräuseln, falten.
quebrar, mangeln, Bankerott machen, zerbrechen.
reventar, zerspringen.
regar, naß machen.
remendar, verbessern.
segar, zerschneiden.
sembrar, säen.
sentar, sitzen.
sossegar, lindern, stillen.
soterrar, begraben.
temblar, zittern.
tentar, versuchen.
tropezar, straucheln, anstoßen.

Accordar, übereinkommen.

Indicat. praes. acuerdo, acuerdas, acuerde, acordamos, acordais, acuerdan.

Conj. praes. acuerde, acuerdes, acuerde, acordemos, acordeis, acuerden.

Imperat. acuerda, acuerde, acordemos, acordad, acuerden.

Eben so gehen auch alle ähnliche verba, als:

Acostar, zu Bette gehen.
agorar, wahrsagen.
almorzar, frühstücken.
apostar, wetten.
aprobar, billigen.
aiolear, an der Sonne trocknen.

aver-

avergonzar, sich fürchten, scheuen, schämen.
cocear, treten, mit den Füßen ausschlagen.
colar, durchseigen, leimen, fließen.
colgar, zusammenfügen, anheften, aufhängen.
concordar, zusammenkommen.
consolar, trösten.
contar, zählen, rechnen.
degollar, köpfen.
derrocar, herabstürzen, zernichten.
descolgar, zertheilen.
desollar, abstreifen, die Haut abziehen.
despoblar, verwüsten.
desvergonzar, die Schaam ablegen, unverschämt seyn.
discordar, nicht übereinstimmen, uneins seyn.
encontrar, begegnen.
engrossar, fett machen.
forzar, zwingen.
holgarse, sich erfreuen.
mostrar, zeigen, weisen.
poblar, bevölkern.
probar, prüfen.
recordar, erinnern, erwecken.
regoldar, herauskotzen.
renovar, erneuern.
rodear, herumgehen.
rogar, bitten.
soltar, auflösen.
sonar, schallen.
soñar, träumen.
tostar, rösten, braten.
trocar, verändern.
troncar, zerbrechen.
volar, fliegen.

Außer diesen giebt es einige verba auf *gar*, die im Conjunctivo zu dem g wegen des darauf folgenden vocalis e, noch ein u hinzusetzen, um einerley Aussprache zu erhalten, als von negar, leugnen, wird im Conjunct. niegue, niegues, niegue, neguemos &c. so gehen auch llgar, ankommen, entregar, übergeben, menguar, abnehmen, mangeln, prolongar, verlängern, und ähnliche. Die verba auf *car* verwandeln das c in qu, v. c. arrancar, auspressen, arranque.

IIdae Conjugationis.

perder, verlieren, verderben.

Indic. Praes. pierdo, pierdes, pierde, perdemos, perdeis, pierden.

Conj. praes. pierda, pierdas, pierda, perdamos, perdais, pierdan.
Imper. pierde, pierda, perdamos, perdéd, pierdan.

So gehen auch folgende und andere ähnliche verba:

Atender, einer Sache obliegen, acht haben.
cerner, sieben.
descender, hinabsteigen.
defender, vertheidigen.
encender, anzünden.
entender, verstehen.
hender, spalten.
extender, ausbreiten.
heder, stinken.
perder, verlieren.
querer, wollen.
tender, ausstrecken.
verter, ausgießen, mit allen Compositis.

Morder, beissen.

Indicat. praes. Muerdo, muerdes, muerde, mordemos, mordeis, muerden.
Conj. praes. muerda, muerdas, muerda, mordamos, mordais, muerdan.
Imperat. muerde, muerda, mordamos, morded, muerdan.

So werden auch alle ähnliche verba conjugiret: als:

Absolver, lossprechen.
dissolver, zertheilen.
doler, schmerzen.
cocer, kochen.
envolver, verwickeln.
llover, regnen.
moler, mahlen.
morder, beissen.
mover, bewegen.
oler, riechen.
poder, können.
torcer, biegen, drehen.
volver, wenden, wiederkommen.

Außer

Außer diesen giebt es noch einige verba auf ecer oder ezer, die eine kleine Anomalie haben; und zwar in eben den Fällen, wo sie in den vorhergehenden verbis statt findet, wie aus folgendem Exempel zu ersehen:

Padecer, leiden.

Indic. praes. Padezco, padéces, padéce, padecémos, padecéis, padécen.

Conj. praes. padezca, padezcas, padezca, padezcámos, padezcáis, padezcan.

Imperat. padece, padezca, padezcamos, padecéd padezcan.

Anmerk. Anstatt des z stehet auch ein s, als: padesco &c.

So werden auch folgende verba und alle ähnliche gemacht:

conocer, erkennen, conozco &c.

agradecer, sich angenehm seyn lassen, danken, agradezco.

compadecer, Mitleiden haben, compadezco.

decrecer, abnehmen, decrezco.

favorecer, begünstigen, favorezco.

fenecer, endigen, fenezco.

nacer, geboren werden, nazco.

ofrecer, anbieten, geben, ofrezco.

enblanquecer, weiß werden, endurecer, hart werden u. s. f.

Das verbum vencer, überwinden, hat in praesente Indicativi venco.

III^iae Conjugationis.

Advertir, merken.

Indic. praes. Advierto, adviertes, advierte, advertimos, advertís, advierten.

Conj. praes. advierte, advierta, advertamos, advertáis, adviertan.
Imperat. advierte, advierta, advertamos, advertid, adviertan. So gehen auch:

Mentir, lügen, miento &c.
referir, erzählen, refiero.
sentir, empfinden, merken, siento &c.

Dormir, schlafen.

Indic. praes. Duermo, duermes, duerme, dormimos, dormid, duermen.
Conj. praes. duerma, as, a, dormamos, dormais, duerman.
Imperat. duerme, duerma, dormamos, dormíd, duerman.

So gehet auch das verbum morir, sterben, jenes hat im sup. dormido, dieses aber muerto.

## B. Von den übrigen schweren Anomalis.

### I. Anomala der ersten Conjugation.

Die erste Conjugation hat nur 3 anomala: andar, gehen, dar, geben, und estar, stehen oder seyn. Dieses letztere ist schon oben unter den verbis auxiliaribus angezeiget worden.

Anmerk. Es werden allhier nur die tempora gesetzt, welche von der gemeinen Regel abweichen.

1. andar, gehen, kommen, ando, anduve, andado.

Indic. praes. Ando, andas, anda, &c. geht regulär. Perf. simpl. anduve, anduviste, anduvo, anduvimos, anduvistes, anduvieron.

Impe-

**Imperat.** Anda, ande u. s. w. regulär.
**Conjunct. imperf.** anduviesse, es, &c.
**Imperf. 2** anduviera.
**Fut.** anduviere.

Andar á caballo, reiten.
andar á pié, zu Fuße gehen.
andar á priessa, geschwind, eilig gehen.
andar muy despacio, langsam einhertreten.
andar camino, reisen.
el relox anda, no anda, die Uhr geht, steht.
he andado por toda la España, ich habe ganz Spanien durchzogen.
anda aca, komm her.
andad para ruin! geht zum Henker.
andar soberbio, stolz seyn.
andar loco, muerto, perdido por una muger, närrisch, sterblich, außerordentlich in ein Frauenzimmer verliebt seyn.
no ando muy bueno, ich bin nicht gar zu wohl auf.
andar con el tiempo, sich in die Zeit schicken.
andar en busca de algo, etwas suchen.

2. dar, geben, dí, dado.

**Indicat. praes.** Doy, dás, dá, damos, dais, dan. **Perf. simpl.** dí, díste, dió, dímos distes, dieron. **Imperat.** dá, de, demos, dad, den. **Imperf. 1.** diesse, es, e. **Imperf. 2.** diera, as, a &c. **Fut.** diere, es, e &c.

Dar voces, gritos, schreyen.
dar gracias á Dios, Gott danken.
dar sus dineros á logro, sein Geld auf Wucher geben.
dar de coces, mit den Füßen stoßen, Fußtritte geben.
dar el parabien, Glück wünschen, dar el pesame, condoliren.
dar bocado en algo, in etwas beissen.
dar en rostro, (en cara) las faltas á alguno, einem die Fehler in den Bart werfen, vorrücken.

dar gusto, desgusto á alguno, einem Vergnügen, Verdruß machen
darse algo de algo, sich um etwas bekümmern, no darse algo de algo, sich um etwas nicht bekümmern.
dar al traves con su virgo, (con su castidad) seine Jungfrauschaft verlieren.
dar de si, nachgeben, sich dehnen, este paño, este cuero dá de si, dieses Tuch, dieses Leder giebt nach, dehnet sich.
dar largas á un negocio, eine Sache verzögern.
dar alguno al diablo, einem fluchen.
dele Vd. los buenos dias de mi parte, grüßet ihn meinetwegen.

## II. Anomala der zweyten Conjugation.

1. Caber, dreingehen, (capere) quepo, cupe, cabido.

Indicat. praes. quepo, cabes, cabe, cabemos, cabeis, caben.
Perf. simpl. cûpe, cupiste, cûpo, cupimos, cupistes, cupieron.
Conjunct. praes. quepa &c. quepamos &c.
Imperf. 1. cupiesse.
Imperf. 2. cupiera. Imperf. 3. cabria &c.
Fut. cupiere, es, e, &c.

Caber en algun lugar, in einen Ort hineingehen, Raum haben.
todo este vino no cabe en este jarro, dieser Wein gehet nicht alle in diese Kanne.
no caben mis vestidos en esta arca, meine Kleider gehen nicht in diesen Kasten
esto me cûpo en suerte, dieses ward mir durchs Loos zu Theil.
no cabe en si de gozo, er kann sich vor Freuden nicht halten.

esto

esto me cabe por mi parte, dieses kömmt mir als mein Theil zu.
no cabe en él esta maldad, er ist dieser Bosheit nicht fähig.
yo no quepo aquì, hier ist nicht Raum für mich.
Vd. cabe aqui, ihr habt hier Raum genug.
los zapatos no me caben, die Schuh sind mir zu enge.
caben cien ducatos por cadauno, auf jeden kommen hundert Dukaten.
cabe gran juicio en Vd, ihr besitzet eine große Urtheilskraft.

2. caer, fallen, (cadere) cáigo, cai, caido.

Indicat. praes. cáigo, cáes, cáe, caémos, caéis, caen. Conjunct. praes. caiga &c.

Caer muerto, sterben.
caer en alguna cosa, auf etwas fallen, sich seines Dings erinnern.
caer de bruces, vorwärts fallen.
caer debaxo, unterliegen.
caer malo, mala, krank werden.
caer en culpa, en falta, in Schuld, in einen Fehler fallen
Cae Vd. en lo que he dicho, versteht ihr, was ich gesagt habe?
no puedo caer en quien es Vd, ich kann mich nicht besinnen, wer ihr seyd, wo ich euch soll hinthun.
caerse de sueño, sich des Schlafs nicht enthalten können.
caerse de risa, sich des Lachens nicht enthalten können.
caerse de su estado, sich in seinem Zustand nicht erhalten können.
no cae esso en buen juicio, das schickt sich nicht für einen verständigen Menschen.

3. cozer oder cocer, kochen, backen, (coquere) cuezo, cocì, cozido.

Indic. praes. cuézo, (cuezgo), cuéces, cuéce, cozemos, coceis, cuecen.

Impe-

Imperat. cuéz, cuézga, cozgamos, coced, cuézgan.

Conj. praes. cuezga, cuezgas, a, cuezgamos, áis, an.

Cuece pan, er bäckt Brod.
cuecen carne, sie kochen Fleisch.
el pernil está bien cocido, der Schinken ist gut gekocht.
la carne no está bien cocida, das Fleisch ist nicht gut gekocht.

4. escoger, auslesen, escójo. escogì. escogido.
Indic. praes. escojo, escoges, escoge, escogemos, escogeis, escogen.
Imp. escoge, escoja, escojamos, escoged, escojan.
Conj. praes. escoja, escojas, ja &c.

So gehet auch das verbum simplex coger, fassen, pflücken, sammlen.

escoja Vd. leset euch aus, mein Herr.
à quien dan no escoge, einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul.
coger alguno, einen erhaschen.
Vd no me cogerá, ihr sollt mich nicht erhaschen.
no me dexaré coger, ich will mich nicht fangen lassen.
coger agua, Wasser schöpfen.
coger en mentira, auf der Lügen ertappen.

5. hacer, machen, hago, hice, hecho.

Indic. praes. hago, hazes, hace, hazémos, haceis, hacen. Perf. simpl. hice, hiciste, hizo, hicimos, hicistes, hicieron. Fut. haré. Imper. haz, haga, hagamos, hacéd, hagan. Conj. praes. haga &c. Imperf. 1. hiziesse. Imperf. 2. hiciera. Imperf. 3. haria. Partic. oder Gerund. haciendo.

Eben

Eben so gehen auch die composita: deshacer, zerstören, satisfacer, gnug thun, wenn man gleich nicht sagt: satisfacer, satisfago, satisface &c.

hacer costa (cuesta) á alguno, einen ernähren.
hacer promessa, versprechen, hacer por alguno, es mit einem halten.
hacer sus necessidades, (hacer camara, su facto) seine Nothdurft verrichten.
hacer aguas, sein Wasser abschlagen.
hacer la barba á alguno, einen rasiren.
hacer mencion, gedenken, hazer centinela, Schildwache stehen.
hacer del loco, den Narren spielen, sich zum Narren machen.
hacer fieros, prahlen, wild thun.
hacer mal á los caballos, die Pferde tummeln.
la fortuna hace mudanza, das Glück ändert sich.
hacer el consejo de algo, über etwas rathschlagen.
estar hecho leon, in einen Löwen verwandelt seyn.
volver hecho todo en agua, pfützenaß wiederkommen.
Vd. no hace sino llorar reir, cantar, comer, beber, dormir, ihr thut nichts als weinen, lachen, singen, essen, trinken, schlafen.
hacer que, sich stellen als ꝛc haz que no lo oyes, thue, als wenn du ihn nicht hörtest.
el hace que duerme, oder se hace dormiendo, er stellt sich, als wenn er schliefe.
hacer caso, (cuenta) de algo, etwas hochschätzen.
no se que hacerme, ich weiß nicht, was ich anfangen soll.
no haga Vd. burla de mi, habt mich nicht zum besten.
no se haga de rogar Vd. lasset euch nicht bitten.
hacerse ilustre, rico, berühmt, reich werden.
hacersele de mal de hacer algo, einem etwas schwer ankommen.
hace lindo día, es ist ein schöner Tag, hace frio, calor, niebla, es ist kalt, warm, neblicht.

6. Oler,

6 Oler, riechen, (olere) huélo, oli, olido.

Indic. praes. huelo, hueles, huele, olemos, oléis, huelen. Imperat. huele, huela, olamos, oléd, huelan. Conj. praes. huela, as, a, olamos, olais, huelan.

oler á algo, nach etwas riechen.
oler bien, mal, gut, übel riechen.
este cuchillo huele á cibollas, dieses Messer riecht nach Zwiebeln.
esta flor huele bien, diese Blume riechet gut.
huela Vd. riechet einmal, oled esto, riechet das.

7. poder, können. puedo pude. podido.

Indic. praes. puedo, puedes, puede, podémos, podéis, pueden. Perf simpl. pude, pudiste, pudo, pudimos, pudistes, pudieron. Fut. podrè. Conj. praes. pueda, as, a, podamos, podais, puedan. Imperf. 1. pudiesse. Imperf. 2. pudiera. Imperf. 3. podria. Fut. pudiere. Gerund. pudiendo.

poder mucho, poder poco, viel vermögen, wenig vermögen.
carta de poder, ein Freyheitsbrief.
no poder estar de risa, vor Lachen nicht stehen können.
poder andar, gehen können.
puede Vd. hacerlo? könnet ihr es thun?
no puedo nada, ich kann nichts.
venga Vd. si puede, kommt wenn ihr könnet.

8. poner, setzen, pongo, puse, puesto.

Indic. praes. pongo, pones, pone, ponemos, poneis, ponen. Perf. simpl. puse, pusiste, puso, pusimos, pusistes, pusieron. Fut. pondré. Imperat. pon, pongamos, ponéd,

pongan,

pongan. Conj. praes. ponga &c. Imperf. 1. pusiesse. Imperf. 2. pusiere. Imperf. 3. pondria oder pornia. Fut. pusiere.

So gehen auch die verba composita anteponer, componer, disponer, oponer, presuponer &c.

Poner silla y freno á un caballo, ein Pferd satteln und zäumen.
poner algo en cobro, á buen recaudo, etwas an einen sichern Ort legen, in Sicherheit setzen.
poner admiracion, espanto, miedo, Bewunderung, Schrecken verursachen.
es tan fea que pone miedo, sie ist so häßlich, daß sie Schrecken erreget.
poner el coche, anspannen, manda al cochero que ponga el coche, befiehl dem Kutscher, daß er anspanne
poner la mesa, den Tisch decken.
poner piés en polverosa, ausreissen, entfliehen.
poner cuidado en algo, für etwas Sorge tragen.
el sol se pone, die Sonne geht unter.
al ponerse del sol, bey der Sonnen-Untergang.
ponerse loco, sich zum Narren machen.
ponerse gordo, fett werden.
ponerse á jugar, anfangen zu spielen.
mis gallinas no ponen, meine Hüner legen nicht.
la gallina ha puesto, die Henne hat gelegt.
pongase Vd. á mi lado, setzet euch an meine Seite.
pongamonos aqui, laßt uns hier setzen.

9. Querer, wollen, lieben. quiero. quise. querido.

Indic. praes. quiero, es, e, queremos. quereis, quieren. Perf. simpl. quise, quisiste, quiso, quisimos, quisistes, quisieron. Fut. querré. Imperat. quiere, quiera, queramos, queréd, quieran. Conj. praes. quiera &c. queramos &c.

&c. Imperf. 1. quisiesse. Imperf. 2. quisiera. Imperf. 3. querria. Fut. quisiere.

Querer algo, etwas wollen.
que quiere Vd? que quieren Vdes? was wollet ihr?
no quiero nada, ich will nichts.
á quien no me quiere, no le busco, wer mich nicht schätzet, von dem halte ich wieder nichts.
quien todo lo quiere, todo lo pierde, wer alles will, bekömmt gar nichts.
quiere comer, beber, irse, er will essen, trinken, gehen.
querer bien á alguno, einem wohlwollen.
mi querido! mein Geliebter.

10. raer, scheren, kratzen. (radere.)

11. roer, nagen, benagen. (rodere.)

Diese beyden verba werden wie oir conjugiret, von welchem unten gehandelt wird; so daß statt dessen characteristischen i. in der ersten und zweyten Person pluralis nur allemal e genommen werde.

12. saver, (saber) wissen, (sapere) sè. sûpe. savido.

Indic. praes. sè, sabes, sabe, sabémos, sabeis, saben. Perf. simpl. supe, supiste, supo, supimos, supistes, supieron. Fut. sabrè. Imperat. sabe, sepa, sepámos, sabéd, sepan. Conj. praes. sepa &c. Imperf. 1 supiesse. Imperf. 2. supiera. Imperf. 3. sabria. Fut. supiere. Gerund. sabiendo.

saber de algo, etwas verstehen, saber de musica, etwas Musik verstehen.
saber algo de cierto, etwas gewiß wissen.

uno no sé que, einer, ich weiß nicht wer.
no sè lo que será de mi, ich weiß nicht, was aus mir werden wird.
sin saberlo yo, ohne daß ich es weiß, ohne mein Wissen.
saber antes, sabèr ante de tiempo, vorher wissen.
es á saber, conviene saber, nämlich.
este vino sabe bien, dieser Wein schmeckt gut.
me ha sabido muy bien la comida y la bebida, das Essen und Trinken hat mir gut geschmeckt.
no lo he sabido, ich habe es nicht gewußt.

13. Traher, bringen, tragen, führen, traigo, truxe ò traxe, traido.

Indic. praes. traigo, trahes, trahe, trahemos, traheis, trahen. Perf. simpl. trúxe, ò traxe, iste, o, trúximos, o tràximos, &c. Imperat. trahe, traiga, traigamos, trahéd, tráigan. Conj. praes. traiga &c. Imperf. 1. truxesse. ò traxesse. Imperf. 2. truxera. Imperf. 3. traheria. Fut. truxere.

traher alguna cosa entre manos, etwas in den Händen tragen, täglich etwas treiben und bearbeiten.
traher alguna cosa en lenguas, etwas austragen, bekannt machen.
traher á cuestas, bey sich tragen.
trahe un vestido azul, er trägt ein himmelblaues Kleid.
trahe luto, er trägt die Trauer, trahe espada, er trägt einen Degen.
trahe buenas, malas nuevas, gute, böse Zeitung bringen.
traher hambre, sed, hungern, dursten.
traher duda, zweifeln, traher deseo, verlangen.
traher muchos exemplos, viele Beyspiele anführen.

14. Valer, gelten, vermögen, valgo, valí, valido.

Indic. praes. valgo, vales, vale, valemos, valeis, valen. Fut. valdré. Conj. praes. valga.

quanto vale? wie viel gilts?
vale mucho, es gilt viel, no vale nada, es ist nichts werth
las corteses palabras valen mucho, y cuestan poco, höfliche Worte richten viel aus, und kosten nicht viel.
valgame Dios, so wahr mir Gott helfe!
valgale Dios, Gott stehe ihm bey.
valga lo que valiere, es helfe was es will.
esto no os valdrá nada, das wird uns nichts helfen.
cadauno se valga por si mismo, ein jeder helfe sich selbst.

15. Ver, sehen, (videre) veo, ví, visto.

Indic. praes. veo, ves, ve, vemos, veis, ven. Imperf. via oder veia &c. Perf. simpl. ví, viste, vió &c. Fut. veré. Imperat. ve, vea, veámos, ved, vean. Conj. praes. vea &c. Imperf. 1. viesse. Imperf. 2. viera. Imperf. 3. veria. Fut. viere.

ver á alguno, jemand sehen, verse algo, sich etwas (in einem guten Zustand) sehen.
ver desde lejos, von weiten sehen.
verse aborrecido de todos, sich von allen verabscheuet sehen.
á mi ver, nach meiner Meynung.
dexeme Vd. ver! lasset mich sehen!
hai algo que ver? ist was zu sehen?
no hai nada que ver, es ist nichts zu sehen.
que ha visto Vd? was habt ihr gesehen.
no he visto nadie, ich habe Niemand gesehen.
ver entre dos luces, im zweifelhaften Lichte beschauen.
iré á verle, ich werde ihn besuchen.
volver á ver, wiedersehen.

III. Anomala der dritten Conjugation.

1. Abrir, eröfnen, (aperire) abro, abrí, abierto.

Indic. praes. abro &c. Particip. oder sup. abierto, eröfnet.

Eben

Eben so gehen cubrir, bedecken, descubrir, aufdecken ꝛc.

abrir mano de una cosa, die Hand von etwas abziehen.
abrir los ojos, la puerta, la ventana, die Augen, die Thüre, das Fenster öfnen.
cubrase Vd. bedecket euch, (mit dem Hute.)
cubrir las faltas, die Fehler zudecken.
descubrirse, den Hut abnehmen, descubrirse á alguno, sich einem entdecken.

2. apercebir, vorbereiten, apercibo, apercibi, apercebido.

Indic. praes. apercibo, es, et, e, apercebimos, apercebís, aperciben. Perf. simpl. apercebí, apercebiste, apercibis, apercebimos, apercebistes, apercibieron. Imperat. apercíbe, apercíba, apercebamos, apercebid, aperciban. Imperf. 1. apercibisse. Imperf. 2. apercibiera. Imperf. 3. apercebiria. Fut. 2. apercibiere. Part. praes. apercibiendo.

Eben so auch concebir, auch wurden ehemals percebir und recebir irregulär gebraucht, welche jetzt regelmäßig nämlich percibir, recibir gemacht werden.

3. Asir, sich bemächtigen, asi, asido.

Indic. praes. azgo, ases, ase, asimos, asis, asen. Particip. pass. oder supin. asido.
asir con garpo, anhaken, anklammern.

4. Decir, sagen, digo, dixe, dicho.

Indic. praes. digo, dices, dice, decimos, decis, dizen. Perf. simpl. dixe dixiste, dixo, diximos,

mos, dixistes, dixeron. Fut. dire Imperat. di, diga, digamos, decid, digan. Conj. praes. diga &c. Imperf. 1. dixesse. Imperf. 2. dixera Imperf. 3. diria Fut. dixére. Partic. praes. oder gerund diciendo, und so auch in den compos. bendecir und maldecir, außer daß jenes im partic. dicho macht, diese aber bendito und maldito.

decir cuentos, Fabeln erzählen.
que dice Vd? was saget ihr?
no diga Vd nada! saget nichts!
que ha dicho Vd? was habt ihr gesagt?
no he dicho nada, ich habe nichts gesagt.
como tengo dicho, wie ich gesagt habe.
tener algo por dicho, etwas für gewiß halten.
por mas que diga no me creera, ich mag sagen, was ich will, er wird mir nicht glauben.
vuelva Vd á decir lo que dixo ayer, saget noch einmal, was ihr gestern sagtet.

5. concepir, s. apercebir.

6. escribir, schreiben, hat in dem participio pass. escrito, sonst geht es nach der Regel.

7. gemir, seufzen, geht wie servir, welches unten siehe.

8. herir, verwunden, stoßen, berühren, (ferire) hiero, herí, herido.

Indic. praes. hiero, hieres, hiere, herimos, herís, hieren Perf. simpl. herí, iste, hirió, herimos, heristes, hirieron Imperat. hiere, hiera, heramos, herid, hieran. Conj. praes. hiera. Imperf. 1. hiriesse. Imperf. 2. hiriera. Fut. hiriere. Part. praes. hiriendo.

estar

estar herido, verwundet seyn, un herido, ein Verwundeter.
herir la cuerda, die Saiten berühren oder greifen.

9. hervir, sieden, (fervere) gehet wie servir, welches siehe.

10. imprimir, siehe oprimir.

11. introducir, einführen, introduzgo, introduxe, introducido.

Indic praes. introduzgo, duces, duce, ducimos, ducís, ducen. Perf. simpl. introduxe, xiste, xo, &c. Imperat. indroduzga, introduzgamos, introducid, introduzgan. Conj. praes. introduzga &c.

So gehen auch producir, vorführen, ducir, zurückführen, und das verbum lucir, leuchten, glänzen, lucirse, sich schmücken, putzen.

12. Ir, gehen, voy, fuí, ido.

Indic. praes. voy, vas, vá, vamos (imos), vais, (ís), van. Imperf. iba Perf. simpl. fuí, fuiste, fué, fuimos, istes, fuéron Fut. iré. Imperat ve, vaya, vamos, id, vayan. Conj praes vaya. Imperf. 1. fuesse Imperf. 2. fuera. Imperf. 3. iría. Fut. fuere.

ir á pié, zu Fuße gehen, ir á caballo, reiten.
ir por vino, por agua &c. Wein, Wasser, u. s. f. holen.
ir debaxo, untergehen.
ir á ver, besuchen gehen.
ir delante, voran gehen, ir atrás, nachgehen, folgen.

ir á venir, hin- und hergehen.
adende vá Vm? wo gehet ihr hin?
vamos, auf! laßt uns gehen.
esso no me vá ni viene, das gehet mich nichts an.
no me vá nada en esto, es lieget mir nichts daran.
irse á la parte de algo, an etwas Theil haben.
irse á uno en algo, einem in einer Sache nachgeben.
ir de vencida, überwinden.
esto vá fundado sobre buenas, razones, das ist auf guten Gründen gebauet.

13. medir, messen, (metiri) wird wie servir gemacht.

14. oir, hören, oigo, oí, oído.

Indic. praes. óigo, oyes, oye, oímos, oís, óyen. Imperat. oye, oiga, oigámos, oíd, oigan. Conj. praes. oiga &c.

Oir el sermon, die Predigt hören.
óigo ruido, ich höre ein Geräusch.
oigo hablar, ich höre reden.
oiga me Vd., höret mich an.

15. oprimir, unterdrücken, hat im partic. pass. oprimido und opresso: und so haben auch die übrigen composita comprimir, zusammendrücken, imprimir, eindrücken, suprimir, unterdrücken.

Estoy oprimido und opresso, ich werde unterdrückt.
el libro está bien impresso, das Buch ist gut gedruckt.
vuelto á imprimir, wieder aufgedruckt.

16. pedir, bitten, (petere) gehet wie servir.

pedir algo de alguno, etwas von einem bitten, einen um etwas bitten.

pedir algo praestado, etwas borgen, entlehnen.
pedir celos de algo, eifrig in einer Sache scheinen wollen.

17. reir, (reirse) lachen, (ridere) rio, reí, reido.

Indic. praes. rio, ries, rie, reimos, reís, rien. Perf. simpl. reí, reiste, riyió, reimos, reistes, riyieron. Fut. reiré. Imperat. rie, ria, riamos, reid, rian. Conj. praes. ria &c. Imperf. 1. riyesse. Imperf. 2. riyera. Imperf. 3. reiria. Fut. riyere. Gerund. riyendo.

no hace si no reirse, er thut nichts als lachen.
por mas que Vd. se ria, ihr möget lachen, wie ihr wollet.
ser el hazme reir de todos, aller ihr Narr seyn.
hacer reir las piedras, jedermann zu lachen machen.

18. regir, regieren, rijo, regì, regido.

Indic. praes. rijo, rijes, rije, regimos, regis, rijen. Imperat. rije, rija, rijamos, regid, rijan. Conj. praes. rija &c.

So gehen auch dirigir, regieren, lenken, und alle verba auf gir.

19. reñir, sich zanken, schlagen, geht wie servir.

20. Salir, ausgehen, salgo, salí, salido.

Indic. praes. salgo, sales, sale, salimos, salís, salen. Fut. saldré. Imperat. sal, salga, salgamos, salid, salgan. Conj. praes. salga. Imperf. 3. saldria.

salir de la casa, aus dem Hause gehen.
salir á recibir á alguno, einem entgegen gehen.
salgamos á recibir le, (la) laßt uns ihm, (ihr) entgegen gehen.
salir de esta vida, sterben.
salir á plaza, öffentlich bekannt werden.
salir de seso, (de juicio) vom Verstande kommen, unsinnig werden.
salir de embarazo, aus der Verwirrung kommen.
salir con lo que se emprende, (con su intento) mit seinem Vorhaben zu Stande kommen.
al salir el sol, bey der Sonnen Aufgang.
el sol sale, die Sonne geht auf.
no salga Vd sin mi, gehet nicht ohne mich aus.
no saldrè sin Vd., ich werde nicht ohne euch ausgehen.
esto saldrá muy lindo, das wird sehr artig herauskommen.
yo espero, que todo me saldrá bien, ich hoffe, daß mir alles gut von statten gehen wird.
el rió ha salido de madre, der Fluß ist aus seinem Bette getreten.

21. seguir, folgen, gehet mit seinen compositis wie servir.

22. servir, dienen, sirvo, servì, servido.

Indic. praes. sirvo, es, e; servimos, servís, sirven. Perf. simpl. servì, serviste, sirviò, servimos, servistes, servieron. Imperat. sirve, sirva, sirvamos, servid, sirvan. Conj. praes. sirva. Imperf. 1. sirviesse. Imperf. 2. sirviera. Imperf. 3. sirviria, und serviria. Fut. sirviere.

So gehen auch: gemir, gimo, hervir, hirvo, medir mido, pedir, pido, rennir, rinno, seguir, siguo, mit den compos. tennir, färben,

 tinno,

tinno, vestir, bekleiden, anziehen, visto, mit den compositis.

servir à la mesa, bey Tische dienen.
servir comido por servido, ums Brod dienen.
servirse de algo, sich eines Dinges bedienen.
si Dios fuere servido, wenns Gott gefallen sollte, wenn Gott will.
es servido Vd? beliebt es euch?
sirvase Vd. de mis libros, de mis alhajas, bedienet euch meiner Bücher, meines Geräths.

23. venir, kommen, vengo, vine, venido.

Indic. praes. vengo, vienes, viene, venimos, venís, vienen. Perf. simpl. vine, veniste, vino, venimos, venistes, vinieron. Fut. vendré und verné. Imperat. ven, venga, vengamos, venid, vengan. Conj. praes. venga. Imperf. 1. viniesse. Imperf. 2. viniera. Imperf. 3. vendria und vernia. Fut. viniere.

venir de cerca, de lejos, von der Nähe, von fern kommen.
venir á la pobreza, an den Bettelstab gerathen.
venir á las manos, zum Handgemenge kommen.
dedonde viene Vd? wo kommt ihr her?
vengo de mi casa, ich komme von Hause.
quando vendra Vd? wenn werdet ihr kommen?
digale Vd que venga, sagt ihm, daß er komme.
venga Vd. á verme, besuchet mich
de las palabras vinieron á las manos, von Worten kamen sie zu Schlägen.
venga de que almorzar, lasset das Frühstück bringen.

Anmerk. Zu besserer Erlernung dieser anomalorum vergleiche man folgende 6 ähnliche Arten: 1. caer, raer, roer, traher, oir, oyr. 2. cocer, hacer, asir, decir,

decir, introducir. 3. oler, poder. 4. poner, valer, salir. venir. 5 querer, gemir, seguir, servir. 6. gemir, hervir, medir, pedir, reir, recebir, regir, rennir, welche immer viel ähnliches mit einander haben.

---

## B. Von den Adverbiis.

Wir wollen die meisten gewöhnlichsten adverbia, sowohl simplicia als composita, und phrases adverbiales, nach der von den Grammaticis angenommenen Abtheilung hersetzen. Man merke also:

### 1. Adverbia loci.

Aquì, hier.
acà, hier, it. hieher, ca! hieher, her.
do, donde, wo? de donde, woher.
de ahi, de allì, von dort.
por allì, dadurch.
ahi (ay) allì, da, dort.
allà, acullà, dort, dorthin.
de àqui, von hier.
por acà, hierdurch.
cerca, junto, bey, nahe.
lejos, weit.
dentro, drinnen.
por defuera, auswendig.
baxo, abaxo, enbaxo, drunten, hinunter.
delante, vorn, vor.
arriba, oben, hinauf.
enfrente, defrente, frente, por frente, gegen über.
fuera, defuera, draussen.
encima, sobre, oben drauf.
atras, hinten, rückwärts, zurück.
al lado, zur Seiten.

### 2. Adverbia temporis.

Agóra, aora, noch, noch itzt.
antes, eher, ehe als.
aun, noch.
oy, heut, oy dia, id.
mannana, morgen.
temprano, beyzeiten.
desde, dende, von hier.
entònces, alsdann, adelante, hernach.
hasta quando, wie lange.
rato, un rato, einen Augenblick
luego, alsbald.

tarde,

tarde, spät, tardes id.
mientras, mientra, indem.
jamas, jemals.
alguna vez, bisweilen.
amenudo, oftmals.
entretanto, unterdessen.
por la mañana, früh.
por la tarde, des Abends.
aina, eher, früher, beyzeiten.
cerca, cercano, nahe.
ahora mismo, eben itzt.
mucho, lange.
nunca, niemals.
ayer, gestern.
antayer, ehegestern.
denantes, zuvor, vorzeiten.
despues, hernach.
hasta, bis, hastaque, bis daß.
poco, nicht lange, wenig Zeit.
presto, geschwind.
subito, sogleich, plötzlich.
ya, schon damals.
siempre, allezeit, stets.
contíno, alsbald.
cada momento, alle Augenblicke.
cada dia, täglich.
algun tiempo, otro tiempo, sonst, vorzeiten.
otro dia, des andern Tages.
òrdinario, gemeiniglich.
quando? wenn?

## 3. Adverbia quantitatis.

Mucho, viel, algo, etwas, ein wenig.
muy mucho, sehr viel.
harto, bastante, gnug.
demasiado, zu viel.
infinito, infinitamente, unendlich.
en abundancia, in Ueberfluß.
totalmente, enteramente, gänzlich.
cumplidamente, vollkommen
tanto, so viel.
barato, wohlfeil.
poco., wenig.
muy poquito, sehr wenig.
harto poco, wenig genug.
mucho mas, vielmehr.
sin medida, ohne Maas.
cantidad, muchedumbre, viel, überaus viel.
tan, quan, so viel, als.
quanto, wie viel.
recio, stark, sehr, heftig.

## 4. Adverbia qualitatis.

Bien, wohl.
mejor, besser.
adrede, adredemente, geschickt.
facilmente, leicht.
lindamente, artig.
atrevidamente, osadamente, kühnlich, verwegen.

mal übel.
peor, schlimmer.
dichosamente, glücklich.
dificilmente, schwerlich.
sabiamente, weißlich.
prudentemente, klüglich.
livianamente, liederlich.

Anmerk. So können von allen adjectivis adverbia qualitatis auf mente gemacht werden, wenn man diese Sylbe zu dem feminino hinzusetzet, v. c. copiosamente, sobriamente, inhumanamente, soberbiamente.

## 5. Adverbia ordinis.

Primeramente, erstlich.
segundamente, zum andern.
en quanto á lo primero, was das erste anbelangt.
antes, zuvor, despues, hernach.
de nuevo, von neuem.
demas, noch mehr.
en primer lugar zum ersten.
principalmente, vornämlich, zuerst.
lo segundo, zum andern.
ultimamente, zuletzt.
en fin, finalmente, endlich, zuletzt.
particularmente, insbesondere.

## 6. Adverbia congregandi et separandi.

Junto, juntamente, zusammen, miteinander.
en compañia, zusammen.
en amistad, als gute Freunde.
á solas, ganz allein.
apartadamente, retiradamente, besonders, abgesondert
de otra suerte, ó manera, sonst.
á las parejas, Paar und Paar.
tambien, auch.
á parte, besonders.
en secreto, secretamente, insgeheim.
salvo, ausgenommen.
solo, solamente, allein.
fuera de, excepto, ausgenommen.

## 7. Adverbia affirmandi et negandi.

Si, ja, iten, desgleichen.
si por cierto, ja, gewiß.
sin falta, ohnfehlbar.
en verdad, in Wahrheit.
es assi, es ist also
sin duda, ohne Zweifel.

fuere

fuera de burlas, ohne Scherz.
no hai duda, es ist kein Zweifel.
no, nein, bien, sea! wohl, es sey!
nada, nichts.
de ninguna manera, ò suerte, auf keine Weise, gar nicht.
cierto, gewiß.
ciertamente, gewiß.
si, si, ja freylich.
realmente, in der That.
assi es, so ist es.
sin mentir, ohne zu lügen.
por que no? warum nicht?
con seguridad, gewiß.
no aun, noch nicht.
tampoco, auch nicht.
nunca, niemals.
ni, ni, weder, noch.

## 8. Adverbia interrogandi et appellandi.

Porque, paraque? warum? worzu?
adonde, donde? wo, wohin?
do? ado? wo?
quanto? wie viel?
á que proposito? zu welchem Endzweck? wozu?
quien (esta aca?) wer ist hier?
que es desto? was ist davon?
por que razon, por que causa? aus welchem Grunde?
de donde, woher?
como, wie?
por que no? warum nicht?
á que fin? zu welchem Ende?
quien està alla? wer ist da?
señor una palabra, mein Herr, nur ein Wort.

## 9. Adverbia comparandi et similitudinis.

Mas, mehr.
muy, sehr, viel.
tanto mas, desto mehr.
tan bien, tan mal, que, so gut, so schlimm, daß
como, wie, assi como, so wie.
casi, gleichsam wie.
de la misma manera, gleichfalls, eben also.
puntualmente, just, genau.
menos, weniger.
muy mejor, viel besser.
tanto menos, desto weniger.
tan dulcemente que, so süß, daß.
semejante, gleichfalls.
si, assi, ansi so, also.
como assi? wie so?
ni mas, ni menos, weder mehr, noch weniger.

## 10. adverbia admonendi ac festinandi.

Hola, ea, ara, wohlan, wohlauf

anda, andad, apartate, geh, fort, packe dich.

presto, geschwind.

calla, callando! still!

acaba, acaba aya! acabemos! geschwind, auf! fort!

breuemente! kürzlich, plötzlich.

ea pues vamos, wohlan, demnach auf.

hagamos alto aquì, lasset uns hier halt machen.

á priessa, de priessa, eilig.

quedo, still.

en un abrir de ojos, in einem Augenblicke.

## 11. Adverbia Optandi.

Oxala! wollte Gott! pluguiesse oder pluguiera á Dios, wollte Gott! quiera á Dios, idem. plega á Dios, idem.

## 12. Adverbia dubitandi ac remissionis.

quiza, vielleicht.

á cáso, ohngefähr.

por ventura, zufälliger Weise.

por desgracia, zum Unglück.

caso, gesetzt.

poco á poco, nach und nach.

á placer, nach Belieben.

passo, passo á passo, passo passito, nach und nach, langsam.

á este passo, auf der Stelle.

puede ser, es kann seyn, vielleicht.

por un accidente, durch einen Zufall.

por dicha, zum Glück.

que sabemos, wer weiß.

puesto que, gesetzt daß.

despacio, langsam mit Muße.

á penas, kaum.

á malas penas, mit genauer Noth.

quedo, queditamente, sachte! langsam.

## 13. Adverbia demonstrandi.

Veaqui, heaqui, siehe! hier!

cata! siehe!

aqui estoy, hier bin ich.

alli estan, siehe da sind sie.

ve oder he alla, siehe da!

catalo, cataldo ahi! siehe ihm! da ist er!

aqui està, hier ist er.

alli viene! siehe da kömmt er!

E. Von

## C. Von den Praepositionibus.

Wir setzen die praepositiones hier nach der alphabetischen Ordnung her, und werden unten in der syntaxi von ihrer Construction handeln.

A, (al, á la &c.) zu, nach, mit.
allende über, trans, ultra.
ante, antes, vor.
aquende, dißeits, cis, citra.
arriba, über, aufwärts.
ayuso, unten, unterwärts.
cabe, bey, neben.
cerca, neben, um, bey.
con, mit.
contra, wider.
de (del, delá &c) von.
dentro, in, innerhalb.
despues, nach.
empós, nach.
en, in.
entorno, um, herum.
entre, innerhalb.
excepto, außer.
fuera, außerhalb.
hasta, bis.
hácia, gegen.
junto, bey, nahe bey.
para, für.
por, durch, für, wegen.
ribéras, neben dem Ufer.
salvo, ausgenommen.
segun, nach.
sin, ohne.
so, unten, unter.
sobre, über.
tras, nach, zurück.

## D. Von den Conjunctionibus.

Die Conjunctionen werden auch in verschiedene Classen eingetheilet. Man merke also folgende:

### 1. Conjunctiones copulativ.

Y, è, und  tambien, auch

Anmerk. Und heißt bey den Spaniern eigentlich y; jedoch wenn auf selbige Conjunction ein Wort folgen sollte, das sich auch mit einem y oder i anfängt, so wird an dessen statt e gesetzt, als: La misericordia de Dios es grande è infinita.

aun, auch.
no solo sino — nicht allein, sondern auch.
ni, ni, ni, weder, noch, noch.

2. Con-

2. Conjunctiones disjunct.

ò, ò, entweder, oder. ni, ni, weder, noch.

3. Conjunctiones adversat.

mas, aber, sondern.
pero, jedoch, doch, sondern.
sino, sondern.
antes, ja vielmehr.
todavia, nichts destoweniger.

4. Conjunct. conditionales.

Si, quando, wenn.
por lo menos, zum wenigsten.
visto que, dafern.
puesto que, gesetzt, daß
como si, als wenn.
con cargo, so cargo, mit der Bedingung, unter der Bedingung.
en caso que, auf den Fall, daß.

5. Conjunct. concess.

Aunque, obschon, obgleich.
bienque, obgleich.
agora que, obgleich.

6. Conjunct. caussales.

porque, weil, auf daß, denn.
que, weil, daß, denn.
paraque, auf daß, damit, zu dem Ende, daß.

7. Conjunct. conclus.

Pues, demnach, dann
por razon de que, derohalben.
de manera que, desuerte que, de modo que, so, daß.

8. Conjunct. exceptiv.

si no, außer.
salvo, fuera, excepto, ausgenommen.

## E. Von den Interjectionibus.

Die gewöhnlichsten interjectiones sind folgende, deren Gebrauch die Natur meistentheils selbst lehret:

Ay, hay! weh!
Ah! ach!
ox, oxe! husch! wollet ihr fort!
O! O!
ax, hax, of! das brennet!
hala, gala! Ey! potz stern!

Vier-

# Vierter Theil.

## Von der Verbindung der Wörter.

### I. Hauptstück.

### Vom Gebrauche der Artikel.

1. Die Spanier lassen den Artikel, nach Art der Lateiner, oft aus, wo ihn die Deutschen, Italiäner, Franzosen und Engländer setzen, als:

Esta es casa de mi padre, das ist das Haus meines Vaters.
Esta es carta, que me envia mi padre, das ist der Brief, den mir mein Vater schickt.

2. Im Gegentheil setzen die Spanier oft den Artikel überflüßig, wo er wegbleiben könnte; welches insbesondere geschieht, wo die Rede von gewissen Gliedmasen des Leibes, und Fähigkeiten der Seele ist, als:

Esta manera la tenemos nosotros los Españoles, diese Gewohnheiten haben wir Spanier.
Tiene los ojos grandes y la boca pequeña, sie hat große Augen und einen kleinen Mund.

3. Bisweilen kömmt auch bey dem Artikel eine ellipsis eines gewissen Worts vor, das aus dem Verstande leicht zu suppliren ist, als:

Recibì la (carta) de Vd. ich erhielt euren Brief.
Beso las (manos) de Vd. ich küsse euch die Hände.

4. Der Artikel la wird vor den nominibus, die sich mit einem vocali anfangen, nicht apostrophirt; doch wird er allemal vor einem zweysilbigten Worte, das sich selbst von einem a anfängt, in el verwandelt, als: el agua, del agua &c. im im übrigen sagt man la alegría, die Freude.

---

## II. Hauptstück.

## Von dem Gebrauch der Nominum.

Anmerk. Hieher gehöret, was oben von dem Gebrauch des articuli indefiniti ist gesagt worden.

1. Das adjectivum kann seinem substantivo nach Beschaffenheit der Bedeutung oder des Nachdrucks, wie bey den Lateinern, bald vor, bald nachgesetzet werden. Doch wird das adjectivum besser seinem substantivo nachgesetzt, wenn

a) eine particula intendendi oder minuendi bey dem adjectivo stehet, als:

Criado muy diligente, ein sehr fleißiger Bedienter.
Hombre mas rico que sabio, ein Mensch der reicher ist, als weise.

Anmerk. Es müßte dann ein einsilbiges adjectivum seyn, als: un muy bien criado, ein sehr guter Diener.

b) einem substantivo mehrere adjectiva zugesellet werden, als:

Hombre sabio y virtuoso, ein weiser und tugendhafter Mensch.

c) eine

c) eine Farbe, Eigenschaft, oder Nation, angezeiget werden soll, als:

Decia una oracion, que sabia de coro, muy devota, er hielt eine Rede, die er auswendig wußte, welche sehr andächtig war.

2. Folgende Wörter: uno, ein, bueno, gut, und malo, böse, werfen das o, wenn das substantivum masculinum unmittelbar drauf folget, weg. Grande, aber, groß, und santo, heilig, werfen in eben diesem Falle, vor einem Worte, das sich von einem consona anfängt, die ganze letzte Sylbe, ciento, hundert, aber allemal die letzte Sylbe weg, es fange sich das folgende Wort von einem consona oder vocali an, als:

un mal hombre, ein böser Mensch.
un buen hombre, ein guter Mensch.
So auch algun tiempo, einige Zeit.
aber sprich: hombre bueno, un bueno y santo hombre.
gran peligro, große Gefahr.
aber sprich: grande animo, grande espiritu, it. im plurali: grandes peligros.
san Pedro, aber santo Antonio.
cien ducatos, hundert Ducaten.

---

## III. Hauptstück.

## Von dem Gebrauch der Pronominium.

1. Der Gebrauch der pronominum personalium absolutorum, hat im Spanischen nichts besonderes, darinnen diese Sprache von andern ab-

abgienge. Doch hat man zu merken, daß, so oft nach der praeposition con, mi, ti, si, folgen, am Ende derselben die Sylbe go angehänget wird. Man spricht also: conmigo, contigo, consigo, mit mir, mit dir, mit sich.

2. Die pronomina personalia conjunctiva, werden im dativo und accusativo ordentlich vor dem verbo gesetzet, wenn nämlich ein anderes pronomen oder nomen vorhergehet, wie aus folgenden Beyspielen erhellet:

Yo me hago<br>
tu te haces<br>
el se hace<br>
nosòtros nos hacémos<br>
vosotros os hacéis<br>
ellos se hacen.<br>
} danno, ich thue mir, du thust dir ꝛc. Schaden.

Dios { me, te, le, lo, la, nos, os, los, las, } libre de todo mal. Gott erlöse mich, dich, ihn, sie, uns, euch, sie, von allem Uebel.

Doch werden diese pronomina personalia conjunctiva nachgesetzet:

a) wenn kein pronomen vorhergehet, als:

précio me mucho de &c., ich thue mir viel zu gute, rühme mich sehr, wegen ꝛc.

verémosle, wir werden ihn sehen.

b) in den imperativis, wenn die Rede bejahend ist; wo dann zu merken, daß das s der ersten Person im plurali des Wohlklangs wegen weggeworfen wird.

mostrad

mostrad me la moneda del tributo, zeiget mir die Zinßmünze.
vámonos, lasset uns gehen, für vamos nos.

Anders ist es in verneinenden Befehlen: no me diga esto, sagt mir dieses nicht.

c) in den infinitivis und participiis.

tengo que decirte una cosa, ich habe dir etwas zu sagen.
un Samaritano, viéndolo fué movido á misericordia, ein Samaritaner, der ihn sahe, wurde von Mitleiden gerühret.
sella esta carta, y selladala, llevala luego á la posta, siegle diesen Brief, und wenn er gesiegelt ist, so trage ihn hernach auf die Post.

3. Bey gewissen verbis, besonders impersonali-reciprocis, welche sowol den dativum als accusativum regieren, werden diese beyden casus pleonastice zusammengesetzt, und zwar in der Ordnung, wie an folgenden Exempeln zu ersehen:

| | |
|---|---|
| á mi me | parèce, es scheinet mir, dir, ꝛc. |
| á ti te | pesa, es verdrießt mich, dich, ꝛc |
| á el, á ella, le | toca, es betrifft mich, dich, ꝛc. |
| á nosotros - as nos | ha caido en, mir ist das Loos gefallen, daß ꝛc. suerte de &c. |
| á vosotras - as os | han dicho que &c. man hat mir, dir ꝛc. gesagt. |
| á ellos - as les | |

4. Das pronomen possessivum, su, sus, wird gar oft zierlich statt des articuli el, la, los, las &c gesetzt, so, daß das nomen, worauf es sich beziehet, im genitivo entweder vorhergehet, oder nachfolget, als:

Que te contaria de sus gracias de aquella señora? was sollte ich dir von den Annehmlichkeiten dieser Dame erzählen?

Quiero de Vd en todo seguir su consejo, ich will in allen euren Rathe folgen.

Anmerk. In den höflichen Reden in der dritten Person, steh t su, sus für tu, tus, vuestro, a &c. ja auch oft für Vuessa Merced; und so auch suyo, als:

Su carta recibi, ich habe euren Brief erhalten.

esta casa es suya, das ist euer Haus.

5. Die pronomina demonstrativa este, esse, aquel, bedeuten zwar fast einerley, doch wird este eigentlich von den Sachen gebraucht, die der redenden Person nahe sind; esse, von denen, die der Person, zu der geredet wird, nahe sind; und aquel von denen, welche von beyden entfernet sind, wie im Deutschen dieser und jener.

6. Das pronomen relativum el qual, la qual &c. ist in etwas emphatisch, und stehet also am besten, theils wenn das relativum etwas weit von dem Worte, auf welches es sich beziehet, entfernt ist; theils wenn nach demselben relativo, noch ein Satz hineingerücket wird; theils nach den numeralibus *uno*, dos, &c. auch pronominibus indefinitis, ninguno, muchos &c. theils wenn substantiva von verschiedenen generibus vorhergehen, die, Zweydeutigkeit zu vermeiden; theils wenn die Beziehung auf den Verstand einer ganzen Rede ist. Z. E.

Quien es pues el siervo fiel, y prudente al qual el señor puso sobre su familia? wer ist aber der

treue

treue und kluge Knecht, den der Hausherr über sein Gesinde setzte?

Bien aventurado aquel siervo, al qual, quando su señor viniere, lo hallara haciendo assi, glücklich ist derselbe Knecht, welchen, wenn sein Herr kommen wird, er finden wird also thun.

Habia tambien mugeres en el navio, muchas de las quales se ahogaron, es waren auch Weiber in dem Schiffe, deren viele ersoffen.

Entonces volvieronse á Jerusalen, del monte que se llama el olivar, el qual está cerca de Jerusalen, alsdann kehrten sie wieder nach Jerusalem zurücke, von den Berge, der der Oelberg heißet, welcher nahe bey Jerusalem ist.

En fe dé lo qual &c. zu dessen Bestätigung 2c.

Que setzet man in den entgegengesetzten Fällen; wo dann insbesondere auch noch folgende elliptische Redensarten zu bemerken sind:

No tener que comer, nichts zu essen haben.

Honoran exteriormente á los (á) que en el animo ninguna reverencia tienen, sie ehren sie äußerlich, gegen welche sie in der Seele keine Achtung haben.

Con los ojos (con) que mi padre mira à mi, yo miro á vosotros, mit den Augen, mit welchen mich mein Vater ansiehet, sehe ich euch an.

Essos son los (de) que yo me procuro guardar, daß sind die, vor welchen ich mich hüten will.

7. In Ansehung der pronominium interrogativornm ist zu merken, daß qual eigentlich von der Beschaffenheit und dem Unterschied der Sachen; que aber von der Quantität fragt: wiewol sie oft mit einander verwechselt werden.

Auch ist zu merken, daß anstatt des pronominis interrogat. *qual* ic. anstatt des adv. *como*, wie, wenn das verbum substant. ser oder estar drauf folget, oft *que tal* gefunden wird. Z. E.

Que tal esta moza? was ist das für ein Mädchen?
Que tal esta vd? wie befindet ihr euch?

Que wird auch oft in Ausrufungen für wie! wieviel! was für! gebraucht, als:

Que bien has dicho! wie wohl hast du geredet!
que de gente! wie viel Volk!
o que persona! o que cara venerable! O was für eine Person! was für ein ehrwürdiges Gesicht!

Quien wird einzig und allein von Personen gebraucht, als:

Quien llama á la puerta? wer klopfet an der Thür?
Quien ustedes? wer seyd ihr Herren?

8. Der Gebrauch der pronominum compositae significationis, kann aus den Exempeln, die oben im III. Theile angeführet worden, zur Gnüge erkannt werden: hier merken wir nur einige Sonderheiten an.

El que, la que, los que, las que stehen oft pleonastice, wenn ein verbum primae und secundae personae statt der dritten Person darauf folget, als:

Muy obligados somos los que agora vivimos á los autores antiquos, wir, die wir itzt leben, haben den alten Autoren vieles zu danken.

Observad la doctrina de J. C. o Christianos, los que lo fueredes en verdad, beobachtet die Lehre Christi,

Christi, o ihr Christen, die ihr in der Wahrheit es seyd!

Bisweilen bedeutet el que, **so lange als**, z. E.

Dure mi dinero lo que durare, mein Geld währe so lange, als es will.

Die französischen particulas relativas *en* und *y* pflegen die Spanier oft zu verabsäumen, vornämlich wenn nicht viel darauf ankömmt, als:

Batid mis vestidos porque el polvo salga (dellos), klopfet meine Kleider aus, daß der Staub herausgehe.

Im Gegentheil stehen die pronomina demonstrativo - relativa im Spanischen oftmals pleonastisch, als:

Al mal pagador nunca le falta excusa, einem bösen Bezahler fehlt es niemals an Entschuldigung.

A hijos de tal padre no les está bien pedir cosas tan baxas, Söhnen eines solchen Vaters steht es nicht wohl an, so geringe Sachen zu bitten.

El pan nuestro de cada dia danos le (lo) hoi, unser täglich Brod gieb uns heut.

Esta manera la tenemos los Españoles, diese Sitte halten wir Spanier.

Eben so wird auch das *se* pleonastice gefunden, als:

Todo lo que Christo ha dicho y hecho es por sus ovejas; y todos sus bienes selos ha dado, alles, was Christus geredt und gethan hat, ist für seine Schafe, und alle seine Güter hat er ihnen gegeben.

Alle diese itzt angeführte pronomina demonstrativo - relativa kommen in den höflichen Anreden der Spanier häufig vor, wie folgende Exempel zeigen:

Si puedo servirle en algo, me mande, y haré todo lo que sele ofreciere, wenn ich euch in etwas dienen kann, so befehlt nur, und ich will alles thun, was sich anbieten wird. Si puedo servirles &c.

Nuestro Señor le guarde muchos años, Gott behüte euch viele Jahre lang.

Si Vd. se sirve de leer este libro, yo sele, (selo) enviaré, wenn ihr Lust habt, dieses Buch zu lesen, so will ich es euch schicken. Si Vd. se sirve de leer esta escritura, sela enviaré, u. s. f.

Anmerk. Der Gebrauch der pronominum indefinitorum ist so leicht, daß ich es völlig an den Beyspielen, so davon oben im III. Th. sind gegeben worden, kann bewenden lassen.

---

## IV. Hauptstück.

## Von dem Gebrauch der Verborum.

### A. Vom Indicativo.

1. Die Spanier brauchen das perfectum simplex Indicat. eben so wie die Franzosen und Italiäner definite.

a) Wenn man von einer Sache redet, die schon völlig vorüber, und von der Zeit, in welcher sie geschah, nichts mehr übrig ist; wie auch von Handlungen, die an

eben dem Tage, in eben der Stunde geschehen, doch ganz vorbey sind, als:

Yo vi esta mañana al Señor Fulano, ich habe diesen Morgen den Herrn N. besucht.

Mi hijo eres, tu, yo te engendré hoi, du bist mein Sohn, heute hab ich dich gezeuget.

b) in historischen Erzählungen; wo aber doch auch oft das praesens statt hat.

2. Oft ist es gleich viel, ob man sich des perfecti simplicis oder compositi bedienet, als:

Padre! pequé contra el cielo y contra ti, und: he pecado contra &c Vater, ich habe wider den Himmel, und wider dich gesündigt.

Mi vida no fue vida, si no una muerte prolixa, und: mi vida no ha sido vida, mein Leben war kein Leben, sondern ein langsamer Tod.

3. Das praeteritum compositum findet statt, wenn man von einer vergangnen Sache so redet, als ob sie gleichsam noch währete; oder doch nur erst itzt vollendet wäre, als:

He estado á la caza con dos de mis amigos donde me he mui bien holgado, ich bin mit zween von meinen Freunden auf der Jagd gewesen, wo ich mich sehr wohl vergnüget habe.

He estado en su casa tres ó quatro veces sin hallarle adonde ha estado Vm? ich bin drey oder viermal bey euch gewesen, und habe euch nicht gefunden: wo habt ihr gesteckt?

B. Vom Imperativo.

Der Gebrauch des Imperativi kömmt mit dem Gebrauche anderer Sprachen überein, nur ist

ist zu merken, daß man im Reden mit Gott, mit ganz vertrauten Freunden und mit Bedienten rc. sich der ersten Person im singulari, aber gegen Leute von Distinction der dritten Person im singulari entweder schlechthin oder mit Hinzusetzung eines nominis dignitatis und qualitatis, als: V.uestra Merced, Vuestra Santidad, Vuestra Alteza &c. und gegen geringere als diese, der zweyten Person im plurali bedienet.

Si lo quiere hacer, wenn der Herr es thun will.
No se maraville Vd. wundre der Herr sich nicht.
Sirvase Vd. de decirme, oder digame Vd. sey der Herr so gut, und sage mir, sage mir der Herr.
Buen provecho haga á Vd. wohlbekomme es dem Herrn.
Que officio teneis? welches Amt bedienet ihr?

## C. Vom Conjunctivo.

1. Der Conjunctivus wird wie in andern Sprachen gebraucht nach gewissen Conjunctionen, als nach que, daß, á que, daß, para que, daß, porque, daß, damit; it. nach dem relativo que in manchen Fällen, und nach andern Conjunctionen, die einen conjunctivum regieren.

Manda que venga el almuerzo, befiehl, daß das Frühstück komme.

Quiero darle dineros para que nos compre el necessario, ich will ihm Geld geben, daß er uns das nöthige anschaffe.

No hai corazon que no ame algo, es ist kein Herz, das nicht etwas liebe.

2. Auch setzen die Spanier wie die Lateiner den Conjunctivum statt des imperativi.

No

No preguntes no me pidas esso, frage mich nicht darum.

Iamas digas mal de tu proximo, niemals rede von deinem Nächsten übel.

No se mavaville, no se espante Vd! verwundert euch nicht erschrecket nicht.

3. Statt der zweyten Person des sing. praesentis Conjunctivi wird oft, wie bey den Italiänern, der Infinitivus gesetzt, als:

Nunca porfiar mucho especial en cosas que vá poco, niemals widerstrebe sehr, besonders in Kleinigkeiten.

4. Das Imperfectum I. Conjunctivi wird bey den Spaniern nie allein, sondern allemal auf vorhergehende particulas conditionales, concessivas oder optativas, und ähnliche Redensarten, desgleichen nach como, als oder da, antes que, eher als, und dergleichen gesetzt, als:

Si tuviesse dineros, tendria, oder tuviera amigos, wenn ich Geld hätte, würde ich Freunde haben.

Aunque no tuviesse otro daño que de perder su tiempo, no dexaria de ser muy considerabile, ob er gleich keinen Schaden weiter hätte, als den Zeitverlust, so wäre dieser doch schon groß genug.

Oxala viviessemos todos en paz y en santa caridad! wollte Gott, wir lebten alle in Friede und heiliger Liebe!

Como ellos viniessen, da sie kamen, gekommen waren.

Antes que me determinasse á esto, ehe ich mich dazu entschließe.

Auch setzen die Spanier eben dieses Imperf. I. wie die Lateiner nach der conjunction que, daß, wenn ein tempus praeteritum vorhergegangen ist, als:

Yo pensava que este hombre fuesse loco, ich dachte, der Mensch wäre ein Narr.

Yo le daba dineros que gastasse en cosas necessarias, ich gab ihm Geld, daß er es auf nöthigere Dinge wenden sollte.

5. Das Imperf. II. und III. folget ordentlicher weise auf das vorhergegangene erste.

Si tuviesse un buen maestro, yo hablara oder hablaria ya español, wenn ich einen guten Lehrmeister hätte, würde ich schon Spanisch reden.

6. Das Imperfectum II. oder potentiale findet eben da statt, wo das Imperf. III. und scheinet also gewissermaßen überflüßig zu seyn; doch bedienen sich die Spanier desselben gern, theils anstatt des Imperfecti und Plusquamperf. I. theils anstatt des Imperfecti und Plusquamperfecti III. im conjunctivo, als:

Si todos los asnos truxeran (anstatt truxessen) albarda; que buen oficio era (fuera, seria,) el de los albarderos, wenn alle Esel Sättel trügen, was für ein gutes Handwerk wäre nicht das Sattlerhandwerk!

O quanto bien fuera (hubiesse sido) si aun en esto mi culpa parara (hubiesse parado!) o wie gut wäre es gewesen, wenn meine Schuld noch dabey stehen geblieben!

7. Das Imperfectum III. hat aber auch significationem absolutam, d. i. es kann von vorn stehen, und die Rede anfangen, ohne daß Partikeln vorhergehen; so, daß entweder das Imperfectum I. mit dem si &c. drauf folget, oder auch nicht, als:

Yo hablaria ya Español, si tuviesse un buen maestro. Ich würde schon Spanisch reden, wenn ich einen guten Lehrer hätte.

O que de buena gana hablaria yo Español! O wie gern wollte ich Spanisch reden!

Amaria yo á la que me aborrece? ich sollte die lieben, die mich hasset?

8. Die tempora composita kommen mit dem Gebrauch desjenigen temporis überein, in welchem das verbum auxiliare steht.

9. Das sogenannte Futurum I. conjunctivi simplex sowol, als das Futurum II. compositum, wird wie das Futurum exactum im Lateinischen gebraucht; und beyde können auch mit einander verwechselt werden.

Si hicieres en esta manera. *si hoc modo egeris.*
Dadle á él lo que pidiere. *date illi id quod petierit.*
Quanto hubiere oder habré escrito. *Cum scripsero.*
Despues que murieres und fueres muerto, *postquam mortuus fueris.*

## D. Vom Infinitivo.

Anmerk. Der Infinitivus verwandelt oft sein letztes r in ein l wegen eines andern darauf folgenden l, als: tomalla anstatt tomarla.

Der Gebrauch des Infinitivi im Spanischen kommt der französischen Sprache sehr nahe. Er folget nach einem andern Verbo theils schlechthin, theils mit a, theils mit de und andern Partikeln.

1. Der Infinitivus folget schlechthin ohne a und de vornämlich nach den verbis sensuum und einigen andern; und also nach den verbis oir, hö-

ren,

ren, vèr, sehen, sentir, empfinden, riechen, saber, wissen, pensar, denken, juzgar, urtheilen, desear, verlangen, consentir, einwilligen, zulassen, deber, sollen, poder, können, osar, dürfen, rc. als:

No puedo comer, ni beber, ni dormir, ich kann weder essen, noch trinken, noch schlafen.

Deseo ver á Vd., ich verlange euch zu sehen.

2. Der Infinitivus mit a folget nach den verbis die lehren, lernen, anfangen, einen Fleiß und Fortgang, eine Lust und ein Verlangen nach etwas, und ein Rufen anzeigen; und überhaupt nach allen den verbis und adjectivis, die mit einem Dativo auf die Frage wem, oder wozu construiret werden. Dahin auch die Substantiva gehören, nach denen im deutschen die Präposition zu oder nach mit dem Dativo gesetzt wird.

Mostrar, enseñar á uno á leer, einem lesen lehren.

Usar á hacer algo, etwas zu thun pflegen.

No hai cosa mas dificil á conocer al hombre que el hombre, nichts ist dem Menschen schwerer zu erkennen, als der Mensch.

Siento mucho gusto á leer la santa escritura, ich empfinde viel Vergnügen, die heil. Schrift zu lesen.

3. Der Infinitivus mit de folget, wenn ein verbum vorhergehet, welches bitten, rathen, widerrathen, befehlen, verbieten, verhindern, zulassen, drohen, versprechen, eilen, aufhören, und dergleichen bedeutet. Ferner nach substantivis, auf welche im Lateinischen das gerun-

gerundium in di folget; und nach adjectivis, die im Französischen den genitivum regieren, v. c.

seguro, timido, deseoso, digno, indigno &c. Os aconsejo de quedar aca, ich rathe euch hier zu bleiben.

Anmerk. Doch wird der Infinitivus auch diesen verbis nach Art der Lateiner ohne de nachgesetzet.

Prometió (de) venir mañana, er versprach morgen zu kommen.

4. Der Infinitivus mit para stehet, wo im Lat. das Gerundium, mit ad und im Franz. pour statt findet, und ein Endzweck angezeiget wird, als:

Mi padre me ha enviado acá para estudiar, mein Vater hat mich hieher geschickt, um zu studieren.

Anmerk. 1. Bisweilen steht auch a für para; ja auch der Infinitivus schlechthin, v. c.

Baxa me abrir, kommt herunter mir aufzumachen.

Anmerk. 2. Wo para stehet, findet auch der Infinitivus mit por statt; doch ist auch dieser Unterschied zu bemerken, daß por mehr eine schlechte Ursache, als den Endzweck anzeiget, als:

No ha sido recibido por ser forastero, er ist nicht aufgenommen worden, weil er ein Fremder ist.

5. Der Infinitivus wird im Spanischen oftmals statt des substantivi, sowol mit, als ohne Artikel, und zwar durch alle casus gesetzt, als:

El saber de los hombres es ignorancia, y su poder flaqueza, das Wissen der Menschen ist Unwissenheit, und ihre Stärke ist Schwäche.

El bien morir depende del bien vivir, ein guter Tod hängt von einem guten Leben ab.

Al passar el rio, beym Uebersetzen über den Fluß.

## Von den Participiis und Gerundiis.

1. Die Participia haben bey den Spaniern eben den Gebrauch, den sie in andern Sprachen haben. Sie werden nämlich theils als nomina substantiva, theils adjective gebraucht, als:

Todos los vivientes, alle Lebende, el amante, der Liebhaber, manera obligante, eine höfliche Art.

El amado, der Geliebte, los nacidos, die Gebornen, d. i. die Menschen, un jarro roto, ein zerbrochener Krug.

2. Das participium praeteritum passivum wird auch allemal zur Formirung der temporum compositorum in den verbis, wie auch des passivi gebraucht.

3. Das Gerundium der Spanier auf do hat eben den Gebrauch, welchen dasselbe bey den Lateinern, und bey den Franzosen das aus *en* und dem participio praesentis activi auf *ant* gemachte Gerundium hat, v. c.

El respondi, diciendo, er antwortete und sprach, dicendo, en disant.

Hablando se aprende à hablar, durch reden lernt man reden.

Amerk. Man findet auch oft das en im Spanischen dabey, als: yo iré en acabando de comer, ich will gehen, wenn ich fertig bin mit essen.

V. Haupt-

## V. Hauptstück.

## Vom Gebrauch der Praepositionum und Conjunctionum.

Die Präpositionen nehmen im Spanischen entweder den genitivum, oder den dat. oder den accusativum, oder den genitivum und accusativum promiscue zu sich.

1. Einen genitivum regieren: arriba, (welches Wort ordentlich dem Nomini nachstehet) cerca oder acerca, (debaxo, unten) despues, empos oder en pos, fuera.

2. Einen Dativum regieren: conforme nach, und junto.

3. Einen accusativum regieren: ante (von dem Orte) atras oder tras, cabe, con, contra, dende von, desde von, en, entre, salvo, hasta, hácia oder acia, por, para, segun, sin, so.

4. Einen genitivum und accusativum promiscue regieren: allende, antes und ante (von der Zeit) aquende, delante, dentro, sobre.

Anmerk. Die Bedeutungen dieser Präpositionen, sind oben in dem dritten Theile angezeiget worden.

Unter den Conjunctionibus ist que die Hauptconjunction, die mit vielen andern von vorn componiret gefunden, und wie im Französischen construiret wird. Heißt sie nämlich so viel als *quod* im Lat.: so hat sie einen Indicativum bey sich; heißt sie aber *ut*, so regieret sie einen Conjunctivum.

Paraque und porque, zu dem Ende daß, auf daß, regieren einen Conjunctivum.

Oxala, pluguiesse á Dios que, wollte Gott daß, regieren ordentlicher weise das Imperf. I. Conjunctivi, v. c. Oxala (que) viviessemos todos en paz!

Despuesque, nachdem, seitdem, regiert den Conjunctivum.

Aunque und agoraque, obgleich, obschon, haben einen Conjunctivum.

Anmerk. Man hält nicht für nöthig, die Construktion der Präpositionen und Conjunctionen mit Beyspielen zu erläutern, weil man theils besorget, so schon weitläuftig genug gewesen zu seyn; theils aber auch, weil in der Lektüre täglich Exempel vorkommen, und die Sache selbst eben keine Schwierigkeit hat. Man merket vielmehr zum Beschlusse noch an, daß die Spanier die metathesin oder Versetzung gewisser Buchstaben, vornämlich im Imperativo bey dem Artikel sehr lieben. So sprechen sie z. E. saludalda für saludadla, decildo für decidlo, daldes für dadles, welches letztere Matth. 14, v. 16 vorkommt. Ferner bemerke man, daß dieses d des Imperat. plur. vor dem *os* auch weggeworfen werde, als levantaos statt levantados. So wie auch das s der ersten Person von den Verbis im plurali: als: andemonos für andemos nos, wovon auch schon etwas im ersten Theile dieser Grammatik gedacht worden.

Einige

# Einige im gemeinen Leben vorkommende Gespräche.

## I. Einen anzureden und sich nach dessen Wohlseyn zu erkundigen.

Buenos días de Diós à Vuestra Merced (ües à ustè)
Múy buenos días de Diós a Vd. Señor N.
Buenas tardes de Diós a Vd.
Yo se las (los) doi igvalmente.
Buena noche tenga Vd.
Vd. sea bien venido. Vd. sea bien venida.
Vuestras Mercedes (ustedes, sean bien venidos (venidas)
Bien venido sea el Señor.
Beso las manos de Vd.
Yo las de Vd.
Como està Vd?
Como Vd. se halla de salud?
Estoy bueno para servir à Vd.
Muy bueno à servicio de Vd. o, á su servicio, á su mandato.
No me siento mui bien dispuesto.
Doi gracias à Vd.
Servidor de Vd.
Me alegro mucho.
Viva Vd. mil años.
Como está su hermano de Vd?
Bueno está tambien, gracias á Diós.
Se alegratá ver à Vd.
A servicio de Vd.
No tendré lugar de decirselo hoi.
Yo me encomiendo á Vd.
A Diós. Señor.
Vaya Vd. con Diós.

## II. Verschiedene Höflichkeiten im Umgang betreffend.

Señor N. hagame Vd. un favor,
De muy buena gana; mande en que?

Suplicole, haga me una gracia.

No conviene suplicar adonde tiene autoridad de mandar.

Yo me confiesso de ser le infinitamente obligado.

Vea Vd. en que yo puedo servirle, y mande conmigo como con uno de sus criados

Por su vida tome Vd. esta cosa por amor de mi.

No quisiera privar á Vd. de una tan linda cosa.

A mi me pesa que no sea mejor, y de mayor valor.

No consiente mi corazon de que yo prive á Vd. de una cosa semejante.

Yo tendré por pracia que Vd. la acépte.

Ea pues: yo la acepto, con condicion que si yo tuvière algo en mi poder que le agradáre que haga dello lo mismo

Suplico á Vd. dexemonos deestas ceremonias porque soi muy enemigo dellas.

A me no me agradan tampoco, y entre amigos no se debrian usar.

Porque está assi descubierto? Vd. hace contra si mismo.

Vd. me perdone, yo lo hago por mi placer.

Cubrase, por vida suya no sea tan ceremonioso; ea! cubrase, y metase el sombrero, si me quiere bien!

Yo lo haré por obedecer á Vd. pero no por mi.

Entre Vd.

Passe adelante Vd.

Entren Vdes.

Passen adelante Vdes.

Mas quiere Vd estar en pie que assentado?

Vo estoi muy bien.

Moço da una silla á este Sennor.

Beso á Vd. las manos, yo estoi muy bien.

Sientese Vd.

Suplico á Vd. se sirva de tomar una silla.

No me puedo detener, porque tengò que hacer una visita aqui cerca.

Vd está mui de priessa.

Presto volveré.

A Dios.

Dios le acompañe.

Vaya Vd. con la paz de Dios.

Doy infinitas gracias de la merced y honra que me ha hecho.

Suplico á Vd. me perdone el trabajo que le he dado.

III. Wenn

## III. Wenn man des Morgens einen besucht.

Olá, Señor!
Quien está ahi? quien me llama?
Un amigo suyo; yo soi.
Quien es? que quiere? que busca? que desea?
Muy buenos dias de Dios à Vd.
Perdone me Vd.
Luego vengo á abrirle.
No tan de priessa.
No se de Vd. tanta prisa.
Ya está abierta la puerta.
Entre.
Sea muy bien venido.
Beso á Vd. las manos.
Como ha reposado Vd esta noche?
Bien mas he tenido muy extravagantes sueños.
No suele Vd. tomar por la mañana algo contra el mal aire?
Si; pero lo habia olvidado.
Traheme pues de la mermelada, que mi Señora madre me envió estos dias passados.
Buena cosa es tener madre que sepa regalar su hijo con semejantes cosas para confortar el estomago.
Vd pruebe de ello quanto le gustáre (fuere servido)
Beso á Vd. las manos, no quiero por cierto nada.
Ea pues; vamonos, y no nos detengamos mas: yo lo seguiré.
Ya estoi en orden: vayase delante, yo le seguiré.

## IV. Wenn man spät aufsteht.

Adonde està tu amo, duerme todavia? (duerme aun?)
No, Señor, yà está despierto.
Està levantado?
No, Señor, está todavia en la cama.
Que verguenza estar en la cama à estas horas?
No tiene verguenza de estar tanto tiempo en la cama?
O si la pereza fuesse vertud, quantos virtuosos huviera en el mundo.
A noche me acosté tan tarde que no he podido levantárme temprano.
Que es lo que se hizo anoche despues de cenar?
Se bailó, se cantó, y se jugò.
A què juego?
A los cientos.
Què hicieron los otros?

Jugaron à otros juegos.

Quanto me pesa no haberlo sabido: quièn gano? quien perdió?

Yò gané diez doblones.

Hasta que hora se jugó?

Hasta las doce de la noche.

No me admiro que Vd. se levante tan tarde.

Sabe Vd. que hora es?

Discurro que no han dado las ocho.

Como? las ocho! Las diez han dado.

Pues es preciso levantarme quanto antes.

## V. Von der Wäsche und andern Kleidungsstücken.

Ola N! vien acá? adonde estás?

Aqui estoi, Señor; que manda Vd?

Dame mis vestidos.

Que vestido quiere hoi?

Dame primero una camisa blanca de las finas.

No hai sino dos limpias.

Adonde están las demas?

La lavandera tiene seis.

Quantas tengo en todo?

Vd. tiene una docena.

Luego quatro me faltan.

Acaba: dáme una camisa.

Aqui está una con puntas.

No la quiero con puntas si no llana.

Heaqui esta una como la quiere Vd.

Necio! no vees que está toda mojada?

Vd. me perdone porque no lo he advertido.

Dame mi almilla.

Que muda de vestidos se quiere meter hoi?

La de paño fino, con passâmanos de oro.

Faltan algunos botones.

Atalos.

Adonde está la escobilla, que no la veo?

Ahi está colgada en este clavo.

Adonde está la lista de mis vestidos?

En esta arca.

Trahedla acá y leedla.

Una ropa larga aforrada de pellejas, una capa, dos casacas, quatro pares de calzones, cinco pares de medias, dos sombreros &c.

No hai mas que esso? adonde está lo demas?

Lo demas está aqui en el aposento.

Mira que halles todo; si no guarda te.

Colgad mis vestidos al sol. al aire; y batidlos (batildos) bien, paraque el polvo salga; limpiad todo muy bien.
Aqui está todo en esta caxita.
Mira si está ahi todo.
No puedo hallar la llave.
Adonde la has puesto descuidado que eres? eres tan flaco de memoria?
Yo la tengo.
Aqui hai una docena de camisas, dos pañuelos de narices, ocho pàres de puños, seis paños de manos &c.
Agora veo que eres hombre de bien, ya tienes todo.
Calzame los zapatos.
Loado sea Dios que he acabado.

## VI. Von dem Ankleiden.

Quièn anda ahi?
Què manda Vd?
Vamos presto, enciende lumbre, viste me.
Yà hai lumbre.
Dáme la camisuela.
Aqui está.
No está caliente, todavia esta fria.
Si Vd. gusta, yo la calentaré.
No, no! traigame las medias de seda.
Estàn rotas.
Dalas un punto, ò hazlas componer.
Yà las he dado à componer.
Dame un pañuélo.
Aqui está un blanco.
Què casaca me trahes?
La de ayer.

## VII. Unterredung mit einem Schneider.

Llaman á la puerta, mira quien es?
Es el sastre.
Dile que entre.
Traes mi casaca?
Sì, Señor aqui està.
Me has hecho esperar mucho.
No he podido venir antes, porque le faltaba el forre que coser.
Veamos si está bien hecha.
Discurro que Vd. quedará contento.
Parece que me viene muy larga.
Ahora se estilan assi.

Abotoname: está muy ajustada.
Assi debe estar.
Donde estan los pedazos que sobran?
No ha sobrado nada.
Trahes la cuenta?
No he tenido lugar de hacerla.
Trahela mañana para que te pague.
Bien esta Señor.

## VIII. Vom Wetter und der Zeit, desgleichen sich nach der Uhr zu erkundigen.

Qual tiempo hace?
Hace buen tiempo.
Hace mal tiempo.
Hace frio?
Hace calor?
No hace frio, no hace calor?
Llueve?
No llueve, pero lloverà presto.
El aire se ha mudado?
Si, Señor, ya llueve á cantaros.
Nieva.
Truena.
Graniza.
Hace relampagos.
Me parece que yà và serenandose el tiempo.
Vd. no se engaña.
Con todo esso no es tiempo para ir á passear.
Soi del dictamen de Vd.
Quando acabará Vd?
Buen rato ha.
Sabe Vd. que hora es agora?
Ha dado la una.
Han dado las dos.
Las quantas son?
Son cèrca de las nueve.
Las diez son dadas.
Las cinco yo las contè.
Quiero ir á ver el relox.

## IX. Vom Kirchen- und Spatzierengehen.

Adonde vá tan priessa?
Voi hacia la iglesia, á oir el sermon.
Ha oido el sermon Vd?
Si, Señor, si esso no fuera, no me hallaria ya aqui.
Ud me quiere acompañar? me hará gran merced.
De muy buena gana, no haciendole incomodidad alguna.
No me pudiera hacer mayor favor.
Despues de haber oido el sermon, si fuere servido, iremos á mi aldea y castillo.

Lo

Lo que agrada á Vd. no me parece mal; soi contento.

Queremos ir por tierra ò por agua?

Como fuera Vd. servido, á mi todo me es uno.

Vamonos pues por agua.

Adonde nos embarcaremos?

Adonde quisiere.

## X. Von der Ausrichtung eines Geschäftes.

Que tiene que hacer Vd. aqui en la plaza?

Tengo à despachar ciertos negocios.

Que negocios tiene que hacer, si se puede saber?

Es menester que hable por un cierto negocio con un amigo mio

Piensa Vd. de hallarle?

Si, Señor, porque assi melo prometio ayer.

Que lugar le ha deputado para hallarle?

En la plaza, adonde se passean los Italianos, los Franceses, los Españoles, y los Alemanes o alla cerca.

Piensa que le tendrá la palabra?

Yo creo que si; porque lo tengo por hombre de bien.

No sabe Vd. que buenas palabras y malos hechos engañan sabios y locos?

Yo lo sé, pero no puedo desconfiarme de él.

Suplico á Vd. se entretenga un poco, luego vuelvo.

Que quiere hacer?

Con liencia de Vd. yo voi á hablar una palabra á un Hidalgo que veo.

Con autoridad, Señor; entre tanto quiero dar una vuelta por esta plaza.

## XI. Vom Spanischreden.

No sabe Vd nada de nuevo que decirme?

No por cierto, sino que me han dicho que Vd. se habia puesto à la moda

Que moda?

La de aprender la lengua Española.

Vd. no negará que esta lengua tiene congruencias para no desagradar.

Vd. dice muy bien.

Hai otra lengua mas facil, y mas gustosa?

Es cierto que es muy buena y facil, porque se habla como se escribe.

Demas de ésto, mi Maestro tiene un modo tan singular para enseñarla, que en un mes qualquier Latino que sea, puede traducir perfectamente un libro. Quiere Vd. que le envie á su casa?

Si Vd. quisiere hacerme este gusto, yo lo estimaré mucho.

Muy de buena gana: pero es menester estudiar diligentemente.

Esto es mi animo.

## XII. Von Gesellschaft und Appetite.

Que hace Vd. assi solo?
Nada; hago castillos en el aire.
No quisiera estar solo en paraiso.
Mas vale estar solo, que mal acompañado.
Quien sé halla en su compañia, esta muy bien acompañado.
Como se siente hoi Vd?
Aparejado, para todo lo que me mandáre.
Beso á Vd. las manos.
Vamonos hácia la casa del Señor N. y comamos con él.
Si por vida suya, porque tengo gentil apetito.
Es señal de salud.
Del cuerpo me hallo casi siempre bien dispuesto, por la gracia de Dios.
Y de la bolsa como se halla?
Siempre casi indispuesto.
Es mal (es) tan universal que cada uno lo siente.
Ha almorzado hoy Vd?
Yo nunca salgo de casa sin comer algo, y beber un trago.
No estoi acostumbrado á ello, pero me quiero acostumbrar.

Alla viene el Sennor N. hacia nosotros.

El es: o Señor N. sea muy bien hallado.

Beso á Vd. las manos.

## XIII. Eine Wohnung, mit einer schönen Aussicht und andere Sachen betreffend.

Adonde aloja Vd?

Aqui cerca, para servir á Vd.

Está alojado en un muy buen lugar.

Es servido venir hasta mi aposento?

Si Señor; pero no le quisiera dar incomodidad.
Sirvase de honrar mi casa con su presencia.
O que buen ventecillo entra por esta ventana!
Ha que linda vista tiene Vd. y que lindo jardin! en verdad que un principe no le tiene mejor!
Y que lindas frutas tiene Vd. en su jardin!
Si Vd. quiere probarlas, yo haré traher dellas, pero agora queremos ir al jardin (huerto) mismo, á gozar de su frescura. Vd. se siente, y sea muy bien venido.
Beso las manos á Vd.
Por cierto Vd. tiene aqui un muy lindo alojamiento.
Por decir la verdad, yo estoi mui bien alojado.
Es aposento de alquilar esto?
Si Señor y mui caro.
Quanto paga Vd. cada semana?
Doy — escudos al mes.
No es mucho por ser cerca de la corte &c.
Vd está mui bien proveido de libros.
Los pocos que tengo, son á servicio de Vd.
Yo me le conozco mui obligado por tal ofrecimiento.
Vd. tiene tantas lindas cosas que todas me contentan: mas la buena voluntad de Vd. es una cosa que sobre las otras estimo.
Preste me Vd. este libro para dos ò tres dias.
Tenga le Vd. quanto fuere servido.
Yo recibo su buena voluntad con gracias.
Dios guarde á Vd. hasta que nos veamos.

## XIV. Gespräch bey einer Mahlzeit.

Todos estos Señores combitados están aqui, y la comida á punto, quanto Vuessas Mercedes fueren servidos, se podran sentar.
Ea Señores tomen sillas Vds. y sientense.
Cada uno tire su silla, esta no es mesa de cumplimientos.
No los debe haber entre amigos.
No sé qual sea mejor uso, este que usamos en España, ó el que se usa en Francia.
Que es el uso de Francia?

Que

Comer primero lo cocido que lo aſſado; noſotros hacemos al revés.

Segun reglas de medicina primero ſe debe comer lo aſſado, que es mas duro de digeſtion.

Eſtá eſſo en razon para que ſe venga á hacer la digeſtion en un tiempo.

Yo como ſoi mas goloſo hallo otra razon.

Qual es?

Porque toda la coſa aſſada es mas ſabroſa que la cocida y aſſi yo lo querria al principio, porque ſobre buen cimiento, buen edificio ſe hace.

La comida ſe enfria.

Cada uno pida lo que le guſtare y ſupiére.

Muchacho vá me por un poco de caldo!

Yo voi por el; tiene Vd. una cuchara?

Aqui eſtá una cerca de la ſalera.

Trahe acá eſta enſalada con aquel quarto de carnero, aquel pedazo de vaca &c. tomen de ſi miſmos, y corten adonde les parecerá, y buſquen los mejores bocados.

Por cierto que eſta comida eſtá mui bien guiſada.

No ſé como viene que no tengo mucho apetito.

Envie á la botica á comprar una ó dos onzas.

O que buen pan tiene Vd.

Vd. es dichoſo en tener tan buen panadero.

Muchacho! trahe eſſa pierna de ternera aſſada y eſte quarto de cabrito, cordero &c.

No eſtá aun bien aſſada.

Pidan de beber quando quiſiéren, y del vino que mas les guſtare.

Da me de beber porque quiero beber la bien venida à eſtos Señores.

Quiere Vd. agua?

Traheme un poquito.

Bebalo puro porque vino aguado no vale nada.

Déme un gobelete de cerveza.

Quiteſe de ahi! no meta eſſa agua cocida en el cuerpo.

A mi me ſabe tan bien como el vino particularmente en eſſos calores.

Yo bebo de buena gana el vino á la Alemana.

Y como lo beben, por vida ſuya?

La mañana puro, á medio dia ſin agua, y á cenar como viene del tonel.

Eſſa regla me contenta.

Sobre una tajada de jamon supiera bien el vino.

Hola! meta en la mesa aquel jamon!

Suplico, me perdone por el atrevimiento.

Esta casa es franca, y Vd. tiene toda autoridad y poder en ella.

Por vida suya Señor dé me un poco de sal, no le puedo alcanzar.

Aqui tiene harto.

Yo amo mas sal que una cabra.

El sal dá gusto y sabor à todo.

Dáme un platillo limpio;

Dá platillos limpios á essos Señores, perezoso que eres.

Hasta quando hemos de comer?

Hasta enfermar, como dice el refrán.

Y despues ayunar hasta sanar.

Loado sea Dios, yo he hecho paz con mi estomago, y echado á quien me echaba.

E yo bien puedo esperar hasta que se suenen las campanas.

Habian almorzado antes que vinieron aca?

Yo habia solamente bevido dos dedos de malvasia.

E yo un buen trago de moscatel con un poco de pan.

Da me de beber, yo quiero brindar á la compañia.

Que suerte de vino quiere Vd?

Del que tu quisieres, mas que (solamente que) me apague la sed.

Quiere agua Vd?

Si; de fuera, pero no dentro la taza.

Yo brindo á Vd.

Beso á Vd. las manos, buen provecho le haga.

Dá de beber: no vees que les tazas están vacias?

Quita estos platos, y trahe la fruta, la manteca, y el queso.

Que frutos quiere Vd? porque hai de muchas suertes.

Dános manzanas, peras, ciruelas, nueces, uvas, cerezas &c.

Las frutas han sido este anno temprano maduras.

Queremos dar grácias á Dios.

Esto es justo.

Buen provecho haga á Vdes.

Besamos á Vd. las manos.

XV. Vom

## XV. Vom Herbergen, Nachtessen und Schlafengehen.

Dios este aqui. Hola está acá alguno?

En hora buena viene Vd.

Sois vos el huesped?

Soi el criado de casa, á su servicio.

Serè bien hoespedado esta noche?

Si Señor, y muy bien tratado y aposentado.

Teneis buen aposento?

No hai mejor en esta ciudad

Como se llama el huesped?

Llama se Señor Herrado.

Qual es la enseña de casa?

El almohaza de plata.

Indicio pues es y presagio, que no faltaremos de ser bien almohazados.

Apeese Vd. y dexe descanzàr su caballo.

Teneis buena caballeriza?

Buen heno, paja, avena y cebada.

No hai yeguas en ella?

No mas de un borrico, manso como una oveja.

O palafrenero, lleva mi caballo á la caballeriza; y no quites tan aina la silla.

Manda Vd. que lo lleve al rio, por aguar, y lavar lo?

Dadle de aqui un rato una herrada de agua fresca fregadle bien las piernas, para abaxar el agua.

No hallo freno ni cabestro.

Perdieronse por el camino.

Quiere irse Vd. á la camera?

Ayudadmi á quitar mis espuelas y botas.

Qúe quiere agora Vd.

Trahedme una escobilla para limpiarme, con agua fresca para lavar y xaguar la boca.

Quiere Vd. cenar luego?

Oxala que la cena fuesse aparejada, porque tengo gran hambre.

No quiere aguardar á los otros Vd?

Si quiero; pero vamos â ver lo que hai de bueno en la cocina.

No hai mejor aparejo en esta ciudad: cata ahi carne fiambre, y otra caliente, pescado cocido y assado.

No habrà unos huevos frescos?

Como manda que se guisen?

Unos fritos, y otros assados.

Heaqui

Heaqui tambien una perdiz caliente.
Bueno eſtá; porque no hai perdiz perdida, ſino la cocida y fria comida.
No hai otra coſa por agora?
Sepamos (guſtemos) que vino teneis.
Anejo, viejo, blanco, tinto mui delicado.
Quanto pagaſe por cada comida? (paſto?)
Los hambrientos pagan medio eſcudo.
Poca hambre tengo yo.
Vaya ſu Merced á la meſa, los otros eſtán ya aſſentados.
No quiero cenar; quiero me ir acoſtar.
Quando á ſu M. guſtará.
Terné yo buena cama, ſabanas limpias, con almohada, y cubierta?
A ſu Merced no faltará nada.
Pero con licencia, quando quiereſe ir Vd?
Mañana, placiendo á Dios.
Manda ſu M. que le llame y deſpierte à la alba?
Holgaria yo mucho de poder mañana llegar à la corte.
Dexáré yo la llave á la puerta?
Quien no tiene dinero, ſiguro duerme; pero puerta cerrada cabeza guardada.
Muy buenas noches mi Señor.

## XVI. Vom Fechten.

Adonde vá Vd?
Hacia la eſcuela de eſgrima.
Sabe eſgrimar?
Yo voi aprendiendo.
De quien aprende Vd?
Del Señor N.
Quien, aquel Italiano que parece à un Marte?
Aquel miſmo.
Adonde eſtá? (adonde vive?)
En la calle de N.
Hai aun un gran trecho.
Perdoneme, que aqui cerca vive.
A que señal aloja?
A la señal del leon roxo.
Esgrima bien? es valiente de perſona?
Mas valiente que la eſpada.
Quanto le dá al mes?
Yo no he hecho concierto con él.
Ha aprendido á tirar una eſtocada?
Si Señor, y tambien á pararla, y todas las ventajas y tiempos con que ſe debe inveſtir y arremeter al enemigo.

Bien ha empleado el tiempo.

De que lugar de Italia es?

Yo lo tengo por Romano, Napolitano, Milanes &c.

Yo le he oido alabar y preciar por valiente.

Es manizquierdo, o derecho?

De ambas manos.

Quanto quiere al mes?

Poco, y no hai alguno, que ensen˜e con mayor destreza que el: ademas de esto, el es muy bien bailador; el danza bien, y hace muy altas cabriolas.

Segun entiendo sera hombre para mucho.

## XVII. Vom Kauf- und Verkaufen.

Adonde quiere andàr Vd.

Quiero irme á la botica comprar un par de guantes con algunas otras cosillas.

Si mi compan˜ia no le desagradara, iré con Vd.

Vamos nos (vamonos) por vida suya de compan˜ia.

Buenas tardes Sen˜or N. que tiene de bueno?

Vd sea muy bien venido, como está Vd?

Al contrario de los puerros (cebollas) á saber, con la cabeza hacia arriba.

Que quisiera Vd. de bueno, entre en la tienda.

Yo quisiera dos ó tres pares de guantes.

Para hombres ó para damas?

Para hombres y para mugeres.

Heaqui de diferentes suertes, buenos, lindos, blandos, y bien cosidos.

Quanto quiere por estos guantes? diga lo en una palabra.

Con pocos palabras yo quiero medio escudo por el par.

Es mucho, el es mui caro, no valen tanto.

Yo los he vendido á otros por cinco reales.

Ea! quiere tres reales y medio por el par?

Sen˜or pues que he menester dineros Vd. los tome por quatro.

Yo

Yo no daria una blanca mas.

Son demasiado baratos; pero, no quiero ganar con Vd.

Quiere Vd. otra cosa? hai algo que le contente?

Quanto le hé de dar por este espejo?

Es muy lindo, luciente, claro, y es hecho á Venecia,

Quanto quiere?

La guarnicion sola vale dos ducados.

Demasiado se alaba.

El mismo se alaba.

Yo le volveré á ver por la man̄ana.

Vd. será siempre bien venido.

# Erzählungen und Geschichtchen.

1.

Saliendose á pasear el Señor de una villa, despues de medio dia, á una de sus posesiones, halló dormiendo uno de sus criados debaxo de un arbol, á quien dixo airado: que haces aqui mal trabajador al tiempo que los otros trabajan? Respondió: Señor, lo que vé Vd. cierto soy tan fatigado, que no me puedo tener de pies. "Como insolente, apenas has acabado de comer (le dice el Señor) quando yá te tiendes como un, lechon: si cojo el baston, te despertaré de tal manera, pues eres digno perecer de hambre, improbo, que aun no mereces que el sol te alumbre:" Por esa razon, Señor, dixo el criado, descanso y me echo á la sombra.

2.

Un Gascon que era escaso en el comer por miedo de no beber, partió á Paris para establecerse en la ciudad, á buscar un medio ú otro, de ganar su vida: se encaminó primeramente á un Maestro de danza, y le dixo: Señor hace dias que estoy deseoso de aprender á baylar. Señor, respondió el Maestro de danza todo es suyo, y el Gascon: y yo soy de Vd; pero que me pedira Usted por mes? le preguntó el Gascon; le dixo el otro; un doblon: y se paga anticipadamente; si gusta Usted, dixo el Gascon, commenzaremos hoy, dixo el otro: como Usted gustara; pero muestreme Usted una nueva moda de baylar: no soy del todo ignorante en este arte, he aprendido yá por el espacio de cinco ó seis mesesdel año pasado, y este casi todo el año. "Ea Señor,

Señor, dé me la mano, ande tres pasos, doble un poco la rodilla, de una vuelta, retroceda dos pasos." Ah Señor! dixo el Gascon, que no se queria privar de su doblon, jamas aprenderé á baylar, pues jamás yo retrocedo.

3.

Fuése á confesar un joven Consejero, y dixo á su confesor: padre me acuso, que muchas veces he dicho palabras infructuosas: pase, dixo el confesor. "Yo me acuso, que en quaresma he comido guisado con lardo;" pase, le dice el confesor. Me acuso, que me he emborrachado muchas veces "pase también" Me acuso, que he dormido con una viuda. "O Señor Consejero, no pasara este asunto, que á nosotros los eclesiasticos nos toca hacer el oficio por los muertos"

4.

Disputaban entre si dos jovenes Matematicos, el uno era Reformado, y el otro Catolico Romano. El asunto era el nuevo, y el viejo estilo Alegaba el Romano ser el mas justo el Gregoriano, con muchas razones, diciendo que el año de mil quinientos noventa y dos, muchos Matematicos eruditos observaron el error de diez dias, en el Calendario autiguo desde Julio Cesar, hasta el tiempo presente. Respondió el Reformado: bien, eso hace á mi intento, y es en mi favor; porque si el estilo Gregoriano es bueno, el ultimo juicio vendrá diez dias antes para vosotros que para nosotros, y asi si nosotros tenemos esto, estará yá el infierno lleno.

5.

Una doncella, simple, que habia servido á las mugeres prennadas, y á otras á la hora del parto, habiendo oido hablar de la vehemencia del dolor del parto, jamas se queria casar. Un criado la pretendia; pero no queria sino le prometiese, que jamas estaria

preñada; prometiólo, pero ella se hizo preñada. Llegó la hora del parto: estando yá en lo mas vehemente de los dolores, comenzó á clamar: O traidor fementido! no me engañarás otra vez! bastantemente informada estoy de semejantes dolores, que no caben en la ponderacion, ay que no puedo mas? ay que soy muerta! Dixo la comadre; conviene reposarte para recobrar tus fuerzas, vé á tu cama. "Yo me guardaré bien (dixo ella) de alli me ha venido todo mi mal."

6.

Disputaban entre si de la religion un Frances, y un Español. El Español decia que sa nacion era la mas pura, y zelosa por el servicio de Dios: si eso es asi, dixo el Frances, porque no expeleis los Judios de vuestro pais? tambien se hace eso, dice el Español, y por evidente prueba de que la España es mas pura que la Francia, te digo, quantos mas santos hay en España, que en Francia; niego, dixo el Frances. Bien pues, dixo el Español, quantos Santos te nombraré de España, te arrancaré un pelo de la barba, y quantos tu me nombres de Francia, me arrancarás otro de la mia, y al fin veremos quien tiene menos barba. Bien, dice el Frances; comienza. El Español nombra S. Jago, y al mismo paso le arranca un pelo. El Frances nombra S. Dionisio, y le arranca otro al Español: el Español dice, S. Cosmey S. Damian, y le arranca dos pelos, y luego el Frances: tenemos, dice, en Francia las once mil virgenes, y le arranca al Español un mostacho entero.

7.

Conociendo un Señor la infidelidad de su muger, aunque en la edad ella era mas vieja, buscó una doncella de elegante aspecto, y la entretenia á las claras. Fatigado yá, le busca un marido, y le dió por marido

á

á su zapatero, á quien no le iban bien sus cosas. Pasado algun tiempo habiendo traido un par de botas, él se quejaba de que no le pagaban bien. El Señor le dixo, de donde viene esto? tu arte me parece ser buena. Señor, responde el zapatero, antes sin duda iba bien; pero ahora se ha aumentado el numero de los maestros, y yá vá perdido el arte: yá hace diez años que vivo aqui; pero nunca me ha ido tan mal como agora. Preguntó el Señor: quantos zapateros hay en mis tierras? casi quarenta, responde el zapatero: y podrás tu adivinar quantas mugeres hay aqui, que no guardan la fé á sus maridos?" Yo creo, Señor, dice el zapatero, que hay mas de cinquenta, sin contar á la vuestra.

8.

Para bien entender esta historia conviene saber, que quando en España son condenados algunos al suplicio, son libres, si alguna puta los pide por maridos. Aconteció que un hombre muy bien hecho se enamoró de una doncella de indecible hermosura, de edad de diez y seis años, y dexó á otra, á quien habia tiernamente amado, y se gloriaba de estas fechorias. Fue aprisinado, por haber herido á un Ministro Real; no siendo la herida de muerte, fue en breve puesto en libertad. Encontrandole en la antecamara de la Reyna la Dama, á quien él havia amado, ella le dixo por modo de bufonada. Me alegro Señor, de ver á Usted en libertad y fuera del peligro de ser ahorcado, como muchos lo creian. "Yo á la verdad, Señora mia, no he tenido miedo alguno; pues yo sabia bien, que Usted me libraria del lance de ser ahorcado."

9.

Un Mercader habia perdido una bolsa un cien escudos; hallóla un pobre hombre, y luego con dos

de ſus amigos, por celebrar el gozo, ſe fue á una taberna. El Mercader que la habia perdido, ſe vuelve ſobre ſus paſos, y habiendo tenido noticia de ſu bolſa perdida, toma conſigo un ſargento, y ſe vá á la taberna andonde encuentra al pobre hombre, y le dice: eres tu el, que ha hallado mi bolſa? y como él reſpondió que ſi, dixo el Mercader: ea, ſi tu no mela reſtituyes con todo el dinero, te haré poner en la priſion. Señor, le dice el otro, ahi eſtá todo ſu dinero, menos un eſcudo, que nos hemos gaſtado en compañia; pero dice el Mercader: yo no quiero nada, ſino que me dés todo mi dinero; y al miſmo tiempo hace ſeñas al ſargento paraque le prenda, y al miſmo paſo el pobre con ayuda de ſus amigos ſe eſcapa, y corriendo por la calle derriba á una muger preñada, que abortó de la caida al inſtante: deſpues de eſto encuentra un aſno, cogele de la cola, y ſe vuelve atrás por no eſtar preſo; pero él tiró la cola con tanta fuerza, que la arrancó: no ſabiendo como eſcapar, ſube por la eſcala de un traſtejador, que cubria una caſa, pero él ſube de tal manera la eſcala, que cae ſobre el ſargento y le rompe un brazo. Preſo finalmente fue llevado ante el juez, delante del qual el mercader pedia ſu dinero, el marido pedia juſticia por ſu muger, y ſu criatura muertas. El paiſano pedia la paga de la cola de ſu aſno, el ſargento de ſu brazo rompido. Sobre todas eſtas demandas ordena el juez, que el, que habia hallado la bolſa, la guardaſe haſta que él tubiera todo el dinero completo. En quanto á la muger preñada mandó que el miſerable la tubieſe en ſu caſa haſtaque eſtubiera otra vez preñada. Quanto al aſno fue eſte infeliz obligado à tenerlo haſta que le creciese la cola. Finalmente mandó el juez que el ſargento ſubieſe la eſcala, y que el otro ſe puſieſe debaxo, y que ſe dexaſe caer el ſargento, y le rompieſe otro brazo al otro.

10.

Un mancebo estaba perdido de amor de una jovencita doncella, virtuosa pero pobre; le rogo muchas veces que condescendiese á sus gustos que él le ofrecia el premio: que seria de mi, si esto se supiese, decia ella; cierto quiero mas morir, que cometer tal crimen. Ay mi amada carisima, dice el mancebo, yo te ofrezco el silencio, y asi no pases pena de tal cosa. Bien, Señor mìo, dixo ella: si me dás una cosa yo haré quanto gustares. O mi doncella, responde el mancebo lleno de gozo, soy dispuesto á hacer quanto pidieres. Dicele ella: conviene que me dés alguna cosa, que no tienes, ni puedes tener, y con todo mela puedes dar, es á saber un marido.

11.

Un viejo Capitan, que habia exercitado el arte militar hasta la vejez, hacia un exercitio militar con muchos jovenes, que hacian su primera campaña. Un joven Principe, que voluntariamente hacia la campaña, se juntó á estos con otros esforzados varones de otro pais, dixole al Capitan: Sennor, aqui traigo á Usted robustos varones, que jamás retroceden. No aprenderán eso de mi, dixo el Capitan. Viendo el Principe al Capitan sobradamente gordo, que montó un caballo muy pequeño con mala gracia, quiso burlarse un poco de él y dixo: Señor Capitan, no gobierna Usted ahora tan bien su caballo como antes: que es la causa que, quando otras veces era Usted un famoso caballero, ahora parece cortante! Señor, dixo el Capitan, bien conviene parecer un cortante, quando llevo tantos becerros á la carniceria.

12.

Un joven Procurador, partiendo de Paris á Orleans, en tiempo feriado, encontró en el camino

á una rustica muchacha, muy hermosa, que conducia delante de ella un borrico á la qual dixo: adónde vas hermosa? al primer lugar, dixo ella. Conoces á la hija del Juez? dixole el Procurador. "Muy bien Señor." Està siempre en casa? si Señor, responde ella yo te ruego, dice èl Procurador poniendose en postura de besarla, que le dés un beso. Respondió ella: Señor dadle el beso á mi borrico, que irá antes que yo.

13.

Oyó la muger de un Mercader, cuyo marido estaba en viage que una muchacha queria vender vasos de estaño, le dixo: que pides por libra? Dixo la doncella: por manos nada, solo me paga Vd. la materia. Como ella vió buen precio, compra todos los platos, en los quales estaban esculpidas las armas de la casa, que eran unos cuernos de ciervo. Vuelve el marido de su viage, y viendo en escudillas, y platos aquellas armas, dice á su muger: que has hecho de nuestra vaxilla? yo la he cerrado, dixo ella. "Desde que tiempo pues tenemos cuernos en casa?" come, come, marido, decia ella; que las hechuras nada te cuestan.

14.

Tenia un Gran Duque de Toscana un hijo de siete años, que de dia en dia daba indicios de una adelantada viveza de ingenio digno de admiracion á su tierna edad. Lo mostraba á todas las personas ilustres que frequentaban su palacio. Envió el Rey de España un Embaxador á Florencia, á quien el Gran Duque mostró su ingenioso hijo, el qual respondió congran sagacidad á todas las questiones que le propuso. Dixo el Embaxador: quando los niños de esta edad florecen en ingenio, al ser mas grandes son de muy poco juicio. Respondió el Principe infante: sin duda Señor Embaxador, que

que de ſiete años era Vueſtra Señoria de gran juicio.

15.

Un hombre de letras que ſe habia caſado con una doncella de baxa esfera, y no muy hermoſa, pero que tenia de que vivir, ſe retiraba todos los dias á ſu apoſento, y alguna vez paſaba dentro todo un dia; la muger que aborrecia eſte modo de vivir, iba muchas veces á ſu apoſento á viſitarle por hacerle reir, y le abrazaba diciendo: mi amado á que propoſito tanto eſtudiar, quando te morirás, lo olvidarás todo; y como ſus caricias no le entraban de los dientes adentro, y ella le encontraba ſiempre con los libros, le dixo ella una vez: yo quiſiera ſer libro, por eſtar alguna vez entre tus brazos; á lo que le reſponde él: mi muger, ſi tu fueras libro, yo quiſiera fueſes calendario, por cambiar todos los años.

16.

Un disforme Frances, muy eloquente, y que era en converſacion totalmente gracioſo, viendoſe deſpreciado de una perſona á quien amaba, paſóſe á Ingalaterra, y con una letra de recomendacion le dieron entrada á hablar con la Reyna, y le ſolicitaron muchos ratos de audiencia, y él hizo valer ſus meritos, y eſta Princeſa, que amaba todo genero de ciencias, y los doctos, hacia tal eſtimacion de él, que alguna vez eſtando ella en ſu jardin para tomar el ayre á nueve horas de la tarde, y encontrando á eſte agradable Frances que dormia, le beſó dulcemente por no deſpertarle; la qual como de paſo oyó algunas Damas murmurar de eſta accion, y una que decia: yo no beſaria eſte horroroſo por mil Jacobines; ſe volvió á ellas diciendo: es coſa de guſto beſar una boca de donde ſalen tan elegantes palabras.

17.

Tenìa un Cardenal un padre cuyó oficio era cortante, ſue creado Papa, ſu bufon que eſtaba en viage, vino á ſaludarle con un gozo tan extraordinario, que quando el Papa le vió, le dixo: que gozo extraordinario es el que tu tienes? es por ventura porque me han hecho Papa? Si Santo Padre, dixo el bufon, y ſobre todo me alegro, que no tendremos yá quareſma, y que no eſtare obligado durante el tiempo de quarenta dias á comer peces podridos, ó por mejor decir veneno. Como ſe entiende eſo, dixo el Papa. Santo Padre, dixo el bufon, es tradicion comun que San Pedro inſtituyó la quareſma, y yo creo que lo hizo á fin que ſus parientes, que eran peſcadores, pudieſen vender mejor el peſcado; aſi miſmo, yo eſpero que Vueſtra Beatitud quitará la quareſma, á fin que ſu padre venda mejor la carne.

18.

Un rico Mercader Napolitano que no tenia ſino un hijo, amabá múcho ciertos frayles, y viendoſe en una peligroſa enfermedad les dixo en preſencia del hijo: Padres mios, en mi teſtamento les dexo todos mis bienes, ſi mi hijo entra Religioſo en ſu orden, y ſino, Uſtedes le darán de mis bienes todo lo que les pareciere. Muerto el padre, explicaſe el hijo, diciendo que ſe queria caſar: por lo qual los frayles le decian: vueſtro padre tenia cien mil eſcudos; de eſtos noſotros os damos diez mil, el reſto lo guardamos para noſotros. No eſtando el hijo contento con eſta porcion, ſe fue á quejar al Virrey, el qual, le mandó llevar el teſtamentó, y bien ponderado, dixo á los frayles: Padres mios, el ſentido del teſtamento es,

que

que deis al hijo lo que voſotros quereis; tomad pues diez mil, y dadle noventa mil, que quereis voſotros.

19.

Paſando un górdo frayle un rio en una barca con ſu borrico, que temblaba de frio, le dixo un barquero: Padre mio, vueſtro borrico ha penſado caer dos ó tres vecés de frio, y de temblor. Amigo, reſponde el Monge, yo no me eſpanto que el aſno tiemble, que ſi tu eſtubieras en ſu lugar, y ſi tubieſes como él, hierros en los pies, la cuerda al cuello, y un confeſor á tu lado, temblarias como él.

20.

Una viuda, que mas queria el vino que no el trabajo, guardaba con ſolicitud un vaſo, en que ſu marido habia hecho eſculpir ſus armas; el qual vaſo lo uſaba mucho, y decia que era por ver las armas de ſu marido. Pero como ella ſe emborrachaba todos los dias, ſus parìentes querian borrar eſtas armas, y en efecto lo hicieron, y en ſu lugar pintaron un diablo de un terrible aſpecto, con la eſperanza de abſtraerla de eſta intemperancia. Beviendo deſpues en el miſmo vaſo viendo la pintura del diablo, dixo: mas quiero reventar beviendo que dexarle una gota á eſe formidable diablo.

21.

Un Mahometano viendo á un Mufti, le pide conſejo para gobernar ſu vida. El Mufti le reſpondió: conoce á Dios uno, refrena tu lengua, ſuſpende la ira, trabaja á las ciencias, eſtá firme y conſtante en tu religion, guardate de cometer coſa mala, haz compañia con los buenos, cubre los defectos de tu proximo; dá limosna á los pobres, y en premio eſpera la eternidad.

22.

Una hermosa doncella reprehendia á su hermano el nimio desorden en el juego, que lo arruinaba: quando dexarás de jugar, le decia, y él responde: quando tu dexaras de amar. O miserable, decia la hermana, jugarás pues toda tu vida.

23.

Un Frances preguntó á un Italiano á quien amaria mas por Rey al de España ó al de Francia? quisiera, dice el Italiano ver al uno suspendido con las tripas del otro! ni al uno, ni al otro amo.

24.

Un rico Mercader Napolitano hizo su testamento en favor de los Padres Jesuitas: despues de algun tiempo hizo otro en donde mudó de parecer, y lo hizo en favor de otro, de donde tomó un cierto sugeto asunto para poner en la puerta del Convento de dichos Padres esta inscripcion con letras mayusculas: Mira los Padres del viejo Testamento, que no participan del nuevo.

25.

Un Gascon decia á uno de sus amigos: dame algun remedio que tengo un ojo muy malo: le respondió, el otro: yo tube el año pasado un gran dolor de dientes, yo me le hize arrancar, y al instante fui curado; yo os aconsejo deserviros del mismo remedio.

26.

El bufon de Luis XI. decia, que en las Cortes de los Reyes habia siempre quatro buenas madres, que tienen quatro perversos hijos; es á saber la verdad, que engendra al odio, la prosperidad, que engen-

engendra al orgullo, la ſeveridad, que engendra al peligro, y la familiaridad, que engendra menoſprecio.

27.

Un aldeano encerraba todos los dias ſu ſegur en una arca: ſu muger le pidió razon de eſto, y el dixo: temo; no ſela coman los gatos. Su muger llena de riſa, le dixo: los gatos no comen ſegures. Dixo el marido: mala peſte, han comido un pececillo que nos coſtó á lo menos un real, porque no ſe comeran la ſegur que nos ha coſtado veinte?

28.

Un Juez Turco que ſe llama Cadi, examinó á un Mahometano en preſencia del Sultan, el qual Mahometano ſe hacia profeta, y le metió en el eſtrecho de moſtrar eſte don por un milagro. El profeta decia que él era evidentemento enviado por reſucitar á los muertos. Dixole el Juez que moſtrara eſo miſmo, que no era baſtante el decirlo: ſi no me crees, dixo al Cadi, dame un eſpadin, y con él te quitaré la cabeza: obligo mi fé à reſucitarte. El Sultan dixo al Juez qué ſentia de la propueſta? el qual reſpondió: no tenemos neceſidad de milagro, yo le doy ſu gracia, y creo que es profeta.

29.

Un Corteſano eſtando muy enfermo y lleno de deudas, dixo á ſu confeſor, que tenia una ſola gracia, que pedir á Dios, y era le alargaſe la vida haſta que hubiere pagado ſus deudas Entendiendo el Confeſor, que el tenia buena intencion de pagar, le dixo: que el Señor le concederia ſu deſeo, ſupueſto que lo que deſeaba fueſe razonable. Vuelveſe el enfermo á uno deſus amigos, y le dice: ſi Dios me hace eſta gracia, bien ſé que jamás moriré.

30.

30.

Habiendo visto cierta Princesa una hermosa pintura en la casa de un Embaxador, la alabó sobre manera. El Embaxador, que era en todo politico, le presenta el quadro, y la obliga á recibirla. La mostró á su marido el Principe, que la miraba con gusto. Que os parece, decia ella, de este regalo, que me ha hecho el Embaxador? todo lo que yo puedo decir, Señora de esto, es, que el quadro es admirable, y mas, ó que el Embaxador es un gran neçio, ó que yo soy cornudo.

31.

Un Christiano se hizo Musulman. Despues de seis meses, observaron sus vecinos, que él no cumplia con su obligacion, es á saber, orar cinco veces al dia. Los otros Mahometanos le llevaron al Juez, para darle el merecido castigo. Pereguntandole el Juez la causa de la omision, dió la respuesta diciendo: Señor, quando me recibisteis, no me dixisteis que yo estaba purificado, y sin macula como si aquel mismo instante viniese al mundo? el Juez dixo que si; y dice aquel: pues si esto es asi, seis meses hace que estoy en la religion, yo os pregunto si obligais los niños de seis meses á orar?

32.

Un soldado Gascon estando por darse una batalla naval, temiendo el riesgo de su vida, tomó sus armas; pero comenzó á temblar sobre manera. Advirtiendolo su Capitan, preguntó la causa? Señor, dixo el Gascon, mi carne tiembla de miedo del peligro, á que mi fortaleza la expone. Dixo otro: yo no tiemblo, sino de horror me atormento considerando aquella horrible tragedia que ahora haré; otro ase-

aseguro que temblaba de frio con el qual el iba á ver el peligro, á que su valor lo exponia. Otro decia que su carne, no solo no temblaba, sino que se alegraba de la victoria que esperaba. Seria bueno verlos en la batalla, para formar juicio de todas sus razones.

33.

Luis XII. que no se valia de otros consejos que de los suyos, yendo á caza alguna vez, andaba en un pequeño caballo. El Señor Bresai Senescal de Normandia su compañero le preguntó, que endonde habia encontrado un caballo tan esforzado? que? dice el Rey, no es bastantemente flox-o, y pequeño? Señor, responde Bresai, conviene, que él sea fuerte, y valeroso, pues lleva á Vuestra Magestad y á todo su consejo.

34.

Movió la ambicion de un capelo á partir á Roma á un Arzobispo de Francia; pero como no pudiese lograr su intento; se retornó á su Arzobispado. A la vuelta le acometió una molesta tos, que lo atormentaba mucho: un bufon que sabia la causa de su viage oyendolo toser con frequencia, dixo: cierto nuestro Arzobispo está enfermo de una gran tos, pero no hay que extrañarlo, pues ha venido de Roma sin sombrero.

35.

Los Ministros de Mahometo IV. Emperador de los Turcos juntandose en consejo que se llama Divan, entre otras cosas discurrian de su estado, y fortuna. Finalmente el Gran Visir Quituperli sonriendose dixo: Señores parecemos á las hormigas, que en su vejez toman a las, y que remontandose á las nubes mueren, queriendo decir que los Visires y otros oficiales habiendo llegado al colmo de la fortuna, y de su honor en la

Corte del Emperador debian ser ahogados por sus ordenes.

36.

Isabel Reyna de Ingalaterra haciendo visita ordinaria de sus provincias queria ver la casa de Redgrave Bacon, guarda del sello de su Reyno. Despues de haberla bien considerado: Señor Consejero, dice ella, que casa tan pequeña teneis? Señora, responde Bacon, mi casa es bastantemente grande para mi, mas Vuestra Magestad me ha hecho bastantemente grande para mi pequeña casa.

37.

El bufon de un Rey de Dinamarca le suplicó alguna vez que algun dia comiesen juntos una sopa hecha á la anguila à la moda del pais en su castillo cerca de la mar. El Rey que no dudaba de su malicia, vino al punto á lo suplicado; lo llevó hasta la orilla del mar, y comenzó á reirse diciendole: coma V. Magestad esta sopa, y despues encontrará las anguilas.

38.

Cierto Emperador Turco sabia, que aquel famoso Capitan Scanderbeg tenia un espadin con el qual de un golpe cortó la cabeza àun buey: Rogóle el Emperador le prestase el sable: quisolo probar, pero no hizo el efecto: luego comienza á reprehenderle de que le habiese engañado: Señor, dice Scanderbeg, te envié el espadin pero no mi brazo.

39.

Un avaro Mahometano, antes de comer siempre decìa dos veces, Bismi - hala, esto es, en el nombre de Dios. Su muger le preguntó porque decia eso; á loqual dixo: la primera vez es por expeler al demonio, y la segunda por expeler á los corredores de mesas ajenas.

40.

Un Embaxador Veneciano, pasó de Roma á Florencia y visitando al Gran Duque, este le dió algunas quejas de uno que la Republica de Venecia habia enviado, y que él se habia portado muy mal en el tiempo que habia morado en la ciudad. No extrañe, Serenisimo Señor, esta cosa, dice el Embaxador, confieso que en Venecia tenemos muchos necios; y en Florencia tambien tenemos los nuestros, dixo el Duque; pero no los enviamos á tierras agenas á exercer negocios publicos.

41.

Un Principe se burlaba de uno de sus Cortesanos, que le habia servido en muchas embaxadas, y le decia, que era semejante al buey. Respondió el Cortesano: no sé á quien me asemejo; pero sé que alguna vez que he hecho la vez de vuestra persona, he tenido ese honor.

42.

El Emperador Augusto queria divertirse con un poeta, el qual muchas veces habia compuesto versos en alabanza del Emperador. Justo es, dice este, que yo te remunere tus versos, y al mismo paso le dá un epigrama que habia compuesto. Oyendo esto el poeta sacó su bolsa, en donde tenia algunas piezas de oro. Quisiera dixo, Cesarea Magestad, tener mas cantidad de oro para ofrecer á Vuestra Magestad Cesarea, por la elegancia de los versos, que en mi honor ha hecho. El Emperador le envió un magnifico regalo.

43.

El Intendente del Duque de Guise le representó la necesidad que habia de poner orden á sus cosas domesticas, á cuyo fin le dió una lista de muchas perso-

nas inutiles á su servicio: es verdad, responde el que yo puedo pasarsin ellos; pero sabes tu, sì ellos pueden pasar sin mi? —

44.

Algunas veces los amigos de Socrates se indignaban, de que habiendo el saludado á un hombre, el otro no le respondiese á la salutacion; no hay razon de indignacion, que este hombre sea tan urbano como yo, respondió Socrates.

45.

Los Cortesanos de Felipe Rey de Macedonia le incitaban á tomar venganza de un hombre, dotado de grande ingenio, porque habia hablado mal de el. Conviene saber antes, dixo Felipe, si yo le he dado causa; y habiendo sabido que jamas habia recibido cosa del Rey en medio de todo su saber, el Rey le envia grandes presentes. Despues de algun tiempo supo, que este mismo hombre le colmaba de alabanzas; ved, dixo Felipe á los mismos Cortesanos, como yo sé el secreto de acallar á los que hablan mal; añadiendo que los Reyes tienen medios seguros de hacarse amar, y sino los ponen, seles imputará á ellos.

46.

No teniendo aun los Italianos el modo de excluir del Pontificado á los Prelados de otros Reynos, fue eligido Papa un Prelado Limosin, y recibió una diputacion de la gente de su pais, y haciendo fiesta en señal del gozo que tenian, dixo uno de ellos: Santisimo Padre, venimos en nombre de vuestros compatriotas Limosines, á suplicaros humildemente, que pues estamos enterados del poder que teneis sobre la tierra, y tambien sabeis la esterilidad y pobreza de vuestro pais, donde no cogen mas trigo

que

que para la mitad del año, y no tienen otro recurso que á las castañas que son de poca substancia, nos deis la fertilidad que nos falta, acordandoos del honor que ella ha tenido de vuestro nacimiento, y hagais que tengamos cosecha dos veces el año. El buen Papa creyó verdaderamente, que en tan poca cosa los podia contentar, y respondió que de buena voluntad les concedia toda su suplica, y que en fuerza del grande amor, que tenia á su patria les concedia otra gracia, la qual era que en vez de que en las otras regiones el año constaba de doce meses, el de los Limosines constase de veintesy quatro meses.

47.

Sixto V. de Franciscano vinó á ser Papa: despues de haber pasado por todos los grados ecclesiasticos; y aunque mudó la fortuna, pero no el ingenio, y conservando el caracter de un hombre gozoso, el pasaba el tiempo en las cosas pasadas Se acordó de haber pedido, en su juventud á un Prelado de otro Convento, dinero prestado, y que no lo habia vuelto; el preguntó por este Prelado, y sabiendo que vivia, lo envia á liamar diciendole, viniese á dar cuenta de sus obras. El buen Religioso, que no sentia haber cometido cosa, se parte á Roma en toda tranquilidad. Quando él estubo delante el Papa, le dice: no te han advertido, que has mal empleado los dineros de tu Convento? y yo te he enviado á buscar, para darme cuenta. Yo no sé Santisimo Padre, haber faltado á cosa alguna. Discurre bien, dixo el Papa, si has prestado dinero mal á proposito, y entre otros á un Franciscano que pasó por tu Convento en tal tiempo. Este buen Religioso despues de haber discurrido dice: si Santisimo Padre, es verdad, que él era un gran guiton que me engañó en este dinero con grandes promesas que me hizo, y debaxo la palabra que me

dió que en breve tiempo melo volveria. Bien, dice el Papa, yo soy ese Franciscano, yo te quero pagar, segun la promesa que te hice, y te aviso de no prestar otra vez á gente de tal ropa, que no todos son destinados para Papas. Atormentado el pobre hombre de encontrar el Franciscano en la persona del Papa, le quiso pedir perdon de haberle llamado guiton: no te metas en pena, le dixo el Papa, bien podia ser en aquel tiempo; pero Dios nos ha dado el medio de reparar lo perdido, y lo envia despues á su Convento, despues de haberle dado su dinero, y haberle agasajado.

48.

Habia en Zaragoza un loco que se paseaba por la ciudad, el qual no queria le llamasen con otro nombre que la Santisima Trinidad. Traia totalmente rotos los vestidos: le encontró un caballero, y le dixo: si tu eres la Santisima Trinidad, porque andas tan mal vestido. Y respondió: como somos tres rompemos mucho.

49.

Decia otro loco en la misma ciudad que él era el divino verbo incarnado; otro loco decia á los circunstantes; dexadlo que es un borracho; aquel respondió que no, sino que era el divino verbo: dixo el otro: yá os digo, que le dexeis que es un borracho, y no sabe lo que habla; yo soy, dixo este, el Padre eterno, y no sé haber engendrado tal hijo.

50.

Paseabase un dia Don Francisco Quevedo por las calles de Zaragoza en un caballo extremamente largo: preguntóle un Caballero, quanto vendia la vara del caballo, y luego Don Francisco retrocede un poco, y levan-

levantando la cola á su caballo, le dice: entre Usted en la tienda, que nos concertaremos.

51.

En Calataya] ciudad del Reyno de Aragon, habia un sastre tan gracioso, que por gusto lo llevaban á trabajar de casa en casa. Le llamó un Caballero de extremo humor un dïa, á trabajar en su casa, y no dandole á comer cosa en todo el dia por ver que diria el sastre, á la hora de cena le pusieron una ensalada, y él sela metia en el seno: los otros admirados de esto le dixeron, que porque se metia la ensalada en el seno; y él réspondió: Hace tanto tiempo que no he comido, que seme ha olvidado la boca.

52.

Preguntaron al Padre Bonacasa Religioso Dominicano unas Damas en Madrid, que porqual partido tenia, por el del Rey de España, ó del Rey de Francia; y se explicò de esta manera: Señoras dixo, enviaron un propio de Zaragoza á Tudela con una carta, llegó á una ribera, que no podia pasar sino por una estrecha tabla con gran miedo, y decia al primer paso: á Dios me encomiendo, en el otro paso, al diablo me encomiendo, y asi hasta que llegó á la extremidad, que saltó y dixo: ahora ni al uno, ni al otro.

53.

Un Predicador hizo un sermon delante de un Principe, que habia tomado las armas contra su mismo pais El le comparó á Coriolano famoso Capitan Romano, que despues de haber bien servido su patria al principio de la republica, fue desterrado, y luego vino á sitiar Roma con los Volscos; este gran general, clamaba el Predicador, podia con razon airado, vengar la ingratitud à su pueblo, y la injuria: el se

dexa enfin tocar por las lagrimas de ſu madre y ſu muger, y eſtas dos Damas alcanzaron de él lo que ni el Sacro Colegio, ni el Papa, que fueron adelante de él, no pudieron obtener. El Principe comenzó luego á reir, y no ſe pudo abſcener de gritar: Señor Predicador, no ſabeis lo que decís, en tal tiempo no habia, ni Papa, ni Cardenales. El Predicator con audacia ſe vuelve al Principe, y le dice: lo que yo digo es verdad, y para mas ſeguridad de eſta verdad, yo he viſto eſta hiſtoria pintada en una tapiceria de vueſtro palacio.

54.

Una joven hermoſa ſe iba à confeſar á un Convento de Religioſos, Halló un ſolo Religioſo en una capilla, y poſtrandoſe en tierra le decia todos ſuſpecados, y como él no le dixeſe coſa, ella pidió la abſolucion: no puedo darosla, dice el Religioſo, porque no ſoy ſacerdote. No ſois ſacerdote? dixo ella airada; no Señora reſponde freſcamente el Religioſo: Yo iré, dice ella, á vueſtro ſuperior, y me quejare de la infamia de haber oido mi confeſion; y yo ire á vueſtro marido, dice el Religioſo, y le diré vueſtras obras.

55.

Habitaban dos hermanos en una miſma caſa, del todo ſemejantes. y tenian un miſmo nombre. Queria un hombre hablar con el nno: y el portero le dixo: á quien de los dos llamas? dixo, al conſejero: Reſponde él: Aquel que es un poco bizco. "Los dos ſon." Aquel que eſtá caſado. "Los dos eſtán caſados." Aquel, que tiene una muger hermoſa. "Los dos la tienen hermoſa." Aquel pues que es cornudo; por mi fé, amigo, reſponde el portero,

tero, creo que son los dos. Ved dos hermanos, dice el hombre, que están bien destinados á asemejarse."

56.

Cierto joven noble habia criado un perro, y le puso el nombre de Cornudo, al qual llamandole por este nombre presente su madre, que era una Dama grave, pero de poco ingenio, y acostumbrada á decir necedades seriosamente, le dixo: Cierto, hijo mio, que no es eso nada honesto, y debrias tener verguenza de poner á tu perro nombre de Christiano.

57.

Oyó un giboso decir á un Predicador que todo lo que Dios habia hecho estaba perfecto: dixo entre si: esto es dificil de creer, y espera al Predicador á la puerta del templo, á quien él dixo: Señor Predicador, Usted ha dicho que Dios ha hecho todas las cosas perfectamente, mire Usted como yo estoy hecho. Le respondió el Ministro ó Predicador: Amigo, tu estás bien hecho, no te falta cosa para un giboso.

58.

Tenia un Gascon que decir alguna cosa, por hacer firmar una carta al Señor Louvois. Hizole avisar que tenia que decirle una sola palabra. Habiendosele referido, que el Gascon queria decirle una sola palabra, dice el Señor: que entre, pero si dice mas, no le escucharé. Entra el Gascon, le saluda, le mete entre manos un papel y una pluma, y le dice: subscriba: hizolo el Señor riendo de la destreza.

59.

Cierto Gascon, que habia perdido sus bienes al juego, hasta sus mismos vestidos, solo le quedaba un vestido de verano, fuése á pasear un dia de inbierno sobre el puente nuevo en Paris. Pasa el Rey en su carroza, y viendolo en tal estado le dixò pasmado de verle en tal conformidad: Amigo mio; como en un dia de tanto frio te vas á pasear con una vestidura tan delicada? que yo no lo puedo soportar, aunque voy tan bien aforrado?: Augustisimo Rey, responde él, si Vuestra Magestad hiciera como yo no tendria frio. Pues que haces, dixo el Rey? Señor, dixo el Gascon, vistome todos los vestidos que tengo.

60.

Celebró Jupiter un gran convite al qual convidó á todos los Dioses. Cupido y Marte se encontraron en la puerta del palacio, y disputaron largo tiempo entre si la primera entrada; habla el primero cortesanamente al otro; pero el otro tratandole insolentemente con injurias, con infantiles razones, de palabras vinieron á las obras; de tal manera, que Marte le saco los ojos á Cupido; Viendose en tal estado Cupido, lleva su causa al tribunal de los Dioses. Dieron la sentencia, qué pues Marte habia privado à Cupido de la vista, le sirviese por toda su vida de compañero. Desde ese tiempo es la locura guia del amor.

61.

Un viejo jardinero, pasando el mes de Septiembre por un lugar, en una bella llanura, halló algunas mugeres sentadas á la puerta, "que viendo al buen viejo con sus cabellos blancos, y su cana barba, y una cara de hombre muy joven, comenzaron á juguetear con él de tal manera, que una de ellas le gritaba de lejos: Ea amigo, que quieres? responde él;

por-

porque tan presto te has llenado de canas? ha caido yá nieve en los montes? sin duda, responde el viejo, porque yá han báxado á los llanos las vacas.

62.

No ocupandose una vieja en otra cosa, que en toser y hablar, casi siempre tenia mal de dientes: era molesta con mucho hablar al medico: preguntóle; Señor, porque se me caen los dientes? él le dixo: Señora de tanto herirlos con la lengua.

63.

El Rey Antigon rogaba á los Dioses que le guardasen de sus amigos. Cierto Cortesano le preguntó porque no rogaba le guardasen desus enemigos? Respondió que facilmente se podia guardar de las insidias de un enemigo, quando no se puede esperar otra cosa; pero no facilmente se puede guardar de los amigos, por no temer cosa de ellos.

64.

El Duque de Orleans estaba algunas veces en su jardin entre dos pabellones de la parte de él en donde por la repercusion del sol el calor crecia demasiado. Entre todos aquellos que le obsequiaban descubierta la cabeza, un ingenioso hombre dixo que los Principes á ninguno amaban. Luego responde el Principe: no me toca á mi eso, pues yo amo mucho à mis amigos. Si Vuestra Alteza no los ama cocidos, dice él, á lo menos los ama asados.

65.

Durante una batalla naval entre Venecianos, y Turcos, un Veneciano se acogió á lo mas profundo del navio, no oyendo yá la artilleria, saca su cabeza, y dice: siam presi, o abbiamo preso? esto es: estamos presos, ó habemos preso?

66.

Durante la guerra de treinte años en Alemánia ciertó General, que quiso acometer al enemigo, cerca de una ciudad se detubo tanto que fue reducido á la última extremidad, de suerte que por falta de viveres á fuerzas del hambre perdió ochenta mil hombres.

67.

En un lugar del Poitu cayó una muger en una grave enfermedad que despues le sobrevino un letargo. Creyendo su marido, y los circunstantes que ella era muerta, rodeandola de un lienzo, como es costumbre, quisieron hacerla enterrar. Quando la llevaban al cimenterio, uno que la llevaba, pasó tan cerca de una zarza que punzandola las espinas, volvió de su letargo. Despues de catorce años murió á lo menos la creyeron muerta la llevan á enterrar, se acercan aun á la zarza, y luego grita el marido: **no la acerqueis á las zarzas.**

68.

Corto de salud un Suizo, consultó al medico, que le ordenó luego por la tarde un servicial, al otro dia por la mañana una sangria, y un servicial, y al otro dia un medicamento: volvió á casa el Suizo, y dispuso el viage, que tenia de hacer; tomó antes en una hora todo lo que habia ordenado el medico, y hizo su viage, y jamás sintió mal alguno.

69.

La Reyna de Suecia Christina estába siempre vestida de hombre, con justacor y peluca. Viniendo á Fonteneblo muchas cortesanas vinieron á saludarla y besarla. Ella á esta accion se retiraba, y decia: **que locura prende á estas mugeres de besarme, por ventura es porque parezco hombre?**

70.

Amaba un Gafcon una muger mûy palida, preguntandofele, porque fe aficionaba á efta mas que à otras de mas perfeccion? dixo él, porque como ella es magra, eftará mas cerca de fu corazon, y ferá mas breve el camino para llegar.

71.

Llebavan á bautizar á un niño á un templo de Campaña. Viniendo el Cura de beber con fus amigos hafta emborracharfe, no pudiendo hallar en el ritual la forma del bautifmo dixo en alta voz hojeando el libro: dificultofo es de bautizar efte niño.

72.

Eftando en Ruan Henrique IV. Rey de Francia, fe prefentó un Prefidente, por hacerle una harenga, y la hizo corta. Un Cortefano que eftaba cerca del Rey, dixo defpues: Auguftifimo Rey, no admireis efto, los Normantos fon cortos de razones.

73.

Un Abogado feífimo, y que no tenia cafi nariz, no podia falir con una efcritura, que eftaba obligado á leer á la audiencia. Un Confejero que tenia una gran nariz, dixo: no hay un par de antojos para efte Abogado? el Aboyado picado, dixo: tengo tambien necefidad de fus narices, para llevar los antojos.

74.

Un ufurero infigne, cuya falud eftaba defefperada, eftaba muy foñoliento, y fe temia el gran riesgo de fu vida. Ponian fus parientes todos los medios pofibles para librarle del peligro. Viendo fu confefor que él tenia recobradas algunas fuerzas, no quifo omi-

omitir la ocafion de avifarle del riesgo en que fe hallaba; para cuyo fin tomó un crucifixo que habia de plata fobre la mefa del enfermó y le prefenta á fus ojos: mirala el enfermo con atencion, y dice á fu confefor. Señor, yo no puedo preftar mucho fobre tan poca cofa.

75.

Un Veneciano que jamás habia falido de Venecia, y que por efa razon no podia fer buen caballero, montando la primera vez un caballo duro, que no queria andar aun á fuerzas de la efpuela, facó fu pañuelo, y echandolo al viento, dixo: no me admiro que no ande efte caballo, fiendo contrario el viento.

76.

Un Mahometano, que per fu deformidad daba miedo, encontró un efpejo en un camino; mirafe en él, y como fe vió tan horrendo, indignado le aroja á tierra, diciendo: no ferias afi defpreciado fi fueras algo de bueno.

77.

Iba un ciego una noche muy efcura por una calle, llevaba una candela en la mano, y un cantaro de agua fobre las efpaldas. Un correo le encontró y le dixo: Necio á que te firve efa candela? no fon una mifma cofa el dia, y la noche para ti? riendofe el ciego refponde: no llevo efta candela por mi, fino porque eftos hombres eftolidos, como tu no vengan contra mi, y me rompan mi cantaro.

78.

Cierto erudito aunque disforme hablaba en la calle con fu amigo; pafando una belleza hizo parada,

y

y le comenzó á mirar con atencion, y despues continuó su camino. Tenia el erudito un criado: manda seguirla, y preguntarle que queria? ella dice: díle á tu amo, que yo he cometido un pecado de vistas, y queria castigar mis ojos, y me ha parecido mi pecado bastantemente castigado mirando un formidable rostro como el de tu amo.

79.

Contaba el mismo erudito, que jamás puede uno tener mayor mortificacion que una que él tubo un dia; y decia: una Dama me tomó por la mano en una calle, y me conduxo á la tienda de un fundidor, á quien ella dixo: entiende Usted; de este modo; y despues de esto ella me dexa; yo estube atonito del suceso, y ignorando lo que ella queria decir; yo supliqué al fundidor: me dixese el caso; y él me dixo: esta Dama ha venido aqui á decirme le hiciese un diablo, y yo le he dicho, que no tenia molde para servir á su deseo; ella ha encontrado á Usted, y lo ha traido para tomar modela de Usted.

80.

Preguntaron á un giboso: que quisieras tu, ó que Dios te hiciese derecho como á los otros hombres, ó que hiciese á los otros hombres gibosos como á ti? Responde él que quisiera hiciese á todos los otros gibosos como á él, para mirarlos del mismo ojo, que me miran.

81.

Un sastre de Samarcanda habitaba cerca de la puerta de la ciudad que guia al cimenterio. Tenia en su tienda un vaso de tierra colgado de un clavo, en el qual metia una pequeña piedra, por cada muerto que pasaba, y al fin de cada mes contaba las piedras,

por

por saber el numero de los difuntos. Al fin murió el sastre, y algun tiempo despues de su muerte uno que no lo sabia, viendo la tienda cerrada, preguntó donde estaba, ó que se habia hecho; le dixo uno de los vecinos: él ha caido en el vaso de tierra como los otros.

82.

Hizo un mercader una gran perdida: dixo á su hijo no dixese cosa alguna; el hijo le ofreció callar, pero dixo á su padre: que aventajamos en callar? responde el padre, es que en lugar de un trabajo, no tengamos dos, el uno de haber perdido esto, y el otro ver á nuestros vecinos en un gozo.

83.

Tres sabios, que el uno era de Grecia, el otro de la India, y el otro de Persia conversaban delante del Rey delos Persas: era la question y asunto de la codversacion, que cosa fuese la mas molesta de todas? el sabio Griego decia, que era la vejez acompañada de enfermedades, y pobreza. El sabio Indio dixo que era adolacer de enfermedades, y llevarlas sin paciencia. El sabio de Persia dixo que consistia en estar cercano á la muerte, y destituido de alguna buena obra, y todos de la junta fueron de ese sentimiento.

84.

Llevaba un Gascon en su capa muchas hastillas á Paris, y dixo á un bastage: retirate simplon, que romperás mi laud: el bastage se para, y despues de haber pasado el Gascon diez ó doce pasos cae una pieza de hastilla, viendolo el bastage, grita al Gascon: Sen˜or, le dice: recoged un pedaro de vuestro laud, que se ha caido.

85.

Uno aconsejaba á un borracho que tenia un ojo malo, que no bebiese vino, que le perderia: respondió: Mas quiero perder una ventana que toda la casa.

86.

Un Señor tenia un criado, que era muy gran ladron, y so color de alabarle á otros le vituperaba, diciendo: En mi casa no hay cosa cerrada para aquel mi criado, porque todo lo abre con ganzua.

87.

Habiendo cierta persona hablado contra el Duque de Orleans, como despues viniese á ser Rey de Francia, le dixeron porque no se vengaba de tal persona pues podia: el Rey respondió, riendose: No conviene al Rey de Francia vengar las injurias del Duque de Orleans!

88.

Dixeron á un loco que estaba cerca de un Caballero, que le quitase la gorra: llegóse el loco al Caballero, y quitósela de la cabeza: dixeronle que no habia de hacer asi, y enseñandole como habia de hacer, respondió: Eso seria quitarmela yo á mi!

89.

Un Medico envió á llamar á un albeytar, paraque curase una mula, que tenia una matadura, y á la segunda visita, pusole en la mano dos reales: el albeytar selos volvió diciendo: Señor, nosotros los de la facultad, no tenemos costumbre de tomar dineros los unos de los otros.

90.

Un labrador pasaba por donde estaban dos Caballeros, y daba azotes muy recios á su asno, los qua-

les le dixeron: No le maltrateis tanto á ese pobre asno: el labrador, quitandose el sombrero, dixo: Perdonad, Señor Asno, que no pensé teniais parientes en la Corte!

91.

A un pobre hombre escuchabale un Señor de muy mala gana, y despidiole diciendo: que se desviase de alli que olia á ajos, respondió: No todos pueden oler á buey (vaca) y á puerco, como Vuestra Merced!

92.

Un Caballero tenia en su casa á un loco: su camarero pasando el tiempo con él, le decia: yo os tengo de matar, guardaos, que os quiero matar! el loco fue al amo, y le dixo: vuestro camarero me quiere matar! respondió el amo: si te matáre, yo le ahorcaré: replicó el loco: No quiero sino que le ahorqueis un dia antes que me mate!

93.

Dando cuenta un criado á su Señor de lo que habia gastado, por escrito decia: De un pan que compré para mi, ocho maravedises; de paja y cebada para Vm. dos reales!

94.

Un hombre muy rico envió á llamar á un Medico, por un poquito de indisposicion, que habia tenido la noche antes. Venido el Medico, tomóle el pulso, y vista la orina que era de sano, le preguntó: Señor, comeis bien? respondió: si Señor! replico: dormís bien? respondió que si: dixo el Medico: Pues yo os daré con que se os quite todo eso.

95.

Fue uno á pedir un caballo prestado á un vecino: dixo que no le tenia en casa. Sucedió que en diciendo

eso,

eſo, relinchó el caballo: replicó el que ſe le pedia: Como deciais que no eſtaba en caſa? reſpondió le muy enojado: Pues, cuerpo de tal, creeis vos á mi caballo mas que á mi?

96.

Quejandoſe unos pages á un Caballero eſcaſo, que no les daba el Mayordomo á cenar ſino rabanos, y queſo, mandó llamar al Mayordomo, y dixole muy enojado: es verdad lo que dicen eſtos pages, que todas las noches les dais á cenar rabanos y queſo? el Mayordomo, con gran temor reſpondió: ſi Señor! dixo el Caballero: Pues yo os mando que de aqui adelante les deis una noche rábanos, y otra queſo!

97.

Topó una noche un alguacil con uno, que venia muy embarazado, y preguntóle; que armas llevais? reſpondió: Señor, un puñal; deſcubriendole halló que era un jarro de vino: bebióſelo todo, y dióle el jarro vacio, diciendo zió: Tomad que yo os hago gracia de la vayna!

98.

Quando iban azotando á cierto ladron Eſpañol, metiendole en las eſpaldas docientos azotes, le dixo otro, compadeciendole: Camina, mas á prieſa, y llegarás mas preſto: el ladron reſpondio: Quando Vſted fuere azotado un dia, véſe en ſu manera, que yo por dos ni tres dacenas de azotes mas ó menos no perderé un punto de gravedad.

99.

Contaba uno que ſe habia hallado en una tierra, donde habia viſto una berza tan grande, que podian eſtar quinientos hombres de caballo á ſu ſombra. Uno de los que le eſtaban oyendo, contó que habia viſto

hacer una caldera que andaban en labor de ella trecientos hombres, que no llegaba el uno ál otro, con veinte varas; preguntó el primero, para que era caldera tan grande? respondióle: Para cocer esa berza que decís.

100.

Pedian dos mancebos una doncella á su padre, para casarse con ella, el uno era rico, y el otro pobre: preguntandole uno, porque no la habia dado al rico, sino al pobre, respondió, que era porque el rico, que era necio, estaba aparejado para ser pobre y el pobre que era cuerdo, estaba aparejado para ser rico.

101.

Ofreciendosele á uno un viage, aconsejabanle que fuese por la mar, que iria mas presto, y con menos costa; respondió: No quiero ir come bestia que se gobierna por el rabo, y no se puede el hombre apear de ella quando quiere.

102.

Un Caballero viejo servia á una Dama, y un compedidor suyo mancebo, le dixo: Señor, no son todos para servir al amor; mejor pareciera yá Vsted con un rosario en la mano; respondió: Decíslo, Señor, porque sois mozo, y yo viejo? pues sepais que en mi tierra por mas mozo tienen á un hombre de cincuenta años que á un asno de quince.

103.

Un Caballero muy chiquito, yendo su camino, adelantóse á sus criados: preguntaron estos á un labrador: si iba lejos un Caballero? respondió: Ahi, adelante topé con un caballo, que llevaba un sombrero sobre el arzon, y unas botas colgadas de la silla!

104.

Reprehendiendo un escaso á un liberal porque habia dado por un par de perdices cinco reales, preguntó: com-

comprararáraislas vos si oslas diéran por cinco maravedises? dixo: si los comprára: "Pues en tanto tengo yo cinco reales como vos cinco maravedises."

105.

El Rey Don Felipe primero tenia un halcon que fue tras una aguila y la mató: le mandó cortar la cabeza diciendo: Nunca nadie contra su Señor!

106.

Un hombre muy feo convidó á un forastero á comer, y al tiempo de sentarse á la mesa, dixo al combidado: Señor, esta es mi muger: paróse á mirarla, y vió, que era tan fea como él, y preguntóle: es cierto, Señor, vuestra muger? respondio: si, en verdad; dixo el convidado: Por cierto que pensé que era vuestra hermana!

107.

Preguntado uno, qual vino es el mejor: el de una oreja, ó de dos? respondió que de una; porque, gustandolo, siendo malo, se cabacéa, con dos oréjas diciendo: no vale nada, y quando es bueno, no se cabacéea sino de un lado dando de una oreja.

108.

Haciendose elmoneda de los bienes de un Mercader fallecido que tenia muchas deudas, compró uno que no podia dormir, una almohada diciendo: Aquella debe ser buena para dormir, pues podia dormir en ella un hombre que tanto debia.

109.

Tañendo un Caballero una noche á la puerta de una Señora, estaban dos Damas á la ventana oyendole, y como cantase una cancion, que comienza: Secretas passiones mias, dixo la una Dama: Ciertamente Señora, este Caballero debe de estar enfermo de almorranas.

110.

Trastejando un tejador un tejado ayudabale su hijo: queriendo dexar la obra, quedaba el tejado un poco mal aderezado, y mostrandole el hijo al padre, le dixo: Si le adobamos hoy bien, de que quieres que comamos mañana?

111.

A uno, que estaba loco, hicieronle juez en unas justas, y diciendole: tal Caballero ha quebrado una lanza! respondió: Si la ha quebrado, que la pague! diciendosele: el Señor fulano ha perdido una lanza, dixo: Si la ha perdido, que la busque!

112.

Mirandose una vieja al espejo, como se vió llena de canas, la cara arragada y amarilla, los dientes caidos, los ojos hundidos y tristes, dixo: No hacen los espejos ahora como solian, que me acuerdo yo, que hacian un rostro, que era alegria de verle.

113.

Pasando un Caballero por una calle, iban delante de él unas mugeres que hacian mucho polvo con sus faldas. Volviendo la cabeza, como le conocieron, detuvieronse, diciendo: Pase Usted porque no le demos polvo! Respondió el Caballero: El polvo de la oveja es alcohol para el lobo.

114.

Quejandose uno á otro de la carestia de la cebada, diciendo; que si no llovia, que creia, que babian de morir todas las bestias, respondió: Plegue á Dios de guardar á vuestra Merced!

115.

Un padre reñia á su hijo, porque no se levantaba de mañana, y dabale por exemplo, que uno se habia levantado de mañana, y habia hallado una bolsa con muchos dineros, respondióle el hijo: Mas madrugó el que la perdió.

116.

Decia un viejo, que tres cosas sele habian acrecentado con la vejez, ver mas, poder mas, y mandar mas: Veo mas, decia, porque cada cosa que veo, me parece dos, con la flaqueza de la vista. Puedo mas, porque quando me apeo de la mula, traygo la silla tras mi. Mando mas porque mando diez veces la cosa, y no la hacen una.

117.

Un Caballero convidó á otro á comer, y excusandose el convidado, por no echarle en costa, le prometió de no tratarle como á extraño sino como amigo, con lo que tenia en la posada de ordinario. Despues de haber comido muy cortamente, dixo el convidado: en verdad, Señor, que no pensé que eramos tan amigos.

118.

Truxeronle á uno en un platillo una tajada de queso que era muy delgada; y quando la vió, tapóse la boca: preguntaronle porqué? respondio: por no echar la del platillo con el resuello!

119.

Combidó un Caballero á comer á dos amigos un dia de pescado; y antes que se sentasen á la mesa, el Caballero mostraba tener pena, por no tener pescado, ni otra cosa que darles á comer, sino huevos: dixó uno dellos: Señor, de huevos se pueden hacer muchos

muchos guiſados: replicó el Caballero: Señor, á cada uno les daran dos; guiſenſe de la manera que vſtedes mandáren.

120.

Vendiendo un ſoldado ſin corage un caballo, le preguntó ſu Capitan, que porque le vendia? Reſpondió que porque huyia de las armas; dixo el Capitan: eſpantome que le vendais por la cauſa que yo penſé le habiais comprado.

121.

Una perſona que habiendo ſoñado que ſus dos hijos habian de parar en mal; y que el uno habia de ſer gran cortabolſas, y el otro gran matador, fue á cierto amigo ſuyo, el qual le reſpondió: haga al uno bolſero, y al otro carnicero, que aſi ſe verificará ſu ſueño, porque el uno cortará bolſas, y el otro matará mucho.

122.

Leyendo un letrado en un libro de ſecretos naturales, en que decia, que el hombre, que tiena la barba ancha era ſeñal de necio, tomó una vela en la mano para mirarlo á un eſpejo, porque era de noche, y quemóſe por deſcuido caſi la mitad de la barba, y eſcribió luego en la margen de ſu libro: Probatum eſt!

123.

Un Conde queria paſar un rio, y pareciendole que eſtaba muy hondo, mandó á ſu trompeta que paſaſe adelante; el, moſtrandoſe bien criado reſpondió: paſe vueſtra Señoria! que le conviene la honra ó precedencia.

124.

Quando un muchacho fue enviado con dos flaſcos á traer vino, jugando con ellos, quebró el uno. Habiendo venido á caſa, le preguntáron como habia quebradod flaſco? y él golpeando la pared con el flaſco ſolo, que traía, dixo: de eſta manera fue quebrado el otro.

125.

125.

Preguntó un alguacil á un pordiosero, de que vivís? respondió; si me preguntareis de que muero, dixéra, que de hambre!

126.

Baxando uno por una escalera peligrosa, dixo: aqui es menester llevar el seso en el carcañal!

127.

Preguntó uno á un Secretario quales cartas tubiese en mas, respondió: las de cambio!

128.

Decia uno, que con los dedos se tomaban las mugeres; preguntado como? respondió: contando los dineros que traen, sin considerar las virtudes, ni las faltas que tienen.

129.

Decia uno, que era bueno hablar en la guerra, y no ir á ella, hablar en la mar, y en ella no entrar; y hablar en la caza, y tomarla en la plaza.

130.

Decia uno, que los cantores eran los mas dichosos de quantos hombres ay en el mundo; preguntado, porqué? respondió: pues ganan dinero por su gusto, y porque se huelguen, los pagan!

131.

Preguntado un caminante porque no descontaba nada de lo que le pedian los venteros, respondió: la demanda del ventero ó mesonero es sentencia definitiva, no hay á quien apelar sino á la bolsa!

132.

Uno que tenia muger rica, pero muy ruin, è imperiosa solia decir: el padre dá el dote, y Dios la buena muger, y si ella me mandare que me eche de un tejado, yo rogaré á Dios que sea baxo.

**Fin.**

# Druckfehler.

| Pag. | lin. | statt | lies |
|---|---|---|---|
| 13 | 8 | digho | *dicho* |
| 20 | 26 | Gerichte, ferculum | Sarg |
| 25 | 24 | un | *una* |
| 40 | 12 | diferirimos | *diferiremos* |
| 50 | 17 | ſeavs | *ſeais* |
| 55 | 11 | hubriamos | *habriamos* |
| 59 | 23 | ſubioo | *ſubido* |
| 66 | 12 | ó | *á* |
| 69 | 31 | auspressen | ausreißen |
| 83 | 14 | apercibis | *apercibió* |
| 83 | 16 | apercebamos | *apercibamos* |
| 83 | 17 | apercibiſſe | *apercibieſſe* |
| 86 | 2 | adende | *adonde* |
| 125 | 31 | quanto | *quando* |
| 127 | 19 | les | *las* |
| 130 | 22 | pocos | *pocas* |
| 131 | 4 | ſe | *le* |
| 134 | 13 | ſa | *ſu* |
| 135 | 24 | apriſinado | *apriſionado* |
| 135 | 35 | un | *con* |
| 137 | 17 | vieſo | *viejo* |
| 152 | 6 | abſcener | *abſtener* |
| 160 | ult. | pedaro | *pedazo* |

Folgende Schriften sind bey dem Verleger dieser Grammatik und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Almanach der Fortschritte in Wissenschaften, Künsten, Manufakturen u. Handwerken, von Ostern 1795 bis Ostern 1796, herausgegeben von G. C. B. Busch, mit 10 Kupfert. und noch verschiedenen Figuren, 1r Jahrg. 8. 1 thl. 8 gr.

Catulli, C. Valerii, Epithalamium de nuptiis Pelei et Thetidos varietate lectionis et perpetua adnotatione illustratum a Fried. Guil. Doeringio praefatus est M. Fried. Gottlieb Barth, 8. 3 gr.

Collection a new, o poëtical Pieces original and translated: oder neue englische poëtische Chrestomathie für diejenigen, welche theils Muster der höhern Poësie verlangen, theils diese Sprache vollkommener zu erlernen wünschen, zusammengetragen und mit erläuternden Anmerkungen versehen von F. G. Barth, 2te vornehmlich im Wortregister stark verm. Auflage, gr. 8. 1 thl.

Dieterich, K. F. Schöpfung und Schöpfer, oder Anleitung zur gemeinnützigen Kenntniß der Natur, Geschöpfe und Hinführung auf ihren Schöpfer, 8. 1 thl. 8 gr.

Donndorff, J. A. die Lehre von der Electricität; theoretisch und practisch auseinander gesetzt, zum allgemeinen Gebrauch, auch für solche, die keine Gelehrte sind, 2 Theile, mit 7 Kupf. gr. 8. 3 thl.

Donn=

Donndorff, J. A. Anti=Pandora, oder angenehme und nützl. Unterhaltungen, ein Lesebuch zur Tilgung des Aberglaubens und Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse, aus allen Theilen der Wissenschaften, 8. 3 Theile 3 thl. 14 gr.

Eclogae recentiorum aliquod Poëtarum praestantiores, in fine additum est Guilielmi Massiaei carmen elegantissimum Caffaeum, 8. 8 gr.

Herrmann, M. Ch. G., Lehrbuch der christlichen Religion, zum Gebrauche in Gymnasien und mittlern Schulen, gr. 8. 1796 6 gr

Höpfner, M. J. G. Chr., Handbuch der griechischen Mythologie, nebst einer Einleitung in die Theologie der Griechen, von P. F. A. Nitsch. Für studierende Jünglinge, 8. 16 gr

Horrer, M. G. A. Biblische Historien, oder gemeinnützige Bearbeitung der wichtigsten Geschichten der Bibel, für Eltern und Schullehrer, 2 Bände, 8. 1 thl. 10 gr.

Jacobi, A. Fr. E. deutliche und kurze Rechenkunst für Kinder und den gemeinen Mann, mit einer leichten welschen Praktik, 2te umgeänderte und verbess. Aufl. 8. 6 gr

Kindermährchen, aus mündlichen Erzählungen gesammelt, 8. 8 gr

Liebner, M. Joh. Adolph, nöthiger Unterricht über den noch herrschenden schädlichen Aberglauben unter den Christen. Ein Lesebuch, besonders für die Jugend, 8. 1789 8 gr.

Lieder der Liebe von Sapho und Anacreon, aus dem Griechischen übersetzt durch S. F. G. Wahl, 8. 18 gr.

Lindner M. J. G. christlicher Religionsunterricht, nach Anleit. des Katechismus Lutheri, für die Bedürfnisse unserer Zeit verfaßt, 8. 5 gr.

Mappe Monde Literaire von C. W. Roth. 18 ½ Bogen Tabellen, in großen starken französischen Royalfolio-Format, oder Landcharten-Papier. Auf stark Schreibpap. 3 thl. 12 gr. Druckpapier 2 thl. 8 gr.

Möller, Ch. H. Lexicon Entomologicum, oder Entomologisches Wörterbuch, in welchem alle in diese Wissenschaft einschlagende Begriffe, und die in den Linne'- und Fabrizischen Schriften vorkommende Terminologien übersetzt, erklärt und mit Beyspielen, nach beyden Systemen, erläutert werden, gr. 8. 1 thl. 20 gr

Müller, Rud. Tim. Traug. Anfangsgründe nützlicher Kenntnisse, zur Belehrung für Kinder, u. Wiedererinnerung für Erwachsene, 8. 14 gr.

Ebend. initia linguae latinae, oder Anfangsgründe der lateinischen Sprache. Es enthalten dieselben: 1.) ein kleines lateinisches Lesebuch; 2.) eine kleine lateinische Grammatik; welche zwar beyde zusammen gehören, aber auch einzeln gebraucht werden können, 8. 9 gr.

Müller, G. W. kurze italien. Grammatik, nebst einem Lesebuche f. d. ersten Anfänger, 8. 10 gr.

Ebend. kurze französ. Sprachlehre, oder Grammatik, nebst einem Lesebuche für die ersten Anfänger, 8. 10 gr.

Nitsch,

Ritsch, P. F. A. Beschreibung des häuslichen, wissenschaftlichen, sittlichen, gottesdienstlichen, politischen und kriegerischen Zustandes der Römer, nach den verschiedenen Zeitaltern der Nation. Zum Schulgebrauch u. Selbstunterricht. 2 Thle. Neue verbess. und vermehrte Aufl. 8. 2 thl. 4 gr.

Ebend. Einleitung zur Kenntniß des häuslichen, wissenschaftlichen, sittlichen, gottesdienstlichen, politischen und kriegerischen Zustandes der Römer, als ein Auszug der größern Beschreibung desselben, 8. 12 gr

Ebend. Beschreibung des häulichen, gottesdienstlichen, sittlichen, politischen, kriegerischen und wissenschaftlichen Zustandes der Griechen, nach den verschiedenen Zeitaltern und Völkerschaften, 2 Theile, 8. 3 thl. 8 gr

Ebend. Lehrbuch der allgemeinen Völkergeschichte. Zum Schulgebrauch und Selbstunterricht. Erster Theil, 8. 18 gr.

Pistorius, M. F. L. A. deutliche englische Sprachlehre, oder Grammatik, nebst nöthigen zweckmäßigen Beyspielen und Uebungen, 8. 12 gr.

Wolfrainm J. Chr., Lehren und Ermahnungen über die gute Anwendung der Jünglingsjahre, in dem letzten Unterichte eines Schullehrers, an diejenigen Kinder, welche aus der Schule und dem Kindesalter in die Jünglingsjahre und Welt übergehen. Ein Buch für alle gute Jünglinge und Mädchen, 2 Bändchen 14 gr.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Barth, Friedrich Gottlieb,

Spanische Grammatik

Erfurt 1797

L.lat.f. 305
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10587752-0
VD18 11159073-001